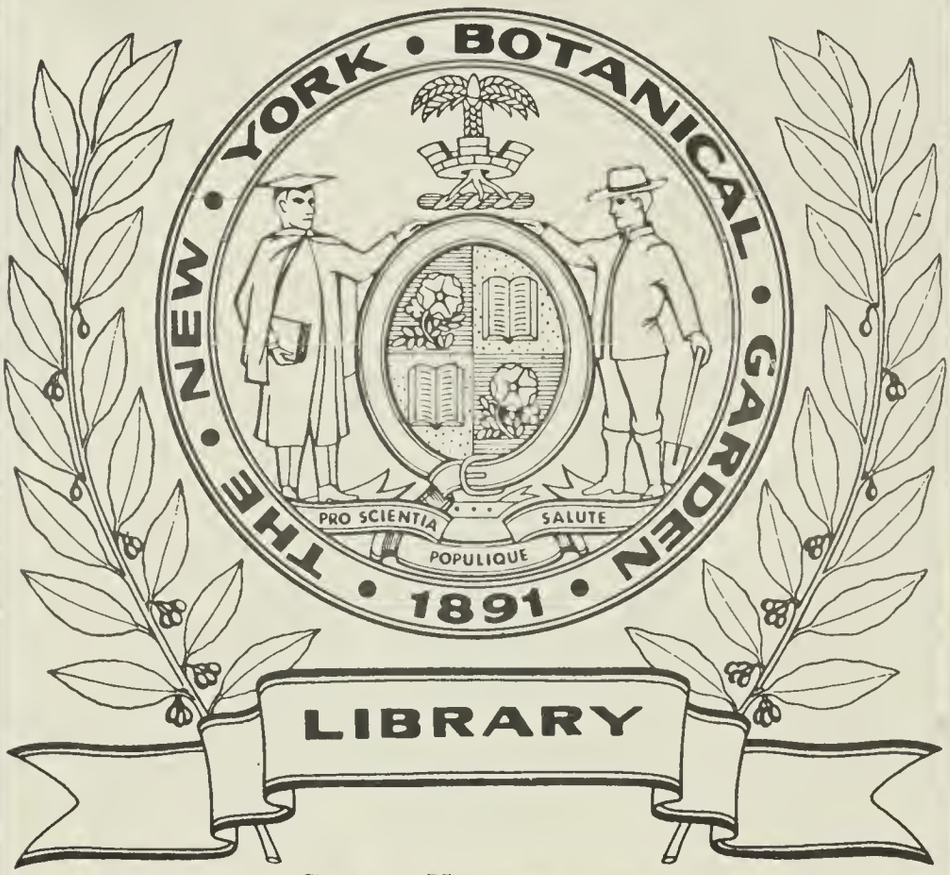
HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

SHOUT
SHARE
IT

QK256
.D8



Gray Herbarium
Purchase
August 1970

OF THE

GRAY HERBARIUM

Received 2 Apr., 1906.

Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Mertz Library, The New York Botanical Garden

https://archive.org/details/diegefsspflanz00dus

SVENSKA EXPEDITIONEN TILL MAGELLANSLÄNDERNA. Bd. III. N:o 5.

HARVARD UNIVERSITY LIBRARY

DIE GEFÄSSPFLANZEN

DER MAGELLANSLÄNDER

NEBST EINEM

BEITRAGE ZUR FLORA DER OSTKÜSTE VON PATAGONIEN

VON

P. DUSÉN

SONDERABDRUCK AUS »WISSENSCHAFTL. ERGEBNISSE DER SCHWEDISCHEN EXP. NACH DEN MAGELLANSLÄNDERN UNTER LEITUNG VON OTTO NORDENSKJÖLD»

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

STOCKHOLM
KUNGL. BOKTRYCKERIET. P. A. NORSTEDT & SÖNER
1900

QK256
.D8

APR 8 1905
Herbarium

DIE GEFÄSSPFLANZEN DER MAGELLANSLÄNDER

NEBST EINEM

BEITRAGE ZUR FLORA DER OSTKÜSTE VON PATAGONIEN

VON

P. DUSÉN.

Mit Taf. IV—XIV.

Einleitung.

Die botanische Erforschung der Magellansländer begann in der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Der unermüdliche französische Botaniker Ph. Commerson, der die Bougainville'sche Expedition mitmachte, brachte (Ende 1767 und Anfang 1768) aus den Umgebungen der Magellanstrasse eine bedeutende Pflanzensammlung mit, die für unsre Kenntnis der magellanischen Flora grundlegend gewesen ist. In den nächsten Jahren wurden fernere und sehr wichtige Beiträge zur Flora dieses Gebietes gewonnen. J. Banks und D. Solander, welche J. Cook auf seiner ersten Reise (1768—1771) nach den antarktischen Gegenden begleiteten, haben grosse Verdienste um die botanische Erforschung unseres Gebietes eingelegt. J. R. Forster, dessen Sohne G. Forster und A. Sparrman, die den erwähnten berühmten Entdeckungsreisenden auf seiner zweiten Reise (1772—1775) begleiteten, verdanken wir nähere Untersuchungen über die südwestliche Waldvegetation des feuerländischen Archipels. Auf seiner dritten Reise war Cook von Anderson begleitet, der, obschon kein wissenschaftlich ausgebildeter Botaniker, dennoch wertvolle Sammlungen heimbrachte. A. Menzies, Teilnehmer an der von Colnett geleiteten Englischen Expedition nach der Nordwestküste von Nordamerika (1786—1789), darf nicht vergessen werden. Durch seine Untersuchungen ist unsere Kenntnis der fraglichen Flora in nicht unbeträchtlichem Grade

AUG 2 8 1970

vermehrt worden. Die erste Periode der botanischen Erforschung der Magellansländer fand durch seine Forschungen ihren Abschluss.

Die nächsten Jahrzehnte brachten keine Erweiterung unserer Kenntnis der Vegetation des Magellangebietes. Zwar hatte CH. GAUDICHAUD-BAUPRÉ (1820) und DUMONT D'URVILLE (1822) die Falklands-Inseln, deren Vegetation sich innig an die des Feuerlandes anschliesst, untersucht, aber erst in den Jahren 1826—1830 wurde die botanische Erforschung der Magellansländer, und zwar mit grossem Erfolg, wieder aufgenommen. Bedeutende Sammlungen wurden von mehreren Offizieren der unter der Leitung des Kapitäns KING stehenden Expedition heimgebracht. Die Forschungen CH. DARWINS, der auf seiner bekannten Reise um die Erde Patagonien und das Feuerland untersuchte, waren insofern wichtig, als er der erste war, der seine Beobachtungen der Flora des östlichen Feuerlandes widmete. Wichtig waren auch die von JAQUINOT, HOMBRON und GILLOU (1837—1838) an der Magellansstrasse ausgeführten Untersuchungen, die eine beträchtliche Bereicherung, besonders mit Rücksicht auf die Compositen, brachten. Die von den Vereinigten Staaten Nordamerikas unter der Leitung des Kapitän WILKES ausgesandte Expedition (1838—42) war auch in diesen Gegenden thätig. Die Sammlungen dieser Expedition sind jedoch nur teilweise veröffentlicht worden. Von grösster Bedeutung waren die Forschungen J. D. HOOKERS, der die Reisen des Kapitän J. Ross in den antarktischen Meeren mitmachte, nicht nur rücksichtlich der botanischen Ergebnisse, sondern auch weil er dadurch veranlasst wurde, alles, was damals über die Vegetation des antarktischen Gebietes bekannt war, in einem zusammenfassenden Werke, der bekannten Flora Antarctica, niederzulegen.

In der Einleitung zu dem zweiten Teile der Flora Antarctica giebt HOOKER folgendes Urteil über die damalige Kenntnis von der Flora der Magellansländer ab, welches ich hier wiedergebe. »The successive labours of COMMERSON, BANKS and SOLANDER, and of MENZIES, early called the attention of Botanists to the singular aspect of the Fuegian Flora, apparently incompatible in its luxuriance with the rigour of the climate. The subsequent exertions of Captain KING and Mr. ANDERSON, and of DARWIN, during the voyages of Captain FITZROY, of D'URVILLE, and the officers of our own late Antarctic Ex-

pedition, have nearly exhausted the phanerogamic productions.» Dieses Urteil war hinsichtlich der Waldvegetation der westlichen und südlichen Teile des feuerländischen Archipels ziemlich zutreffend, hinsichtlich der Vegetation des Steppengebietes dagegen bedeutend übertrieben. Damals kannte man aus demselben keine Liliaceen, Amaryllidaceen, Potamogetonaceen und Gnetaceen, und eine grosse Menge Pflanzen anderer Familien — ich berücksichtige nur die Phanerogamen — sind nachher entdeckt worden. Niedrig berechnet kennen wir gegenwärtig etwa 100 Arten, die in der Zeit, da das oben erwähnte Werk Hookers erschien, aus unserem Gebiete nicht bekannt waren und einen sehr beträchtlichen Teil der Steppenflora bilden.

Von den Botanikern, die in der letzteren Hälfte des vergangenen Jahrhunderts neue Beiträge zur Flora der Magellansländer geerntet haben, möchte ich folgende nennen. W Lechler, der sich als ein tüchtiger Sammler hervorthat, brachte viele neue Pflanzen zu unserer Kenntnis, von denen ich das sehr interessante *Eriachaenium magellanicum* Sch. Bip. besonders hervorhebe. Über seine Sammlungen hat er jedoch sehr wenig veröffentlicht. Die französischen Ärzte Savatier, Hariot und Hyades, von denen der erste in den Jahren 1877—1879 die Erdumsegelung auf der *Magicienne* mitmachte, die letzteren der *Kap Horn*-Expedition gehörten, haben nicht unbeträchtliche Sammlungen heimgebracht, auf denen die Darstellung Franchets in der »Mission Scientifique du Cap Horn» gegründet ist.

Die Argentiner, die den kleineren, östlichen Teil des Feuerlandes besitzen, haben sich sehr für die Erforschung des Gebietes interessiert. So sandte die argentinische Regierung im Jahre 1881 unter der Leitung des italienischen Marineoffiziers Bove eine Expedition aus, an der auch der Botaniker C. Spegazzini teilnahm. Bedeutende Sammlungen wurden dabei zusammengebracht, die zum grossen Teil von Spegazzini selbst bearbeitet worden sind. Noch eine botanische Untersuchung des Gebietes geschah von argentinischer Seite, indem N. Alboff von dem Direktor des Museo de la Plata den Auftrag erhielt, die Flora der südlichen Teile des Feuerlandes zu studieren. Er untersuchte im Sommer 1896 die Umgegend von Ushuaia und die Staaten-Inseln. Zu jener Zeit war unsere Expedition in anderen Teilen des Gebietes beschäftigt. Über

unsere eigenen Reisen und Untersuchungen werde ich hier unten ausführlicher berichten.

Endlich sei noch erwähnt, dass J. B. HATCHER in den Jahren 1896 und 1897 Reisen im südlichen Patagonien und im Feuerland unternahm, deren Ziel in erster Linie ein geologisches war, und dass der Botaniker O. BORGE Herrn Cand. Phil. E. NORDENSKJÖLD auf seiner Reise Anfang 1898 von Punta Arenas nach Ultima Esperanza (Last Hope Inlet), wo die Expedition eine längere Zeit sich aufhielt, begleitete. Auf diesen Reisen wurden botanische Sammlungen zusammengebracht, über die jedoch bisher nichts veröffentlicht ist.

Seit HOOKER der botanischen Welt seine Flora Antarctica übergab, ist unsere Kenntnis von der Vegetation der Magellansländer bedeutend erweitert worden. Es dürfte auch berechtigt sein zu behaupten, dass wir gegenwärtig die Hauptzüge und die wichtigsten Elemente der magellanischen Flora sämtlich kennen. Es lässt sich indessen nicht bezweifeln, dass gewissen Teilen des Gebietes noch viel Neues abzugewinnen ist. Ganz sicher werden die Gebirgsgegenden am Lago Fagnano, das mässig niederschlagsreiche Waldgebiet und in erster Linie das südlichste Patagonien, besonders dessen westlichste Teile, bei näherer Untersuchung sehr interessante Erscheinungen enthüllen.

Die Reisen und die botanischen Untersuchungen der schwedischen Expedition.

Ende Oktober 1895 verliess ich Buenos Aires und trat auf einem argentinischen Torpedokreuzer die Reise nach Punta Arenas an. Auf der Fahrt längs der Ostküste Patagoniens hatte ich Gelegenheit, die Vegetation an einigen Stellen zu untersuchen. Bei Puerto Madryn (Lat. 43° 20′ s. Br., Long. 65° w. v. Gr.) wurden zwei kurze Ausflüge gemacht, wobei ich die eigentümliche, kräftig xerophil entwickelte, an eine Wüstenflora erinnernde Vegetation, die die den Hafen umgebenden Sanddünen und Treibsandfelder bewohnt, einigermassen kennen lernte. Von hier aus machte ich einen Ausflug nach der unweit der Mündung des Chubutflusses gelegenen, grössten Kolonie des Chubut-Territoriums. Zwei Tage standen mir hier für die Untersuchung der Umgegend zu Gebote. Die aus

dem Chubut-Gebiete mitgebrachte Sammlung war verhältnismässig klein, da der Frühling nicht sehr vorgeschritten war. Die Entwickelung der Vegetation war daher nicht weit gekommen, besonders die der Sträucher, welche mit wenigen Ausnahmen noch nicht angefangen hatten zu blühen.

Nächstes Mal betrat ich die patagonische Ostküste an der Mündung des Rio Santa Cruz. Der Aufenthalt an dieser Stelle war sehr kurz, und nur etwa zwei Stunden konnte ich auf Beobachten und Sammeln verwenden. Danach landeten wir an der Mündung des Gallegos-Flusses. Hier standen mir zwar zwei Tage zu Verfügung, die jedoch rücksichtlich der botanischen Untersuchungen wegen der frühen Jahreszeit und der dadurch zurückgebliebenen Entwickelung der Vegetation fast wertlos waren.

Am 19. November erreichten wir die kleine, rasch aufblühende, am Nordufer der Magellanstrasse und sogar an der Grenze des antarktischen Waldgebiets gelegene Stadt Punta Arenas. Hier verweilte ich nun einen Monat. Bei meiner Ankunft standen die Buchen in voller Blüte, ebenso die Veilchen, die Draben, die Berberitzen und andere Frühlingspflanzen. Die frühe Jahreszeit machte sich selbstverständlich auch hier geltend. Nur langsam entwickelte sich die Vegetation, und bei meiner Abreise nach der feuerländischen Hauptinsel hatten die Compositen, die besonders auf der kleinen Steppe nördlich von der Stadt reichlich vorkamen, eben angefangen zu blühen. Meine Kenntnis der Flora von Punta Arenas war daher keine vollständige. Da die Stadt der Ausgangspunkt unserer Reisen war, hatte ich später Gelegenheit, meine Kenntnis der am Nordufer der Magellansstrasse auftretenden Vegetation zu vervollständigen.

Am 20. Dezember brach die Expedition auf und ging nach Porvenir an der anderen Seite der Magellanstrasse.[1] Es war unsere Absicht, von hier aus nach Páramo an der Ostküste des Feuerlandes zu gehen, wo eine grössere Maultierkaravane ausgerüstet werden sollte. Danach sollte unsere Reise an der Küste hin gegen Süden nach der Missionsstation am Rio Grande fortgesetzt werden. Von dort aus wollte Dr. Nordenskjöld in das Waldgebiet südlich vom Rio Grande

[1] Über die Lage der angeführten Orte verweise ich auf die von Dr. O. Nordenskjöld im 1. Bande dieses Werkes mitgeteilte Karte: »Geological Map of the Magellan Territories».

bis nach den an der Nordseite des Lago Fagnano gelegenen Höhenzügen vordringen, während ich auf der Missionsstation bleiben sollte, um mich mit grösstmöglichem Erfolg mit den Beobachtungen und dem Sammeln beschäftigen zu können. Dieser Plan wurde in allen Einzelheiten ausgeführt. Zwei Wochen hielt ich mich in Páramo auf, etwa drei Wochen in Rio Grande, wo ich eine sehr gute Gelegenheit hatte, die Steppenflora, die Ufer-Vegetation der zahlreichen Süss- und Salzwasser-Lagunen sowie auch die nördlichsten Teile des Waldgebietes zu untersuchen. In Rio San Martin, in Páramo, in Springhill, in Gente Grande und in Porvenir machte ich mehrere Tage Halt.

Am 17. Februar trafen wir wieder in Punta Arenas ein, und am Ende des Monats waren wir auf der Reise nach dem Admirality Sound. An der Mündung des Azopardo-Flusses schlugen wir unser Lager auf. Die Zeit von fast zwei Wochen, die für unsre hiesigen Untersuchungen festgestellt war, erwies sich nicht als ausreichend, um die Vegetation, besonders die der höheren Gebirge, vollständig kennen zu lernen.

Am 24. März traten wir von Punta Arenas aus unsere dritte grössere Reise an. Mein Ziel war diesmal das an dem westlichen Eingang der Magellansstrasse gelegene Desolation Island. In Puerto Angosto wurde ich ausgeschifft, während die übrigen Teilnehmer der Expedition ihre Reise nach Ultima Esperanza fortsetzten. Auf der Insel hielt ich mich mehr als drei Wochen unter ziemlich ungünstigen Verhältnissen auf. Das Wetter war fast ununterbrochen schlecht, meistens dicht nebelig oder regnerisch, oft stürmisch; einmal brach ein gewaltiger Schneesturm aus, der von starkem Frost begleitet war. Die schlechte Jahreszeit war schon im Anzuge. Auf fast täglichen Ausflügen wurden sowohl das Waldgebiet als auch die waldlosen Abhänge bis an die Schneegrenze abgesucht. Wenn irgend ein Teil des Gebietes gut untersucht worden ist, so gielt dies in erster Linie von der Umgegend von Puerto Angosto.

Der Herbst war nun bedeutend vorgerückt, die blattabwerfenden Buchen hatten schon längst ihre gelbbraune Herbstfarbe angenommen, und die späte Jahreszeit war nunmehr für botanische Untersuchungen sehr ungünstig. Voraussichtlich mussten auch die Verhältnisse in dem südlichen Teile des Gebiets noch ungünstiger werden, als an der Magellans-

strasse. Dessen ungeachtet folgte ich auf Dr. NORDENSKJÖLDS besonderen Wunsch ihm nach Ushuaia, wo wir am 4. Mai eintrafen.

Die Vermutung, dass die hiesigen Verhältnisse für meine Arbeiten sehr ungünstig werden würden, bestätigte sich auch. Alle krautartigen Pflanzen waren mit seltenen Ausnahmen verwelkt; Schneegestöber waren mehrmals eingetroffen und traten in der kurzen Zeit, die ich in Ushuaia weilte, häufig auf. Unter solchen Umständen war es fast zwecklos, meinen Aufenthalt hier zu verlängern. Bei der ersten Gelegenheit kehrte ich daher nach Punta Arenas zurück, um meine Thätigkeit baldmöglichst in günstigere Gegenden zu verlegen. Damit hatten meine botanischen Untersuchungen in dem Magellansgebiet ihren Abschluss gefunden.

Die von mir zusammengebrachten Sammlungen bilden die Grundlage der nachfolgenden Abhandlungen über die Gefässpflanzen der Magellansländer und die Flora des östlichen Patagoniens. In der ersteren habe ich auch zwei andere Sammlungen berücksichtigt. Von seiner hauptsächlich in geologischer und geographischer Hinsicht Ende 1896 und Anfang 1897 unternommenen Reise von Punta Arenas nach Ultima Esperanza und Lago Sarmiento brachte Dr. O. NORDENSKJÖLD eine kleine, aber interessante Pflanzensammlung mit. Leider ist das Material der meisten Arten dieser Sammlung sehr gering, was um so mehr zu bedauern ist, da die Sammlung überraschend viele neue Pflanzen enthält.

Hr BRUNO ANSORGE, ein Deutscher, der seit mehreren Jahren als Vertreter einer argentinischen Goldminen-Aktiengesellschaft in Páramo ansässig war und die Expedition in liebenswürdigster Weise aufnahm, hatte eine grössere Pflanzensammlung angelegt. Diese wurde insofern zu meiner Verfügung gestellt, als ich gute Exemplare von den Arten auswählen konnte, die mich besonders interessierten. ANSORGES Sammlung enthielt sechs mir unbekannte Pflanzen, von denen zwei neu und zwei bis dahin noch nicht aus dem Feuerlande bekannt waren.

Die Bearbeitung der Sammlungen.

Bei der Bearbeitung des vorliegenden Stoffes haben mir folgende Forscher mit liebenswürdigstem Entgegenkommen

Beistand geleistet. Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. O. Hoffmann hat den grössten Teil der Compositen bearbeitet, Herr Professor Dr. E. Hackel die Gramineen, Herr Dr. G. Volkens die Chenopodiaceen (grösstenteils), Herr Pfarrer G. Kükenthal die meisten Cyperaceen, Herr Professor Dr. Fr. Buchenau mehrere Juncaceen und Herr Pfarrer O. Hagström die Potamogetonaceen. Durch den Direktor des botanischen Gartens in Kew, Herrn Prof. Dr. W. C. Thiselton-Dyer wurden einige Pflanzen verschiedener Familien bestimmt. Herr Professor Dr. H. Christ übernahm die Bestimmung mehrerer Farne, und Herr Dr. E. Gilg hat die meisten Arten der Gattung Draba sowie auch eine zu den Oleaceen gehörende Art bestimmt. Herr Dr. F. Neger hat einige Pflanzen verschiedener Familien bearbeitet, und Herr Docent T. Hedlund bei der Feststellung einer Koenigia freundlichst mitgeholfen. Für diese sehr wertvolle Mitwirkung spreche ich den genannten Herren hiermit meinen herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus.

Bei der Bestimmung vieler Pflanzen sind die Sammlungen der botanischen Museen zu Berlin, Stockholm und Upsala mit grösstem Entgegenkommen zu meiner Verfügung gestellt worden. Herrn Geheimrat Professor Dr. A. Engler und den Herren Professoren Dr. V. Wittrock, Dr. Th. Fries und Dr. F. R. Kjellman bin ich für diese Unterstützung tief verpflichtet.

Das bearbeitete Material gehört dem botanischen Museum zu Upsala, dem der Erwerb der Sammlungen durch eine reiche Donation des Herrn Fabriksbesitzers M. Lyckholm ermöglicht wurde.

Litteratur.

Die einschlägige Litteratur hat mir wenigstens zum grössten Teil zu Gebote gestanden, und hierfür danke ich den Herren Bibliotekaren Dr. E. W. Dahlgren und Dr. Cl. Annerstedt, die mir durch ihren auf alle Weise geleisteten Beistand die Arbeit erleichtert haben.

Ich gebe hier unten ein Verzeichnis der benutzten Quellen mit den angewandten Verkürzungen derselben. Diejenigen Werke, die mir bisher nicht zur Verfügung gestanden haben, werden bei der Aufzählung der Arten unten ihre Erwähnung finden.

Aiton, W., Hortus Kewensis. Vol. 1—3. London. 1789.
Verk.: Ait., Hort. Kew.

ALBOFF, N. et KURTZ, FR., Contributions à la Flore du Canal de Beagle. II. Enumération des Plantes du Canal de Beagle. (Revista del Museo de la Plata. Tom. 7. La Plata. 1896.)
Verk.: ALB. et KURTZ, Enum. Plant. Beagle.

BAKER, J. G., Handbook of the Irideæ. London. 1892.
Verk.: BAKER, Irid.

BARNÉOUD, F. M., Monographie Générale de la famille des Plantaginées. Paris. 1845.
Verk.: BARN., Monogr. Plantag.

BENTHAM, G., Description of a new species of *Bolivaria*. (HOOKER, The London Journal of Botany. Vol. 5. 1846.)
Verk.: BENTH., Spec. Boliv.

BROWN, R., Prodromus Florae Novae Hollandiae et insulae Van-Diemen. London. 1810.
Verk.: BROWN, Prodr. Fl. Nov. Holl.

BUCHENAU, FR., Kritische Zusammenstellung der bisjetzt bekannten Juncaceen aus Südamerika. (Abhandlungen, herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. Bd. 6. Heft. 2. 1879.)
Verk.: BUCH., Junc. Am.

BUCHENAU, FR., Monographia Juncacearum. (ENGLER's Botanische Jahrbücher. Bd. 12. 1890.)
Verk.: BUCH., Monogr. Junc.

CASSINI, A. H. G., Aperçu des genres nouveaux -- — — dans la famille des Synanthérées. (Bulletin des Sciences par la Société Philomatique de Paris. 1816.)
Verk.: CASS., Gen. Nouv. Synanth.

CASSINI in *Dictionnaire des Sciences Naturelles.*
Tom. 8. Paris. 1817.
Tom. 15. » 1822.
Tom. 26. » 1823.
Tom. 36. » 1825.
Tom. 38. » 1825.
Verk.: CASS., Dict. Sc. Nat.

CASSINI, A. H. G., Proposition d'un nouveau genre de Plante (*Leptinella*). (Bulletin des Sciences par la Société Philomatique de Paris. 1822.)
Verk.: CASS., Nov. Gen. Lept.

CASSINI, A. H. G., Opuscules Phytologiques. Vol. 2. Paris. 1826.
Verk.: CASS., Opusc. Phytolog.

Cavanilles, A. J., Icones et Descriptiones Plantarum. Vol. 1—6. Madrid. 1791—1801.
Verk.: Cav., Icon. Plant.

Cavanilles, A. J., Descripcion de las plantas, que demonstró en las lecciones públicas del año 1801. Madrid. 1802.
Verk.: Cav., Descripc. Plant.

Chamisso, A. et Schlechtendal, D., De Plantis in expeditione . . . Romanzoffiana observatis . . . (Linnæa. Bd. 1. 1826.)
Verk.: Cham. et Schlecht., Plant. Romanzoff.

Chamisso, A., et Schlechtendal, D., De Plantis in expeditione — — — Romanzoffiana observatis — — —. Synantheræ. (Linnæa. Bd. 6. 1831.)
Verk.: Cham. et Schlecht., Plant. Romanzoff. Synanth.

Decaisne, I., Voyage au Pôle Sud et dans l'Océanie sur les corvettes l'Astrolabe et la Zélée — — —. Botanique. Tom. 2. Plantes vasculaires. Paris. 1853.
Verk.: Decaisne, Voy. Pôle Sud.

De Candolle, Observations sur les Plantes Composées, ou Syngenéses. (Annales du Muséum d'Histoire Naturelle. Bd. 19. Paris. 1892.)
Verk.: DC., Observ. Plant. Compos.

De Candolle, A. P., Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis. Vol. 1—17. Paris. 1824–1863.
Verk.: DC., Prodr.

De Lessert, B., Icones Selectae Plantarum. Vol. 1—3. Paris. 1820—1837.
Verk.: De Less., Icon. Sel. Plant.

Desvaux, N. A., Mémoire sur une monographie du genre Luzula. (Journal de Botanique. Tom. 1. Paris. 1808.)
Verk.: Desv., Monogr. Luz.

Dietrich, A., Linnaei Species Plantarum.
Vol. 1. Pars 1. Sectio 1. 1831.
» » Sectio 2. 1833.
Verk.: Dietr., Spec. Plant.

Don, D., Descriptive Catalogue of some Compositæ — — —. (The Philosophical Magazine or Annals — — —. Vol. 11. London. 1832.)
Verk.: Don, Cat Comp.

Don, D., Descriptions of the new genera and species of the class Compositæ, belonging to the Flora of Peru, Mexico

and Chile. (The Transactions of the Linnean Society of London. Vol. 16. 1833.)
Verk.: Don, Gen. Spec. Comp.

Dumont d'Urville, I., Flore des Malouines. (Mémoires de la Société Linnéenne de Paris. Tom. 4. Part 2. Paris. 1826.)
Verk.: d'Urv., Flor. Malouin.

Fenzl, E., *Acanthophyllum* C. A. Meyer, eine neue Pflanzengattung aus der Ordnung der Sileneen, näher erläutert und von einer Charakteristik aller Gattungen der Alsineen begleitet. (Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte. Bd. 6. Wien. 1836.)
Verk.: Fenzl, Acanth. et Alsin.

Forster, J. R. et Forster, G., Characteres Generum Plantarum, quas in itinere ad insulas Maris Australis collegerunt — — —. London. 1776.
Verk.: Forst., Charact. Gen.

Forster, G., Fasciculus Plantarum Magellanicarum — — —. (Commentationes Societatis Regiae Scientiarum Gottingensis. Vol. 9. 1789.)
Verk.: Forst., Fasc. Plant.

Franchet, A., Mission Scientifique du Cap Horn. 1882—1883. Tom. 5. Botanique. Paris. 1889.
Verk.: Franch., Miss. Cap Horn.

Gaertner, J., De Fructibus et Seminum Plantarum. Vol. 1. Stuttgardtiae. 1788.
Verk.: Gaertn., De Fruct.

Gaertner, C. F., Supplementum Carpologiae seu continuatio operis — — —. De Fructibus — — —. Leipzig. 1805.
Verk.: Gaertn., Suppl. Carpol.

Gaudichaud, Ch., Rapport sur la Flore des Iles Malouines. (Annales des Sciences Naturelles. Tom. 5. Paris. 1825.)
Verk.: Gaud., Flor. Il. Mal.

Gaudichaud, Ch., Botanique. (Freycinet, L., Voyage autour du Monde. Paris. 1826.)
Verk.: Gaud., Voy. Bot.

Gay, Cl., Historia Física y Política de Chile. Botánica. Vol. 1—6. Paris. 1845—1853.
Verk.: Gay, Hist. Chil. Bot.

Gelert, O., Studier over Slægten Batrachium. (Botanisk Tidsskrift. Bind 19. Kjøbenhavn. 1894—1895.)
Verk.: Gelert, Stud. Batrach.

GRAY, A., Remarks on *Menodora* HUMB. et BONPL. and *Bolivaria* CHAM. et SCHLECHT. (The American Journal of Science and Arts. II. Series. Vol. 14. 1852.)
Verk.: GRAY, Remark. Menod.

GRAY, A., Characters of some new or obscure species of plants, of Monopetalous ordres. (Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences. Vol. 6. 1862.)
Verk.: GRAY, Charact. Plant. Monopet.

GRAY, A., Characters of some Compositæ in the collection of the United States South Pacific Exploring Expedition. (Proceeding of the American Academy of Arts and Sciences. Vol. 5. 1862.)
Verk.: GRAY, Charact. Comp.

GRISEBACH, A., Genera et Species Gentianearum. Stuttgardtiae et Tubingae. 1839.
Verk.: GRIS., Gen. Spec. Gent.

GRISEBACH, A., Systematische Bemerkungen über die beiden ersten Pflanzensammlungen PHILIPPI's und LECHLER's im südlichen Chile und an der Magellansstrasse. (Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. 6. 1853—1855.)
Verk.: GRIS., System. Bemerk.

GRISEBACH, A., Plantae Lorentzianae. (Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. 19. 1874.)
Verk.: GRIS., Plant. Lor.

GRISEBACH, A., Symbolae ad Floram Argentinam. (Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. 24. 1879.)
Verk.: GRIS., Symb. Flor. Arg.

HAUSKNECHT, C., Monographie der Gattung Epilobium. Jena. 1884.
Verk.: HAUSKN., Monogr. Epilob.

HIERONYMUS, G., Sertum Patagonicum — — —. (Boletin de la Academia Nacional de Ciencias de Córdoba. Tom. 3. 1879.)
Verk.: HIERON., Sert. Patag.

HOOKER, W. J. et GREVILLE, B. K., Icones Filicum — — —.
Vol. 1. London. 1829.
Vol. 2. » 1831.
Verk.: HOOK., GREV., Icon. Fil.

HOOKER, W. J. et ARNOTT, G. A. W., Contributions towards a Flora of South America and the Islands of the Pacific. (HOOKER, Botanical Miscellany. Vol. 3. London. 1833.)

Verk.: HOOK. et ARN., Contrib. Flor. S. Amer.

HOOKER, W. J. et ARNOTT, G. A. W., Contributions towards a Flora of South America and the Islands of the Pacific. (HOOKER, Companion to the Botanical Magazine. Vol. 1. London. 1835.)

Verk.: HOOK. et ARN., Contrib. Fl. S. Amer. I.

HOOKER, W. J. and ARNOTT, G. A. W., Contributions towards a Flora of South America and the Islands of the Pacific. (HOOKER, Companion to the Botanical Magazine. Vol. 2. 1836.)

Verk.: HOOK. et ARN., Contrib. Fl. S. Amer. II.

HOOKER, J. D., Icones Plantarum.

Vol. 1. London. 1837.
Vol. 2. » 1838.
Vol. 3. » 1840.
Vol. 1. New Series. London. 1842.
Vol. 1. Third Series. » 1867—1871.
Vol. 7. » » » 1886—1887.
Vol. 7. Fourth Series. » 1900.

Verk.: HOOK., Icon. Plant.

HOOKER, W. J., On the *Fagus antarctica* of FORSTER, and some other species of BEECH of the Southern Hemisphere. (HOOKER, Journal of Botany. Vol. 2. 1840.)

Verk.: HOOK., Fag. South. Hem.

HOOKER, W. J. and ARNOTT, G. A. W., Contributions towards a Flora of South America and the Islands of the Pacific. I. Extra-tropical South America. (HOOKER, Journal of Botany. Vol. 3. 1841.)

Verk.: HOOK. et ARN., Fl. S. Amer.

HOOKER, W. J., The Botany of Captain BEECHEY's Voyage. London. 1841.

Verk.: HOOK., Bot. Beech. Voy.

HOOKER, W. J., On two species of *Chrysosplenium* from extra-tropical South America. (HOOKER, The London Journal of Botany. 1. 1842.)

Verk.: HOOK., Chrysospl. Amer.

HOOKER, W. J., Notes on the Botany — — — in the Antarctic Voyage. (HOOKER, The London Journal of Botany. Vol. 2. 1843.)
Verk.: HOOK., Antarct. Voy.

HOOKER, W. J., Description, with a figure, of a new species of Thuja. (HOOKER, The London Journal of Botany. Vol. 3. 1844.)
Verk.: HOOK., Spec. Thuj.

HOOKER, W. J., Species Filicum — — —. Vol. 1—5. London. 1846—1864.
Verk.: HOOK., Spec. Fil.

HOOKER, J. D., The Botany of the Antarctic Voyage. Flora Antarctica. Vol. 1—2. London. 1847.
Verk.: HOOK., Fl. Ant.

HOOKER, W. J. et BAKER, I. G., Synopsis Filicum — — —. Ed. 2. London (1874) 1883.
Verk.: HOOK., BAK., Syn. Fil.

HUMBOLDT, BONPLAND et KUNTH, Nova Genera et Species Plantarum. Tom. 1. Lutetiae Parisiorum. 1815.
Verk.: H. B. K., Nov. Gen. Spec.

KAULFUSS, G. F., Enumeratio Filicum, quas — — — — — legit CHAMISSO. Lipsiae. 1824.
Verk.: KAULF., Enum. Fil.

KUNTH, K. S., Enumeratio Plantarum omnium hucusque cognitarum — — —. Tom. 1—5. Stutgardtiae et Tubingae. 1833—1850.
Verk.: KUNTH, Enum. Plant.

KUNTZE, O., Revisio Generum Plantarum. Pars III, II. Leipzig. 1898.
Verk.: KUNTZ., Rev. Plant.

KUNZE, G., Analecta pteridographica sive descriptio et illustratio Filicum — — —. Lipsiae. 1837.
Verk.: KUNZE, Analect. pterid.

KUNZE, G., Die Farrnkräuter in colorirten Abbildungen. Bd. 1—2. 1840—1851.
Verk.: KUNZE, Farrnkr.

KÜKENTHAL, G., Die Carexvegetation des aussertropischen Südamerikas, ausgenommen Paraguay und Südbrasilien. (ENGLER's Botanische Jahrbücher. Bd. 27. Heft. 4. 1899.)
Verk.: KÜKENTH., Carexveg. Südam.

LAGASCA, A. M., Amenidades naturales de las Españas — — —. Vol. 1. Orihuela. 1811.
Verk.: LAG., Amen. Nat.

LAGASCA, A. M., Genera et Species Plantarum — — —. Matriti. 1816.
Verk.: LAG., Gen. Sp. Plant.

LAMARCK, Encyclopédie Méthodique. Botanique. Tom. 1—8. Paris. 1783—1808. (Fortgesetzt von POIRET.)
Verk.: LAM., Encycl. Méth.

LAMARCK, Tableau encyclopédique et méthodique des trois règnes de la nature. Botanique. Illustration des genres. Voll. 1—3 et Supplément. Paris. 1791—1823.
Verk.: LAM., Illustr. Gen.

LAMARCK, Recueil de planches de botanique de l'Encyolopédie. Pars 1—4. Paris. 1823.
Verk.: LAM., Rec. Planch. Bot.

LECHLER, W., Berberides Americae australis. Stuttgardtiae. 1857.
Verk.: LECHL., Berb. Amer.

LEHMANN, J. G. C., Monographia Generis Primularum. Lipsiae. 1817.
Verk.: LEHM., Monogr. Prim.

LESSING, C. FR., De Synanthereis Herbarii Regii Berolinensis. (Linnaea. Bd. 5. 1830.)
Verk.: LESS., Synanth. Berol.

LINDLEY, J., The Genera and Species of Orchidaceous Plants. London. 1830—1840.
Verk.: LINDL., Gen. Orchid.

LINK, H. F., Enumeratio Plantarum Horti Regii Botanici Berolinensis altera. Pars 1. Berolini. 1821.
Verk.: LINK, Enum. Pl. Hort. Berol.

LINNÉ fil., Supplementum Plantarum Systematis Vegetabilium — — —. Brunsvigiae. 1781.
Verk.: LINN., Suppl. Plant.

LORENTZ, P. G. y NIEDERLEIN, G., Informe Oficial de la Comision Cientifica — — — de la Expedicion al Rio Negro. (Patagonia). Entrega. 2. Botánica. Buenos Aires. 1881.
Verk.: LOR. et NIED., Exp. Rio Negro.

MARTIUS, C. F. PH. et EICHLER, A. W., Flora Brasiliensis. Fasc. 39. Lipsiae. 1865.
Fasc. 82. » 1879.
Verk.: MART., Flor. Bras.

METTENIUS, G. H., Filices Horti Botanici Lipsiensis. Leipzig. 1856.
Verk.: METT., Fil. Hort. Lips.

MIERS, J., Contributions to Botany — — —.
Vol. 1. London. 1851—1859.
Vol. 2. » 1860—1869.
Verk.: MIERS, Contrib. Bot.

MIRBEL, CH. FR., Description de quelques espèces nouvelles de la famille des Amentacées. (Mémoires du Muséum d'Histoire Naturelle. Tom. 14. Paris. 1827.)
Verk.: Descr. Ament.

PERSOON, C. H., Synopsis Plantarum seu Enchiridium Botanicum.
Vol. 1. Parisiis Lutetiorum et Tubingae. 1805.
Vol. 2. » » » 1807.
Verk.: PERS., Syn Plant.

PHILIPPI, FR., Catalogus Plantarum Vascularium Chilensium. (Anales de la Universidad de Chile. 1881.)
Verk.: PHIL., Cat. Plant. Chil.

PHILIPPI, R. A., Plantarum novarum chilensium — — —. Linnaea. Bd. 28. 1856.
Verk.: PHIL., Plant. Chil.

PHILIPPI, R. A., Plantarum novarum chilensium — — —. Linnaea. Bd. 29. 1857—1858.
Verk.: PHIL., Plant. Nov.

PHILIPPI, R. A., Plantarum novarum chilensium — — —. (Linnaea. Bd. 33. 1864—1865.)
Verk.: PHIL., Plant. Nov. Chil.

PHILIPPI, R. A., Plantas Nuevas Chilenas. (Anales de la Universidad de Chile. Tom. 81, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 91, 94.)
Verk.: PHIL., Plant. Nuev. Chil.

POEPPIG, E. et ENDLICHER, S., Nova Genera ac Species Plantarum. Vol. 1—3. Lipsiae. 1835—1845.
Verk.: POEPP. et ENDL., Nov. Gen. Sp. Plant.

PRESL, C. B., Reliquiae Haenkianae — — —. Tom. 1—2. Pragae. 1830—1836.
Verk.: PRESL, Reliq. Haenk.

PRESL, C. B., Epimeliae botanicae. Pragae. 1849.
Verk.: PRESL, Epil. Bot.

POIRET, J. L. M., Encyclopédie Méthodique. Botanique. Supplément. Tom. 1—5. Paris. 1810—1817.
Verk.: POIR., Encycl. Méth. Suppl.

RAPIN, Esquisse de l'histoire naturelle des Plantaginées. (Mémoires de la Société Linnéenne de Paris. Vol. 6. 1827.)
Verk.: RAP., Plantag.

REICHE, C., Flora de Chile.
Tom. 1. Santiago de Chile. 1896.
Tom. 2. » » » 1898.
Verk.: REICHE, Flor. Chil.

REICHE, K., Beiträge zur Kenntnis der chilenischen Buchen. (Verhandlungen des Deutschen Wissenschaftlichen Vereins in Santiago. Bd. 3. Valparaiso. 1897.)
Verk.: REICHE, Chilen. Buch.

REICHE, K., Zur Kenntnis einiger chilenischen Umbelliferen-Gattungen. (ENGLER's Botanische Jahrbücher. Bd. 28. Heft. 1. 1899.)
Verk.: REICHE, Chilen. Umbell.

RUIZ, H. et PAVON, J., Flora Peruviana et Chilensis.
Tom. 1. Madrid. 1798.
Tom. 2. » 1799.
Tom. 3. » 1802.
Verk.: R. et PAV., Flor. Per. Chil.

SCHLECHTENDAL, D., Plantae Lechlerianae. Linnaea. Bd. 28. 1856.
Verk.: SCHLECHT., Plant. Lechl.

SCHULTZ BIP., C. H., Über die von W. LECHLER an der Magellansstrasse gesammelten, von HOHENACKER herausgegebenen Cassiniaceen. Flora. 1855.
Verk.: SCHULTZ BIP., Cassin.

SMITH, J. E., Plantarum Icones hactenus ineditae — — —.
Fasc. 1. London. 1789.
Fasc. 2. » 1790.
Fasc. 3. » 1791.
Verk.: SMITH, Plant. Icon. Ined.

SPEGAZZINI, C., Plantae per Fuegiam — — — collectae. (Anales del Museo de Buenos Aires. Tom. 5. Buenos Aires. 1896.)
Verk.: SPEG., Plant. Fueg.

SPEGAZZINI, C., Plantae Patagoniae australis. (Revista de la Faculdad de Agronomía y Veterinaria. N:os 30 y 31. La Plata. 1897.)
Verk.: SPEG., Plant. Pat. austr.

Spegazzini, C., Primitiae Florae Chubutensis. (Revista de la Faculdad de Agronomía y Veterinaria. Nos 32 y 33. La Plata. 1897.)
Verk.: Speg., Flor. Chubut.

Sprengel, C., Species Umbelliferarum minus cognitae. Halae. 1818.
Verk.: Spreng., Spec. Umbell.

Sprengel, C., Linnaei Systema Vegetabilium. Ed. 16.
Vol. 2. Gottingiae. 1825.
Vol. 3. » 1826.
Verk.: Spreng., Syst. Veg.

Steudel, E. G., Synopsis Plantarum Glumacearum. Vol. 1—2. Stuttgardtiae. 1855.
Verk.: Steud., Syn. Plant. Glum.

Steudel, E. G., Einige Beiträge zu der chilenischen und peruanischen Flora — — —. (Flora. 14. Jahrg. Bd. 1. (39).)
Verk.: Steud., Beitr. Chil. Flor.

Swartz, O., Synopsis Filicum — — —. Kiliae. 1806.
Verk.: Swartz, Syn. Fil.

Thunberg. C. P., Dissertatio de Gladiolo. Upsaliae. 1784.
Verk.: Thunb., Diss. Glad.

Vahl, M., Om *Perdicium* och *Rohria*. (Skrifter af Naturhistorie-Selskabet. 1:ste Bind. 2:det Hefte. Kjøbenhavn. 1791.)
Verk.: Vahl, Perdic. et Rohr.

Vahl, M., Symbolae Botanicae — — —. Pars 3. Havniae. 1794.
Verk.: Vahl, Symb. Bot.

Vahl, M., Enumeratio Plantarum — — —.
Vol. 1. Havniae. 1804.
Vol. 2. » 1806.
Verk.: Vahl, Enum. Plant.

Walpers, G. R., Repertorium Botanices Systematicae. Tom. 1—4. Lipsiae. 1842—1868.
Verk.: Walp., Rep. Bot. Syst.

Walpers, G. R., Annales Botanices Systematicae. Tom. 1—6. Lipsiae. 1848—1865.
Verk.: Walp., Ann. Bot.

Weddel, H. A., Chloris Andina. Essai d'une Flore de la Région alpine des Cordillères de l'Amérique du Sud. Tom. 1—2. Paris. 1855—1857.
Verk.: Wedd., Chlor. And.

WILLDENOW, C. L., Linnaei Species Plantarum. Ed. 4. Tom. 1—5. 1797—1810.
Verk.: WILLD., Spec. Plant.

Vorbemerkungen zu der systematischen Abteilung.

Bei der systematischen Anordnung der Pflanzen bin ich ENGLER, A., und PRANTL, K., »Die natürlichen Pflanzenfamilien» gefolgt.

Die wichtigsten Synonymen sind angegeben, jedoch nur solche, die bei den respektiven Autoren von Diagnosen begleitet sind. Ausserdem werden nur solche Quellen angeführt, in denen die von mir erwähnten Arten beschrieben sind. Doch habe ich die Linneanische Litteratur bei weitem nicht vollständig citiert. Bei der Hinweisung auf die Autoren ist mein Augenmerk gewesen, sowohl die Quellen, als auch die Autoren anzuführen, die hinreichende Diagnosen für die Feststellung der Arten mitteilen.

Für solche Arten, die auch der europäischen Flora angehören, werden keine Quellen angegeben.

Die Namen der Bearbeiter werden bei den Arten angegeben, so weit die Bestimmung nicht von mir ausgeführt worden ist. Da ich die Namen der Bearbeiter der in Kew bestimmten Pflanzen nicht kenne, setze ich bei den betreffenden Arten nur »Kew» hinzu.

Rücksichtlich der Verbreitung der Arten in dem untersuchten Gebiete, die wenn möglich angegeben wird, behalte ich hier dieselbe Dreiteilung des Gebietes, die ich früher durchgeführt habe.[1] Die Gliederung des Gebietes ist also folgende: das trockene, waldlose Steppengebiet; gegen Westen und Süden hin wird dasselbe von dem mittelfeuchten Waldgebiet abgelöst, das in die äusserste westlichste und südlichste regenreiche Waldzone übergeht.

Das Gebiet, über dessen Flora ich auf den nächsen Seiten eine Darstellung gebe, umfasst die feuerländische Inselgruppe und den südlich von dem Gallegos-Thal gelegenen Teil von Patagonien.

[1] DUSÉN, P., Die Vegetation der feuerländischen Inselgruppe. (ENGLER's Botanische Jahrbücher. Bd. 14. Heft. 2. 1897.)

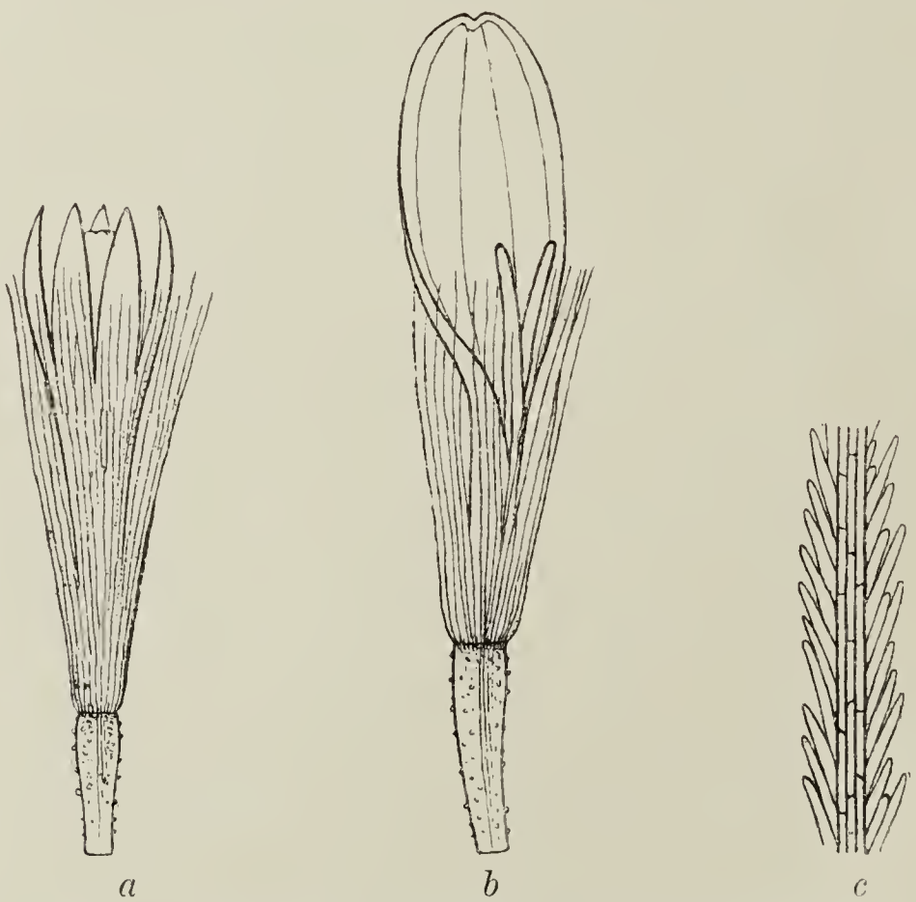
Die Gefässpflanzen der Magellansländer.

COMPOSITAE.

Chiliophyllum DC.

Chiliophyllum fuegianum O. HOFFMANN n. sp.
Tab. IV. fig. 2—6.

Fruticosa, valde ramosa, ramis erectis, vetustioribus crassis, glabris, foliorum delapsorum basibus cicatricosis, junioribus tomentellis, glabrescentibus; foliis erecto-patentibus, confertis, oblongis vel ovatis, sessilibus, obtusissimis, uninerviis, coriaceis, integerrimis, supra concavis, glabris, subtus



a *b* *c*

Fig. *a* Flos disci. $^{8}/_{1}$; *b* ligula. $^{8}/_{1}$; *c* pars pappi.

nervo prominente carinatis, minute tomentellis, glabrescentibus; capitulis parvulis, numerosis, sigillatim ad apices ramulorum sessilibus; involucro turbinato, 3—4-seriali, bracteis imbricatis, externis minute tomentellis vel glabris, integerrimis, interioribus glabris, margine breviter denseque fimbriatis; receptaculi paleis floribus aequilongis angustis, tenuibus, fim-

briato-laceratis; floribus radii 6—8, ligulatis, involucrum vix dimidio superantibus, disci circiter 15, vix exsertis; achæniis glanduloso-papillosis; pappi setis pluriseriatis inæqualibus.

Ramus (in specimine descripto) 25 cm infra apicem 5 mm crassus est; folia 3—5 mm longa, vix ultra 1 mm lata; capitula ramulis 3—20 mm longis insidentia; involucrum 6 mm altum, apice 6 mm latum.

A *Ch. densifolio* PHIL. (quod non vidi) e descriptione differt indumento, foliis plerumque oblongis, achæniis, pappo pluriseriato.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen. (Leg. BR. ANSORGE; det. et descrips. O. HOFFMANN.)

Lepidophyllum CASS.

Lepidophyllum cupressiforme (PERS.) CASS.

CASS., Gen. nouv. Synanth. p. 199. — CASS., Dict. Sc. Nat. Vol. 26. p. 37. — DC., Prodr. Vol. 5. p. 314. (1836.) — GAY, Hist. Chil. Bot. Vol. 4. p. 37. (1847.)

Syn. *Baccharis Cupressiformis* PERS.
PERS., Syn. Plant. Vol. 2. p. 236. — SPRENG., Syst. Veg. Vol. 3. p. 462.
Conyza cupressiformis LAM.
LAM. Rec. Planch. Vol. 3. Tab. 697. Fig. 3.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Barancas de Carmen Sylva. **Patagonia australis:** Punta Delgado.

Eine ausgeprägte Strandpflanze, die gewöhnlich grosse Bestände bildet und nur in den östlichsten Teilen des Gebietes verbreitet ist.

Nardophyllum DC.

Nardophyllum humile (HOOK. fil.) A. GRAY.

GRAY, Charact. Comp., p. 123.

Syn. *Chiliotrichum humile* HOOK. fil.
HOOK., Fl. Ant. Vol. 2, p. 304. — WALP., Ann. Bot. Vol. 1, p. 404.
Anactinia Hookeri REMY.
GAY, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 8. (1849.)

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Rio Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD; det. O. HOFFMANN.)

Lagenophora Cass.

Lagenophora nudicaulis (Comm.).

Syn. *Aster nudicaulis* Comm.
Lam., Encycl. Méth. Vol. 1, p. 308. (1783.)
Calendula pumila β Forst.
Forst., Fasc. Plant., p. 40.
Calendula magellanica Willd.
Willd., Spec. Plant. Vol. 3, p. 2344. — Lam., Rec. Planch. Vol. 3. Tab. 681. Fig. 4. (1823.) — Spreng., Syst. Veg. Vol. 3, p. 624.
Bellis magellanica DC.
Lam., Encycl. Méth. Vol. 5, p. 7. (1789.)
Lagenophora Commersonii Cass.
Cass., Dict. Sc. Nat. Vol. 25, p. 110. — DC., Prodr. Vol. 5, p. 307. (1836.) — Hook., Fl. Ant. Vol. 2. Tab. 108. — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 32. (1849.) — Wedd., Chlor. And. Vol. 1, p. 186. Tab. 82. Fig. C.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Pflanze gehört dem mittelfeuchten Waldgebiete, besonders dessen südlichem Teile, und der regenreichen Waldzone an, wo die Art von der Meeresküste bis auf die Höhe von 400 m vorkommt.

Lagenophora hirsuta Poepp. et Endl.

Poepp. et Endl., Nov. Gen. Sp. Plant. Vol. 1, p. 16, tab. 26. — Less., Synanth. Berol., p. 131. — DC., Prodr. V, p. 307. (1836.) — Wedd., Chlor. And. Vol. 1, p. 187.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Toro. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Aster L.

Aster Vahlii Hook. et Arn.

Hook. et Arn., Contrib. Fl. S. Amer. II, p. 49. — Hook., Icon. Plant Vol. 1. New Series. Tab. 486.

Syn. *Erigeron Vahlii* Gaud.
Gaud., Flor. Il. Mal., p. 103. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 611. — Gaud., Voy. Bot., p. 468. — DC., Prodr. Vol. 5, p. 295. (1836.) — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 26. (1849.)

Hab. **Fuegia septentrionalis:** prope Porvenir ad Las Minas del Oro; Rio del Oro.

Fuegia orientalis: Páramo; prope Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Eine in dem Steppengebiete an feuchten Stellen, Süsswasserlagunen, Bächen etc. häufig vorkommende Pflanze, die auch dem mittelfeuchten Waldgebiete angehört, aber hier ziemlich selten auftritt.

Erigeron L.

Erigeron Myosotis Pers.

Pers., Syn. Plant. Vol. 2, p. 431. — Schultz, Cassin., p. 114.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.
(Det. O. Hoffmann.)

Eine echte und häufige Steppenpflanze, die ich ausserhalb der Steppe nicht angetroffen habe. Zuweilen tritt die Pflanze sehr reichlich auf, was besonders in der Nähe der Missionsstation Rio Grande der Fall ist.

Erigeron lacarensis Phil.

Phil., Plant. Nuev. Chil. Tom. 87, p. 424. (Det. O. Hoffmann.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Erigeron sordidus Gill.

Hook. et Arn., Contrib. Fl. S. Amer. II, p. 254. (Sub n:o 1016. *Erigeron Canadensis* L.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Cerro Toro.
(Leg. O. Nordenskjöld; det. O. Hoffmann.)

Chiliotrichum Cass.

Chiliotrichum diffusum (Forst.).

Syn. *Amellus diffusus* Forst.
Forst., Fasc. Plant., p. 39. — Pers., Syn. Plant. Vol. 2, p. 470. — Poir., Encycl. Méth. Suppl. Vol. 1, p. 324. (1810.)
Aster magellanicus Spreng.
Spreng., Syst. Veg. Vol. 3, p. 526.

Chiliotrichum amelloides Cass.

Cass., Dict. Sc. Nat. Vol. 8, p. 577. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 612. — DC., Prodr. Vol. 5, p. 216 (1836.) — Hook., Icon. Plant. Vol. 1. New Series. Tab. 488. — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 6. (1849.) — Walp., Ann. Bot. Vol. 5, p. 171. — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 52. Tab. 28.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Springhill etc.

Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

Fuegia occidentalis: Rio Condor.

Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Eine häufige Steppenpflanze, die besonders an den Abhängen der Hügel reichlich vorkommt und nicht selten grosse Bestände oder Dickichte bildet. In dem mittelfeuchten Waldgebiete ist die Art nicht selten, tritt dagegen in dem niederschlagsreichen Gebiete verhältnismässig selten auf.

Heterothalamus Less.

Heterothalamus nivalis (Schultz Bip.) Wedd.

Wedd., Chlor. And. Vol. 1, p. 179. Tab. 31. Fig. B.

Syn. *Baccharis nivalis* Schultz Bip. in sched.

(Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Hab. **Fuegia occidentalis:** ad ripam fluminis Rio Condor.

Baccharis L.

Baccharis magellanica (Lam.) Pers.

Pers., Syn. Plant. Vol. 2, p. 424. — Spreng., Syst. Veg. Vol. 3, p. 465. — DC., Prodr. Vol. 5, p. 405. (1836.) — Hook. et Arn., Fl. S. Amer., p. 26. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol 4, p. 93 (1849). — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 41, tab. 26, fig. B.

Syn. *Conyza cuneifolia* Lam.

Lam., Encycl. Méth. Vol. 2, p. 91. (1786.)

Conyza magellanica Lam.

Lam., Encycl. Méth. Vol. 2, p. 91. (1786.)

Baccharis cuneifolia DC.

DC., Prodr. Vol. 5, p. 406. (1836.) — Hook. et Arn., Fl. S. Amer., p. 27.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Eine echte, häufige Steppenpflanze, die ich kaum ausserhalb des Steppengebietes beobachtet habe. An sehr trockenen Stellen tritt die Art oft reichlich auf und wächst hier niedergedrückt, auf dem Boden kriechend.

Baccharis patagonica Hook. et Arn.

Hook. et Arn., Fl. S. Amer:, p. 29. — Walp., Rep. Bot. Syst. Vol. 2, p. 596. (1843.) — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 94. (1849.) — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 42, tab. 26, fig. A.

Hab. **Patagonia occidentalis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Ushuaia.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Eine häufige Steppenpflanze, die nicht selten zusammen mit *Chiliotrichum diffusum* an den Abhängen der Hügel reichlich vorkommt. In dem mittelfeuchten Waldgebiete ist die Art bedeutend seltener, in der regenreichen Waldzone äusserst selten und von mir nur ein einziges Mal angetroffen.

Antennaria Gaertn.

Antennaria magellanica Sch. Bip.

Schultz, Cassin., p. 116. — Walp., Ann. Bot. Vol. 5, p. 289. (1858—1860.) — Phil., Plant. Nuev. Chil. Tom. 90, p. 27.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Gente Grande.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande. (Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Eine verhältnismässig seltene Pflanze, die nur der Steppenflora angehört.

Gnaphalium L.

Gnaphalium spicatum Lam.

Lam., Encycl. Méth. Vol. 2, p. 757. (1786.) — DC., Prodr. Vol. 6, p. 232. (1837.) — Hook. et Arn., Fl. S. Amer., p. 328. — Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 309. Tab. 113. — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 227. (1849.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia occidentalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande. (Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Nur in dem Steppengebiete beobachtet. Die Art ist nicht selten, meidet aber die trockensten Stellen.

Gnaphalium mucronatum Phil.

Phil., Plant. Nuev. Chil. Tom. 90, p. 20.

Hab. **Patagonia orientalis:** prope Rio San Martin in litore lacusculi. (Det. O. Hoffmann.)

Adenocaulon Hook.

Adenocaulon chilense Less.

Less., Synanth. Berol., p. 107. — DC., Prodr. Vol. 5, p. 207. (1836.) — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 3, p. 480. (1847.)

Syn. *Adenocaulon Lechleri* Sch. Bip.
Schultz, Cassin., p. 113. — Walp., Ann. Bot. Vol. 5, p. 149. (1858—1860.)

Hab. **Patagonia australis:** prope Punta Arenas in pratis silvosis.
Fuegia australis: Ushuaia.

Die Art gehört dem mittelfeuchten Waldgebiete an, scheint aber ziemlich selten zu sein, wenigstens in dem von mir untersuchten Teile des Gebietes. So ist diese Art in dem Waldgebiete zwischen Lago Fagnano und Rio Grande nicht beobachtet worden. Dagegen scheint sie, nach den Beobachtungen Spegazzinis zu urteilen, im Süden des Gebietes, am Canal Beagle häufiger zu sein.

Madia Mol.

Madia sativa Mol.

Mol., Hist. Chili, p. 336 (ex Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 308). — Pers., Syn. Plant. Vol. 2, p. 429. — Spreng., Syst. Veg. Vol. 3, p. 589. — DC., Prodr. Vol. 5, p. 691. (1836.) — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 268. (1849.)

Syn. *Madia viscosa* Cav.
Cav., Icon. Plant. Vol. 3, p. 50, tab. 298.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Rio San Martin.

Eine echte Steppenpflanze, die zwar dicht an der Waldgrenze auftritt, aber in dem mittelfeuchten Waldgebiete nicht angetroffen worden ist. In dem feuerländischen Steppengebiete scheint die Art verhältnismässig selten zu sein.

Achillæa L.

Achillæa millefolium L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Eine zweifelsohne eingeschleppte Pflanze. Sie wird in den Gärten der Stadt als Zierpflanze kultiviert.

Matricaria L.

Matricaria inodora L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo.

Die Art ist zweifelsohne eingeschleppt.

Matricaria inodora L. var. borealis Hartm.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Zweifelsohne eingeschleppt.

Chrysanthemum L.

Chrysanthemum Leucanthemum L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Zweifelsohne eingeschleppt. Die Art fand sich an einer Sägemühle, wo auch andere eingeschleppte Arten wie *Malva*

nicaeensis, *Rumex Acetosella*, *Urtica urens* und *dioica* vorkamen.

Cotula L.

Cotula scariosa (Cass.) Franch.

Franch., Miss. Cap. Horn, p. 314.

Syn. *Leptinella scariosa* Cass.
Cass., Nov. Gen. Lept., p. 127. — Cass., Dict. Sc. Nat. Vol. 26, p. 67. — DC., Prodr. Vol. 6, p. 141. (1837.) — Hook. et Arn., Fl. S. Amer., p. 325.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto. (Det. O. Hoffmann.)

In dem Steppengebiete ist die Pflanze selten und nur an sehr feuchten Stellen zu finden. Sie hat ihre grösste Verbreitung in dem mittelfeuchten und in dem regenreichen Waldgebiete, wo dieselbe eine häufige Strandpflanze ist.

Abrotanella Cass.

Abrotanella emarginata Cass.

Cass., Dict. Sc. Nat. Vol. 36, p. 27. — Cass., Opusc. Phytolog. Vol. 2, p. 43. — DC., Prodr. Vol. 6, p. 141. (1837.) — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 247. (1849.)

Syn. *Oligosporus emarginatus* Cass.
Gaud., Flor. II. Mal., p. 104. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 611.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo c. 500 metra supra mare. (Det. Kew.)

Artemisia L.

Artemisia magellanica Sch. Bip.

Schultz, Cassin., p. 116. — Walp., Ann. Bot. Vol. 5, p. 250. (1858—1860.) — Phil., Plant. Nuev. Chil. Tom. 90, p. 28.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Rio San Martin; prope Rio Grande in litore lacusculi.
(Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Die Art gehört zweifelsohne nur dem Steppengebiete an, wo dieselbe jedoch auch nur selten vorkommt.

Culcitium H. B. K.

Culcitium magellanicum Hombr. et Jacq.

Walp., Rep. Bot. Syst. Vol. 6, p. 255. (1846—1847.) — Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 311. — Gay, Hist.Chil. Bot. Vol. 4, p. 131. (1849.) — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 43 tab. 11, fig. X.

Syn. *Senecio magellanicus* Hook. et Arn.
Hook. et Arn., Fl. S. Amer., p. 343.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.

Gehört zur Steppenflora. Ausserhalb der Steppe habe ich die Art nicht angetroffen; dass die Pflanze jedoch in dem mittelfeuchten Waldgebiete zuweilen vorkommt, geht aus den Beobachtungen Spegazzinis hervor.

Senecio L.

Senecio candidans (Vahl.) DC.

DC., Prodr. Vol. 6, p. 412. (1837.) — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 48, tab. 30, fig. A. — Hook., Fl. Ant. Vol. 2, tab. 109. — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 133. (1849.) — Wedd., Chlor. And. Vol. 1, p. 117.

Syn. *Cacalia candicans* Vahl.
Vahl, Symb. Bot. Vol. 3, p. 91, tab. 71. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 610.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Páramo.
Fuegia occidentalis: ad ostium fluminis Rio Condor.
Fuegia australis: ad ostium fluminis Rio Azopardo.

Eine ausgeprägte Strandpflanze, die ihre grösste Verbreitung in dem östlichen Teil des Gebietes hat. In dem mittelfeuchten Waldgebiete kommt diese Art zwar vor, ist aber hier verhältnismässig selten; aus der regenreichen Waldzone ist sie nicht bekannt.

Senecio alloeophyllus O. Hoffm. n. sp.

Tab. 12. Fig. 7—10.

Fruticulosa, dense ramosa, ramulis arcuato-adscendentibus, foliosis, glabrescentibus, foliis ramorum inferioribus linearibus

vel anguste spathulatis, remotis, glabriusculis, integerrimis, in superiora sensim transeuntibus, superioribus ambitu obovatis, basi lata cuneata sessilibus, apice grosse trilobatis, lobis margine revolutis, ceterum integerrimis, planis, supra tenuiter araneosis, mox glabratis et obscure coloratis, infra persistentius araneoso-lanosis, summis confertissimis; capitulis ad apices ramorum paucorum solitariis, breviter pedunculatis, homogamis, mediocribus, multifloris; pedunculis bracteas paucas lineares gerentibus; calyculi squamis acutis, 1/2—2/3 involucri æquantibus; involucri hemisphærici bracteis oblongis, obtusis, basi laxe araneosis, superne glabris, obscure brunneis, 1—3-nerviis; corollarum breviter exsertarum tubo tenuissimo, limbo anguste cylindraceo, breviter 5-dentato; styli ramis elongatis apice truncatis; achæniis glaberrimis; pappo niveo.

Specimen unicum visum (ramus) basi lignosum, 14 cm altum. Folia non ultra 12 mm longa, sub apice 5 mm lata. Capitula 12 mm alta, 17 mm lata.

Hab. **Fuegia australis:** in summitate montium prope lacum Fagnano. (Leg. O. Nordenskjöld; det. et descrips. O. Hoffmann.)

Senecio Andersoni Hook. fil.

Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 312. — Walp., Rep. Bot. Syst. Vol. 6, p. 267. (1846—1847.) — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 134. (1849.) — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 51, tab. 10, fig. R. — Walp., Ann. Bot. Vol. 5, p. 343. (1858—1860.)

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande; Rio San Martin. (Det. O. Hoffmann.)

Senecio Danyausii Hombr. et Jacq.

Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 313. — Walp., Rep. Bot. Syst. Vol. 6, p. 267. (1846—1847.) — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 135. (1849.) — Decaisne, Voy. Pôle Sud., tab. 13, fig. B (ex. Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 313).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado; in valle fluminis Rio Gallegos (leg. O. Nordenskjöld).

Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Fuegia australis: Rio Azopardo.

Fuegia occidentalis: Rio Condor.

(Det. O. Hoffmann.)

Gehört der Steppenflora an, kommt aber in dem mittelfeuchten Gebiete an vereinzelten Stellen vor. Sie ist die gemeinste Art dieser Gattung und tritt nicht selten massenhaft auf.

Senecio Danyausii Hombr. et Jacq. var. **lobatifolia** Hombr. et Jacq.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande; Rio San Martin. (Det. O. Hoffmann.)

Senecio leucomallus A. Gray.

Gray, Charact. Comp., p. 141.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo. (Det. O. Hoffmann.)

Senecio exilis Hombr. et Jacq.

Decaisne, Voy. Pôle Sud., tab. 13, fig. C (ex Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 313). — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 143. (1849.)

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande. (Det. O. Hoffmann).

Senecio vulgaris L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Ushuaia.
Zweifelsohne eingeschleppt.

Senecio Kingii Hook. fil.

Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 314. — Walp., Rep. Bot. Syst. Vol. 6, p. 267. (1846—1847.) — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 151. (1849.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; in valle fluminis Rio Gallegos (leg. O. Nordenskjöld).
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.
(Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Gehört der Steppenflora an und gedeiht an den trockensten Stellen der Steppe; ausserhalb dieses Gebietes selten.

Senecio Nordenskjöldii O. Hoffm. n. sp.
Tab. 15. Fig. 3.

Fruticosa, humilis, ramosa, subglabra, e basi lignosa, crassa ramos multos tenuiores flexuosos emittens, ad ramos juniores

et folia pube sparsa glandulosa minuta non nisi sub lente conspicua induta, ramis inferne foliorum delapsorum cicatricibus asperis, superne foliosis; foliis sessilibus, ambitu anguste linearibus vel oblanceolatis, acutis, integerrimis vel saepius apicem versus pinnatim (3—)5-partitis, segmentis dentiformibus vel lanceolatis acutis; capitulis ad apices ramorum solitariis vel paucis pedunculatis, pedunculis bracteis crebris, brevibus, anguste lanceolatis, acutis, in calyculum transeuntibus munitis; capitulis parvis, homogamis, multifloris; involucri campanulati bracteis 20 vel ultra lineari-oblongis, acutis, dorso viridibus, vitta oleifera percursis, margine albida cinctis, apice brunneolis; floribus omnibus ♀; corollis luteis, paulum exsertis, tubo tenui in limbum anguste campanulatum 5-dentatum sensim ampliato; styli ramis truncatis; achænio glaberrimo; pappo albo.

Ex affinitate *S. coronopidiphylli* Remy, sed foliis angustioribus, pedunculis brevioribus, capitulis minoribus. Circiter 20 cm alta. Folia usque ad 2,5 cm longa, integerrima et 1—2 mm lata vel sæpius in triente superiore grosse dentata vel pinnatipartita cum segmentis 3, summum 4 mm lata; folia suprema conferta. Pedunculi 2—3 cm longi bracteas 1—4 mm longas gerentes. Capitula 12 mm (involucrum 10 mm) alta, 12—15 mm lata.

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Rio Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Fuegia orientalis: Rio Grande, ubi ad oram maris frequens occurrit.

(Det. et descrips. O. Hoffmann.)

Senecio Nordenskjöldii O. Hoffm. var. **simplicior** O. Hoffm.

Humilior, foliis nonnullis apice tridentatis, plerisque autem integerrimis.

Hab. **Fuegia orientelis:** Rio San Martin ad oram maris.

(Det. et descrips. O. Hoffmann.)

Senecio subpanduratus O. Hoffm. n. sp.

Fruticosa, glaberrima, parce ramosa, ramis virgatis, foliatis; foliis inferioribus spathulatis, superioribus oblongis, panduriformibus, basi lata sessilibus, semiamplexicaulibus, omnibus rigidulis, obtusis, margine obscure repando-dentatis vel in-

tegerrimis, paulatim in bracteas inflorescentiae subcordatas, acutas transeuntibus; capitulis parvulis, homogamis, ad apices ramorum laxe corymbosis, pedicellatis; pedicellis sub involucro bracteosis, paucis, parvis, squamis calyculi similibus munitis; calyculi bracteis compluribus inaequalibus, partim $^2/_3$ involucri attingentibus; involucri late campanulati bracteis fere 20 angustis, oblongis, acutis, scarioso-marginatis, summo apice minute puberulis et fimbriatis, vitta oleifera percursis, disco aequilongis; floribus circiter 70, omnibus ♀; corollis luteis, e tubo tenui in limbum sensim paulo ampliatis; styli ramis truncatis; ovariis puberulis; pappi setis albis caducis.

Exemplar descriptum 40 cm altum, ramo principali infra 5 mm crasso; rami lineis e basi foliorum decurrentibus ternis striati (una e nervo mediano, lateralibus e margine folii ortis). Folia usque ad 3,5 cm longa, 1 cm lata, inferiora basi cuneata, cetera panduriformia, parte basali latitudine superne paulatim accrescente. Pedicelli usque ad 3 cm longi. Capitula 1 cm alta et lata.

Habitu nonnihil ad *S. subauritum* Phil. accedit.

Hab. **Fuegia orientalis:** Cabo Domingo.
(Det. et descrips. O. Hoffmann.)

Senecio acanthifolius Hombron et Jacquinot.

Hook., Fl. Ant. Vol. 2, p. 318. — Walp., Rep. Bot. Vol. 6, p. 268. (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot. Vol. 4, p. 198. (1849.) — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 46, tab. 11, fig. S.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; inter Gente Grande et Springhill; inter Springhill et Rio Alfa; Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Rio San Martin; Barancas de Carmen Sylva; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

Eine stattliche und nicht seltene Art, die sowohl dem Steppengebiete wie auch dem mittelfeuchten Waldgebiete angehört. In der Steppe kommt die Pflanze gewöhnlich massenhaft in fast allen Bächen und Sümpfen vor. In dem mittelfeuchten Waldgebiet ist sie keine Seltenheit, meidet aber die regenreiche Waldzone. In dem westlichen Teile des Gebietes habe ich die Pflanze nicht angetroffen.

Senecio Smithii DC.

DC., Prodr., vol. 6, p. 412 (1837). — Hook., Fl. Ant., vol. 2. p. 316. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 6, p. 268 (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 198 (1849). — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 47, tab. 12, fig. A.

Syn. *Brachypappus Smithii* Sch. Bip.
Schultz, Bip. Cassin., p. 120.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art fehlt in dem Steppengebiete. Nach Spegazzini ist sie in dem südlichen Teile des mittelfeuchten Waldgebietes häufig. In dem Thal des Azopardo-Flusses kam die Pflanze von der Meeresküste bis auf die Höhe von etwa 350 m spärlich vor. Bei Puerto Angosto wurde sie ebenfalls spärlich angetroffen und noch in der Höhe von 400 m beobachtet.

Senecio falklandicus Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 316, tab. 110. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 6, p. 268 (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 165 (1849).

Syn. *Senecio litoralis* Hombr. et Jacq. var. *lanatus* Gaud.
Gaud., Fl. Il. Mal., p. 104.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
(Det. O. Hoffmann.)

Senecio falklandicus Hook. fil. var. **pinnatifidus** O. Hoffm.

Foliis late lanceolatis, inferioribus in triente superiore irregulariter pinnatifidis, segmentis utrinque 1—4 polymorphis, latis vel angustis, obtusis vel acutis, integris vel unidentatis, a typo diversa.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
(Det. et descrips. O. Hoffmann.)

Senecio sericeo-nitens (Phil.) Speg.

Speg., Plant. Pat. Austr., p. 537.

Syn. *Senecio patagonicus* Phil.
Phil., Plant. Chil. p. 159.

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Gallegos.
(Leg. O. Nordenskjöld.)

Senecio Darwinii Hook. et Arn.

Hook. et Arn., Fl. S. Amer., p. 333. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 6, p. 268 (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 193 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
(Det. O. Hoffmann.)

Senecio trifurcatus Less.

DC., Prodr., vol. 6, p. 435 (1837). — Hook. et Arn., Fl. S. Am., p. 341 — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 108. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 208 (1849). — Wedd., Chlor. And., vol. 1, p. 132.

Syn. *Tussilago trifurcata* Forst.
Forst., Fasc. Plant., p. 38. — Lam., Encycl. Méth., vol. 8, p. 157 (1808).
Cineraria trifurcata Spreng.
Spreng., Syst. Veg., vol. 3, p. 551.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.
(Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Die Art ist sowohl in dem mittelfeuchten als auch in dem niederschlagsreichen Waldgebiete verbreitet, meidet aber die Steppe. In dem Thal des Azopardo-Flusses und bei Puerto Angosto trat die Pflanze in unbedeutender Höhe über dem Meerespiegel spärlich auf, kam aber an den Abhängen der Gebirge reichlicher vor und wurde bis auf die Höhe von etwa 500 m beobachtet.

Eriachaenium C. H. Schultz Bip.

Eriachaenium magellanicum Sch. Bip.

Tab. V. Fig. 1—6.

Schultz, Cassin., p. 120 et 121. — Walp., Ann. Bot., vol. 5, p. 349 et 350 (1858—1860).

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Rio Grande; prope Cabo San Sebastian. (Det. O. Hoffmann.)

Die Pflanze ist ein charakteristisches Element der Ufervegetation der Salzwasser-Lagunen und kommt auch an der Meeresküste vor. In der Umgegend der Missionsstation Rio Grande wurde dieselbe an den Salzwasser-Lagunen niemals vergebens gesucht; an den Süsswasser-Lagunen jedoch ist sie nie beobachtet worden.

Macracheanium Hook. fil.

Macrachaenium gracile Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 321. — Walp., Bot. Rep., vol. 6, p. 323 (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 404 (1847).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas in silvis uliginosis.

Nassauvia Juss.

Nassauvia (Panargyrum) Darwinii (Hook. et Arn.).

Syn. *Panargyrum* (*Piptostemma*) *Darwinii* Hook. et Arn.
Hook. et Arn., Contrib. Fl. S. Amer. II, p. 43.
Panargyrum Darwinii Hook. et Arn.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 320. — Walp., Bot. Rep. Syst., vol. 6, p. 322 (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 368 (1847).

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen; Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande; Cabo Peñas.
(Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Die Art ist eine ausgeprägte Steppenpflanze, die wenigstens in den östlichen Teilen der feuerländischen Steppe häufig vorkommt. Die Pflanze besitzt offenbar eine östliche Verbreitung. Sie fehlt in den Waldzonen.

Nassauvia (Panargyrum) abbreviatum (Hook. et Arn.).

Syn. *Panargyrum* (*Piptostemma*) *abbreviatum* Hook. et Arn.
Hook. et Arn., Contrib. Fl. S. Amer. II, p. 43.
Panargyrum abbreviatum Hook. et Arn.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 320. — Walp., Bot. Rep., vol. 6, p. 322 (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 369 (1847). — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 42, tab. 17, fig. D.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Rio del Oro.

Nassauvia revoluta Gill.

Hook. et Arn., Contrib. Fl. S. Amer. I, p. 37. — Don, Cat. Compos., p. 390. — DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p. 49 (1838). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 345 (1847). — Wedd., Chlor. And., vol. 1, p. 46, tab. 11, fig. A.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Toro. (Leg. O. Nordenskjöld; det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Nassauvia suaveolens Willd.

Willd., Spec. Plant., vol. 3, p. 2396. — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 499. — Lam., Rec. Planch., vol. 3, tab. 721 (1823). — Don, Cat. Compos., p. 389. — DC., Prodr. vol. 7, pars 1, p. 49 (1838). — Gay, Hist. Chil., vol. 3, p. 341 (1847).

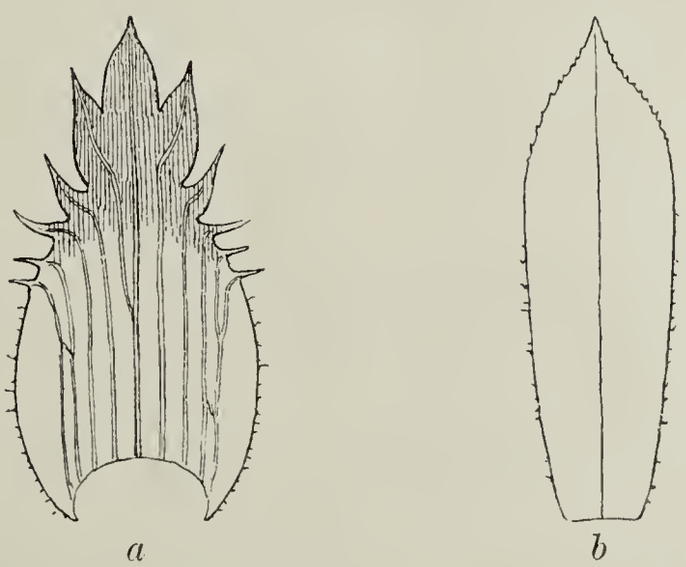
Hab. **Fuegia australis:** prope Rio Azopardo c. 500 m supra mare. (Leg. O. Nordenskjöld; det. O. Hoffmann.)

Nassauvia Nordenskjöldii O. Hoffm. n. sp.

Tab. IV. Fig. 1 et 14.

Nassaea, frutex humilis, valde ramosus, glaberrimus; foliis arcte imbricatis, ovatis, basi lata, membranacea, molliter dentata caulem fere amplectentibus, superne coriaceis, profunde spinoso-dentatis, apice mucronatis, breviter recurvatis; capitulis ad apices ramorum florentium glomeratis, singulis, folio bracteatis; involucri bracteis 2—3-seriatis, 6—10 lanceolatis vel oblongo-linearibus, acuminatis vel acutis, integerrimis; pappi paleis 3—5, albis, linearibus vel oblanceolatis, acutis, minutissime denticulatis, caducis.

Affinis *N. pumilae* et (e descr.) *N.* (*Triachni*) *pygmaeae;* a priori differt foliis latioribus, profunde spinoso-dentatis, ab altera foliis apicem versus nec basi dentatis, achaeniis glabris, pappo.



a *b*

Fig. *a* folium. $^{8}/_{1}$: *b* squama involucri. $^{8}/_{1}$.

Exemplaria visa non ultra 6 cm alta. Folia pallide viridia, vetustiora sordide-violacea, circiter 6 mm longa, basin versus 3 mm lata. Glomeruli terminales, ca. 1 cm alta et

lata; capitula singula ca. 6—7 mm alta et lata. Corollae labium exterius interiore paulo longius.

Hab. **Fuegia australis:** in montibus inter Rio Grande et Lago Fagnano. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Patagonia australis: in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD; det. et descrips. O. HOFFMANN.)

Nassauvia modesta O. HOFFM. n. sp.
Tab. IV. Fig. 7—9.

Mastigophorus, fruticosa, humilis, dense ramosa, basi radicans; foliis arcte imbricatis, appressis, vagina basi sericeo-villosa, lata, fere orbiculari, amplexicauli, lamina brevi, deltoidea, mucronata, recta vel paulo recurva, margine incrassata, integerrima, minute sericeo-puberula; foliis vetustioribus marcescentibus; capitulis parvulis, solitariis ramulos abbreviatos paucifoliatos terminantibus, sessilibus; involucri bracteis 5, late ellipticis, acutis, mucronatis, trinerviis, margine hyalinis, foliorum more inconspicue sericeis; floribus 5; corollis breviter exsertis, labio exteriore radiante; achaeniis sericeo-villosis; pappi paleis 5, linearibus, acutis, albis, tenuiter sericeis.

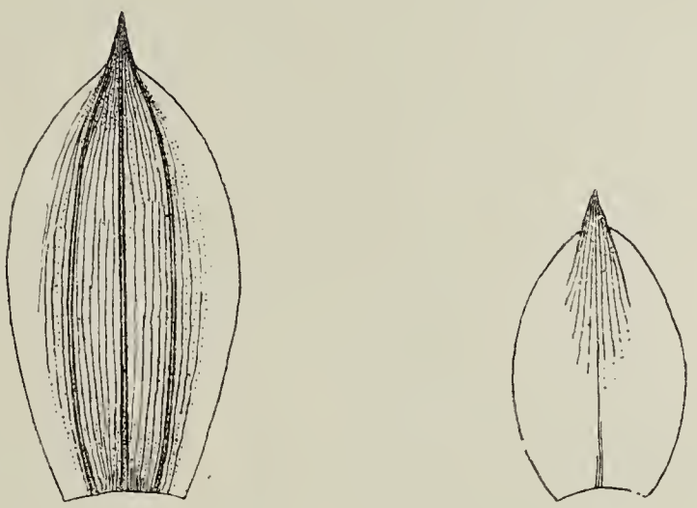
Specimen unicum 10 cm altum, inferne ramulis foliisque marcidis vestitum, apice glomerulum ramulorum et capitulorum densum, 3 cm in diametrum patentem præbet. Ramuli vix ultra 1 cm longi. Folia (inclusa vagina caulem basi plane amplectente) 5 mm longa, basi 4 mm lata. Capitula ramulo ca. 1 mm longo sericeo insidentia, inter duo foliorum paria sessilia, cum labiis exsertis radiantibus 6 mm lata; involucrum 8 mm altum.

Hab. **Patagonia australis:** Rio Guillermo. (Leg. O. NORDENSKJÖLD; det. et descrips. O. HOFFMANN.)

Nassauvia bryoides O. HOFFM. n. sp.
Tab. VI. Fig. 8—10.

Mastigophorus; fruticulus nanus, dense ramosus, pulvinar formans; ramis brevibus, densissime foliosis; foliis arcte imbricatis, sessilibus, orbicularibus, integerrimis, sericeo-villosulis, basi pallidis, apice viridibus, margine incrassatis, emarginatis, nonnihil complicatis; capitulis ad apices ramorum nonnullorum solitariis, sessilibus, parvulis, sed pro planta magnis,

radiantibus; involucri cylindracei, bracteis 8—10 imbricatis, exterioribus ovatis, interioribus ellipticis, omnibus parce villosulis, acutis et calloso-mucronatis; floribus 5; corollis luteis, labio exteriore late ovata, exserta, radiata; achaenio pilis longis sericeo; pappi paleis linearibus, acutis, sericeis, corollae aequilongis.



a *b*

Fig. *a* squama involucri interior, $^6/_1$; fig. *b* squama involucri exterior, $^6/_1$.

Planta humilis habitu *Androsacis helveticae*. Exemplar totum ca. 25 mm altum; rami sine capitulis summum 1 cm longi. Folia 2 mm longa et paulo angustiora. Capitula ca. 8 mm alta, 5 mm lata; involucrum 6 mm altum, 3 mm latum.

Hab. **Patagonia australis:** valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld; det. et descrips. O. Hoffmann.)

Leuceria Lag.

Leuceria lanigera O. Hoffm. n. sp.

Chabraea humilis, lanata, e collo caules paucos breves, dense foliatos emittens; foliis caulinis pinnatipartitis, segmentis utrinque usque ad 8 brevibus ellipticis, integerrimis vel supremis interdum incisis, arcte imbricatis, basi in vaginam subplanam, lamina longiorem, tenuiter membranaceam, multistriatam, araneosam abeuntibus; foliorum infimorum lamina multo minore, quasi rudimentaria, vagina margine tantum araneosa, ceterum glabra; pendunculis solitariis, folia aequantibus; capitulis mediocribus, radiantibus; involucri hemisphaerici, bracteis 1—2-seriatis, oblongis, acutis, araneosis, nervis tribus atropurpureis, dorso sub pube fere occultis,

ad paginam interiorem glabram perspicuis; corollis exterioribus radiantibus, labio exteriore lineari-oblongo; achaeniis granulatis; pappo niveo.

7,5 cm alta. Foliorum inferiorum vagina 25 mm longa, 7 mm lata, lamina 7 mm longa, 4 mm lata, lana involuta; foliorum superiorum lamina summum 12 mm longa, segmentis 3 mm longis, 2 mm latis. Involucrum circiter 1 cm altum, 1,5 cm latum.

Fig. *a* flos. $^{8}/_{1}$; *b* et *c* squama involucri exterior a dorso et a latere visa. $^{8}/_{1}$.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Paliki c. 450 m supra mare. (Leg. O. NORDENSKJÖLD; det. et descrips. O. HOFFMANN.)

Leuceria Hoffmanni DUSÉN n. sp.

Chabraeâ; humilis, lanata; folia radicalia, rosulata, pinnatifida, segmentis 6—8, oblongo ellipticis, imbricatis, supremis saltem plerumque incisis, vaginis lamino multo longioribus, subcanaliculatis, membranaceis, 5—7-nervoso-striatis, plerumque marginibus tantum lanatis; scapi bini, foliis aequilongi

vel parum longiores, folia 1—2, linearia gerentes, monocephali; capitula subhemisphaerica; bracteae distincte 2-seriatae, late lanceolatae, acutae, nervis tribus, viridibus, ob lanam densam dorsalem inconspicuis praeditae, ventro glaberrimae, interiores membranaceae, glaberrimae, nervo mediano sat distincto, lateralibus plus minusque indistinctis; corollae radiantes labiis exterioribus atropurpureis, linearibus, cochleate revolutis; achaenium papillosum; pappus niveus.

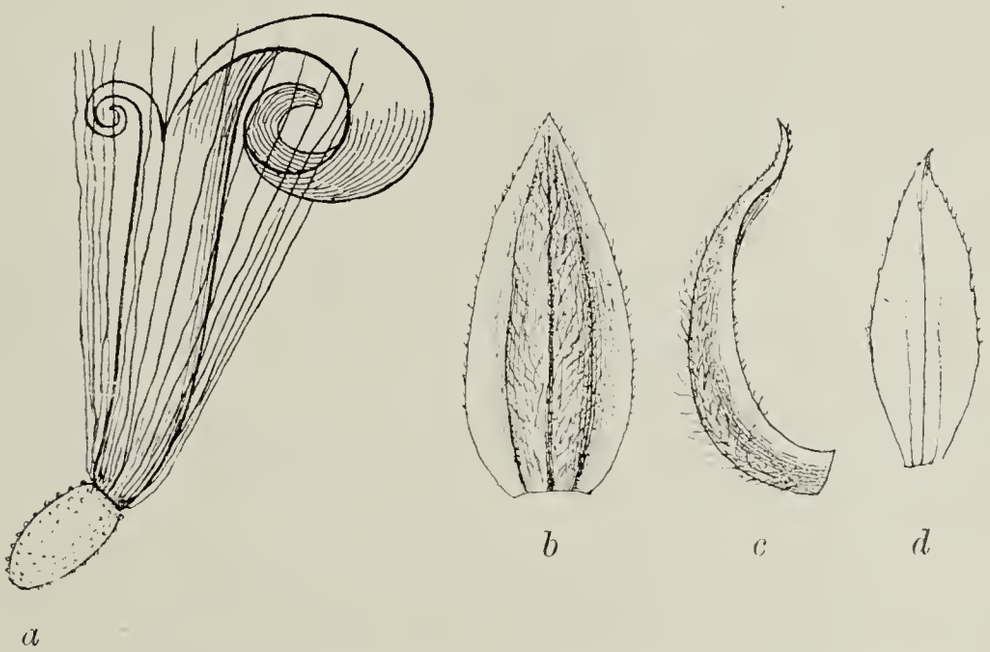


Fig. *a* flos. $^{8}/_{1}$; *b* et *c* squama involucri exterior a dorso et a latere visa, $^{4}/_{1}$ *d* squama involucri interior, $^{4}/_{1}$.

Planta 4—5 cm alta; vagina foliorum c. 25 mm longa et 5 mm lata, lamina c. 15 mm longa et 9 mm lata, segmentis 4 mm longis et 2 mm latis; involucrum c. 1 cm altum et 1,25 cm diam.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Paliki, 400—500 m supra mare. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Die Art steht der vorigen nahe, weicht jedoch in folgenden Beziehungen von derselben ab: durch kürzere Blüten, deren Zungen zurückgerollt, fast fleischig und dunkel purpurfarbig sind — bei *L. lanigera* sind die Zungen zurückgebogen, dünn, gelb oder schwach rosafarbig; durch deutlich 2-reihige Hüllblätter, von denen die inneren vollständig kahl und bedeutend schwächer nerviert sind als die der *L. lanigera*, deren vereinzelte innere Hüllblätter an der Rückenseite behaart sind; durch 2-köpfige Stauden — die vorige Art ist 1-köpfig.

Leuceria patagonia Speg.

Speg., Plant. Pat. Austr., p. 538.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen. (Leg. Br. Ansorge; det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Leuceria fuegina Phil.

Phil., Plant. Nuev. Chil. tom. 87, p. 98.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
(Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Leuceria purpurea (Vahl).

Syn. *Perdicium purpureum* Vahl.
Vahl, Perdic. et Rohr., tab. 3. — Vahl, Symb. Bot. vol. 3., p. 89. — Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 4, p. 362 (1816).
Chabraea purpurea DC.
DC., Observ. Plant. Compos., p. 65 et 71, tab. 19. — Cass., Dict. Sc. Nat., vol. 8, p. 46. — Spreng., Syst. Veg., vol 3, p. 506. — DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p. 59 (1838). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 390 (1847). — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 43, tab. 4, fig. H. — Walp., Ann. Bot., vol. 5, p. 314 (1858—1660).
Lasiorrhiza purpurea Lag.
Lag. Amen. Nat., p. 32. — Less. Synanth. Berol., p. 11.
Leuchaeria purpurea Hook. et Arn.
Hook. et Arn., Contrib. Fl. S. Amer. II, p. 43.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande. (Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Die Art gehört zu Steppe, wo dieselbe kaum häufig auftritt. In dem mittelfeuchten Waldgebiete ist sie sehr selten.

Perezia megalantha Speg.

Speg., Plant. Pat. Austr., p. 540.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld; det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Perezia (Homoianthus) lactucoides (VAHL) LESS.

LESS., Synanth. Berol., p. 22.

Syn. *Perdicium lactucoides* VAHL.
VAHL, Perdic. et Rohr., p. 11, tab. 5. — VAHL, Symb. Bot., vol. 3, p. 90.
Homoianthus magellanicus DC.
DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p. 65 (1838). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 423 (1847). — DECAISNE, Voy. Pôle Sud., p. 44, tab. 10, fig. S.
Clarionea glaberrima CASS.
CASS., Opusc. Phytolog., p. 166.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
(Det. O. HOFFMANN et P. DUSÉN).

Die Pflanze scheint verhältnismässig selten zu sein. In der Umgegend von Rio Grande kam sie jedoch reichlich vor und wurde an fast allen Bächen angetroffen.

Perezia (Clarionea) magellanica (LINN. fil.) LAG.

LAG., Amen. Nat. p. 31. — LESS., Synanth. Berol., p. 23.

Syn. *Perdicium magellanicum* LINN. fil.
LINN., Suppl. Plant., p, 376. — VAHL, Perdic. et Rohr., p. 10, tab. 4. — VAHL, Symb. Bot., vol. 3, p. 90. — PERS., Syn. Plant., vol. 2, p. 456. — POIR., Encycl. Méth. Suppl., vol. 4, p. 363 (1816).
Clarionea magellanica.
DC., Observ. Plant. Compos., p. 65 et 66, tab. 12, fig. 2. — SPRENG., Syst. Veg. vol. 3, p. 540 — DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p., 61 (1838). — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, tab. 111. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 406 (1847).
Clarionella magellanica HOMBR. et JACQ.
DECAISNE, Voy. Pôle Sud., p. 45, tab. 10, fig. T.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In dem mittelfeuchten Waldgebiete wie auch in der regenreichen Waldzone keine Seltenheit; sie fand sich von der Meeres küste bis auf die Höhe von etwa 500 m.

Perezia pilifera (DON) HOOK. et ARN.

HOOK. et ARN., Contrib. Fl. S. Amer. I, p. 34.

Syn. *Clarionea pilifera* DON.
DON, Cat. Compos., p. 388. — DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p. 61 (1838). — GAY, Hist. Chil. Bot, vol. 3, p. 406 (1847). — WEDD., Chlor, And., vol. 1, p. 37.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** prope Porvenir.
Fuegia occidentalis: Rio Grande.
(Det. O. HOFFMANN et P. DUSÉN.)

Die Pflanze gehört dem Steppengebiet an und, nach dem Beobachtungen SPEGAZZINIS zu urteilen, wenigstens dem südlichenn Teile des mittelfeuchten Waldgebietes. Überall, wo ich die Pflanze antraf, kam dieselbe mit *Azorella glebaria* zusammen vor, gewöhnlich in den harten halbkugeligen Rasen dieser Art eingesprengt.

Perezia recurvata (VAHL) LAG.

LAG., Amen. Nat., p. 31. — LESS, Synant. Berol., p. 21.

Syn. *Perdicium recurvatum* VAHL.
VAHL, Perdic. et Rohr., p. 13, tab. 7. — VAHL, Symb. Bot., vol. 3, p. 90. — PERS., Syn. Plant., vol. 2, p. 456. — D'URV., Flor. Malouin., p. 611.
Clarionea recurvata DON.
DON, Descript. Nov. Gen. Comp., p. 206.
Homanthis echinulata HOMBR. et JACQ.
DECAISNE, Voy. Pôle Sud., tab. 10, fig. S (ex. HOOK. Fl. Ant., vol. 2, p. 322).
Homoianthus echinulatus CASS.
CASS., Dict. Sc. Nat., vol. 38, p. 458. — DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p. 65 (1838). — HOOK., Icon. Plant., vol. 1., New. Ser., tab. 491. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 421 (1847).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Rio del Oro; inter Springhill et Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande; Cabo Peñas.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
(Det. O. HOFFMANN et P. DUSÉN.)

Eine ausgeprägte und häufig vorkommende Steppenpflanze, die auch, aber selten, in dem mittelfeuchten Waldgebiete auftritt.

Perezia sessiliflora SPEG.

SPEG., Plant. Pat. Austr., p. 542.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD; det. O. HOFFMANN et P. DUSÉN.)

Hypochoeris arenaria Gaud.

Gaud., Flor. Il. Mal., p. 103. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 609. — Gaud., Voy. Bot., p. 461.

Syn. *Achyrophorus arenarius* DC.
DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p. 95 (1838). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 323, tab. 112. — Gay, Hist. Chil. Bot, vol. 3, p. 445.

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Baguales.
(Leg. O. Nordenskjöld; det. O. Hoffmann.)

Hypochoeris tenerifolius (Remy).

Syn. *Achyrophorus tenerifolius* Remy.
Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 446 (1647). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 977.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
(Det. O. Hoffmann.)

Achyrophorus palustris Phil.

Anales de la Universidad de Chile. 1865, vol. 2, p. 317.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Springhill.
(Det. O. Hoffmann.)

Taraxacum Hall.

Taraxacum officinale L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Die Pflanze, die auf einem Hofe der Stadt angetroffen wurde, ist zweifelsohne eingeschleppt.

Taraxacum laevigatum DC.

DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p. 145 (1868(. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 454.

Syn. *Taraxacum dens leonis* Desf. var. *lævigatum* Hook. fil.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 112 (sub nom. *Tarax. lævigati*).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir, Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande. (Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Eine ziemlich häufige Steppenpflanze, die zuweilen besonders an etwas feuchten Stellen reichlich vorkommt. Die

Art gehört auch nach SPEGAZZINIS Angaben wenigstens dem südlichen Teile des mittelfeuchten Waldgebietes.

Troximon NUTT.

Troximon pterocarpum (FISCH. et MEY.).

Syn. *Macrorhynchus pterocarpus* FISCH. et MEY.
FISCHER et MEYER, Index Seminum Horti Petropolitani. 1835, p. 41 (ex. Index Kewensis). — DC., Prodr., vol. 7, pars 1, p. 151 (1838). — MÉM., Acad. Tur., vol. 37, p. 108, tab. 34 (ex DC.).— GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 455 (1847).

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo. (Det. O. HOFFMANN.)

Hieracium L.

Hieracium antarcticum D'URV.

D'URV., Flor. Malouin., p. 608. — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 324.

Hab. **Fuegia australis:** in montibus inter Rio Grande et Lago Fagnano. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

CALYCERACEAE.

Boopis JUSS.

Boopis australis DECAISNE.

DECAISNE, Voy. Pôle Sud., p. 87, tab. 18, fig. B. — MIERS, Contrib. Bot., vol. 2, p. 25, tab. 47, fig. B.

Syn. *Acarpha australis* GRIS.
GRIS., System. Bemerk., p. 125. — WALP., Ann. Bot., vol. 5, p. 142.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** inter Gente Grande et Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Páramo.

Gehört der Steppenflora an; bisher nur an der Magellanstrasse und in dem östlichen Teile des Gebietes in der Nähe der Meeresküste angetroffen.

Acicarpha.

Acicarpha rosulata N. E. BROWN.

HOOK., Icon. Plant., vol. 7, Fourth Series, tab. 2636, fig. B et 5—11.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Toro.
(Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

CANDOLLEACEAE.

Phyllacne Forst.

Phyllacne uliginosa Forst.

Forst., Charact. Gen., p. 115. — Linn., Suppl. Plant., p. 412. — Forst., Fasc. Plant., p. 42. — Lam., Rec. Planch. Bot., vol. 3, tab. 741.

Syn. *Forstera muscifolia* Willd.
Willd., Spec. Plant., vol. 4, p. 148. — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 211. — Spreng., Syst. Veg., vol. 3, p. 750. — DC., Prodr., vol. 7, pars 2, p. 338 (1839). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 319 (1849).
Forstera uliginosa Hombr. et Jacq.
Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 35, tab. 16, fig. D.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Pflanze gehört sowohl dem mittelfeuchten wie auch dem regenreichen Gebiete an, besitzt aber in dem letzteren ihre grösste Verbreitung. In dem Thal des Azopardo-Flusses wurde sie erst in der Höhe von 400—600 m angetroffen; in Puerto Angosto kam sie von der Meeresküste bis auf die Höhe von 600—700 m nicht selten reichlich vor und fand sich in unmittelbarer Nähe der ewigen Schneefelder. Die Pflanze bildet gewöhnlich kleine dichte Teppiche.

CAMPANULACEAE.

Pratia Gaud.

Pratia repens Gaud.

Gaud., Flor. Il. Mal., p. 103. — Gaud., Voy. Bot., p. 134 et 456, tab. 79. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 608. — DC., Prodr., vol. 7, pars 2, p. 340 (1834). — Hook., Fl. Ant., vol. 1, p. 42. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 6, p. 372 (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p, 321 (1849). — Wedd., Chlor, And., vol. 2, p. 9.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Paliki. (Leg. O. Nordenskjöld.)
Fuegia septentrionalis: Springhill; inter Springhill et Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

In der Steppe häufig; kommt an Bächen, an den Süsswasser-Lagunen und an deren feuchten Stellen gewöhnlich reichlich vor. In dem mittelfeuchten Waldgebiete tritt die Pflanze hier und da auf, ist aber aus der regenreichen Waldzone nicht bekannt.

VALERIANACEAE.

Valeriana L.

Valeriana carnosa Smith.

Smith. Plant. Icon. Ined., fasc. 3, tab. 52 (1791). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 38. — Vahl, Enum. Plant., vol. 2, p. 12. — DC., Prodr., vol. 4, p. 635 (1830). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 304. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 216 (1847). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 24.

Syn. *Valeriana magellanica* Lam.
Lam., Encycl. Méth., vol. 8, p. 306 (1808).
Phyllactis carnosa (Smith) Speg.
Speg, Plant. Pat. Austr., p. 526.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Springhill.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Páramo; Rio San Sebastian; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande; Cabo Peñas.

Eine ausgeprägte Steppenpflanze, die fast über das ganze Steppengebiet verbreitet ist.

Valeriana lapathifolia Vahl.

Vahl, Enum. Plant., vol. 2, p. 11. — Lam., Encycl. Méth., vol. 8, p. 306 (1808). — DC., Prodr., vol. 4, p. 635 (1830). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 303. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 217 (1847).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas in sylvis uliginosis.

RUBIACEAE.

Cruckshanksia Hook. et Arn.

Cruckshanksia glacialis Poepp. et Endl.

Poepp. et Endl., Nov. Gen. Sp. Plant., vol 3, p. 31, tab. 236 (1845). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 41, tab. 50, fig. D.

Syn. *Oreopolus citrinus* Schlecht.
Schlecht., Plant. Lechl., p. 493.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia orientalis: Rio Grande.

Galium TOURNEF.

Galium antarcticum HOOK. fil.

HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 303. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 185 (1847). — WALP., Ann. Bot., vol. 1, p. 368 (1848—1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

In der Steppe und unweit der Meeresküste auf grasigem Boden nicht selten. In dem mittelfeuchten Waldgebiete kommt die Pflanze auch vor, wohl ausschliesslich an der Küste, ist aber hier seltener als in der Steppe.

Galium fuegianum HOOK. fil.

HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 302. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 182 (1847). — WALP., Ann. Bot., vol. 1, p. 368 (1848—1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Hat fast dieselbe Verbreitung wie die vorige Art. Kommt zuweilen zusammen mit dieser vor, tritt jedoch öfter in Bachthälern und in Sümpfen auf, wo *G. antarcticum* niemals zu finden ist.

Galium Richardianum ENDL.

WALP., Rep. Bot. Syst., vol. 2, p. 459 (1843). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 183 (1847). — WEDD., Chlor. And., vol. 2, p. 38.

Syn. *Rubia Richardiana* HOOK. et ARN.
HOOK. et ARN., Contrib. Flor. S. Amer., p. 362.

Hab. **Patagonia australis:** inter Rio Gallegos et Casa Tweedie. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

Galium Aparine L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro.

Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Häufig verbreitet sowohl in der Steppe wie auch in dem mittelfeuchten Waldgebiete. Bemerkenswert ist das massenhafte Auftreten dieser Pflanze in den Waldungen südlich von Rio Grande, wo dieselbe mit einigen anderen eine sehr dichte Untervegetation bildet.

PLANTAGINACEAE.

Plantago L.

Plantago barbata FORST.

FORST., Fasc. Plant., p. 25, tab. 4. — PERS., Syn. Plant., vol. 1, p. 140. — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 339. — DC., Prodr., vol. 13, pars 1, p. 727 (1852). — WEDD., Chlor. And., vol. 2, p. 160.

Syn. *Plantago pauciflora* LAM.
LAM., Illustr. Gen., vol. 1, p. 342 (1791). — RAP., Plantag., p. 470.
Plantago pauciflora LAM. *β parva* BARN.
BARN., Monogr. Plantag., p. 17.
Plantago monanthos D'URV.
D'URV., Flor. Malouin., p. 606. — RAP., Plantag., p. 480. — BARN., Monogr. Plantag., p. 18. — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 340, tab. 121. — DC., Prodr., vol. 13, pars 1, p. 728 (1852).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

In dem Steppengebiete häufig, in dem mittelfeuchten Waldgebiete seltener. Die Pflanze kommt oft an der Meeresküste vor und ist ausserdem an Flussufern, in Sümpfen, an Wasserlachen u. s. w. keine Seltenheit.

Eine Pflanze, deren Blattform, Länge des Stengels, Verzweigung und Behaarung der Blattbasis je nach den Standorten sehr veränderlich sind. Wo sie sich ungestört von anderen Pflanzen entwickeln kann, sei es an den Flussmündungen oder an der Küste, wo der Boden mehr oder weniger salzig ist, sei es an Bächen oder Süsswassersammlungen, verzweigt sie sich reichlich und bildet kleine, dichte und harte Teppiche. Die Blätter sind hier verhältnismässig kurz, flei-

schig, mässig gezähnt oder ganzrandig und strahlenförmig ausgebreitet, die Stengel kurz.

So bald sie aber von anderen Pflanzen beeinflusst wird, z. B. auf grasigem Boden sowohl an der Küste als auch an Bächen, in Sümpfen u. s. w., nimmt sie sofort ein anderes Aussehen an. Sie verzweigt sich weniger, die Blätter werden länger, dünner, aufrecht-zurückgebogen, die Stengel bedeutend länger, die Behaarung der Blattbasis weniger reichlich. Diese beiden extremen Formen sind durch viele Zwischenformen unter sich verbunden.

Es ist mir unmöglich, eine bestimmte Grenze zwischen *P. barbata* Forst. und *P. monanthos* d'Urv. zu ziehen, und ich folge daher der von A. Gray ausgesprochenen Ansicht,[1] dass hier nur eine einzige Art vorliegt. Dagegen kann ich rücksichtlich der Benennung dieser Art Gray nicht beistimmen, der den älteren, von Forster gegebenen Namen *P. barbata* unbrauchbar findet, und die Pflanze daher mit dem jüngeren, von Lamarck gegebenen Namen *P. pauciflora* belegt. Wenn auch vollkommen kahle Individuen dieser Art vorkommen, so liegt doch wohl hierin kein zwingender Grund, den Namen *P. barbata* zu verwerfen.

Plantago maritima L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; inter Springhill et Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande; Cabo Peñas.

Eine wenigstens in dem Steppengebiete häufige Strandpflanze; an den Salzwasserlagunen ist sie auch gemein. In dem mittelfeuchten Waldgebiete weniger häufig, in dem regenreichen fehlt sie.

Plantago lanceolata L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Die Planze fand sich an den Strassen der Stadt und ist zweifelsohne eingeschleppt.

---

[1] Gray, Charact. Plant. Monopet., p. 53.

LENTIBULARIACEAE.

Pinguicula Tournef.

Pinguicula antarctica Vahl.

Vahl, Enum. Plant., vol. 1, p. 192. — Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 2, p. 827 (1811). — Spreng., Syst. Veg., vol. 1, p. 48 (1825). — DC., Prodr., vol. 8, p. 31 (1844). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 119. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 365 (1849).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In dem mittelfeuchten Waldgebiete verhältnismässig selten, in dem regenreichen etwas häufiger, aber selten reichlich auftretend. In Puerto Angosto kam die Art von der Meeresküste bis in der Höhe von 300—400 m vor.

SCROPHULARIACEAE.

Euphrasia L.

Euphrasia antarctica Benth.

DC., Prodr., vol. 10, p. 555 (1846). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 335. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 145 (1849). — v. Wettstein, R., Monographie der Gattung *Euphrasia*. Leipzig 1896, p. 279, tab. 6, fig. 454—460, tab. 14, fig. 9.

Hab. **Patagonia australis:** inter Cerro Paliki et Rio Coyle (leg. O. Nordenskjöld); Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Gehört der Steppe an, wo die Pflanze gewöhnlich in den Polstern der *Bolax glebaria* eingesprengt vorkommt. An Stellen, wo Pflanzenreste in grösserer Menge verfaulen, wird sie auch angetroffen. In dem mittelfeuchten Waldgebiete tritt die Art verhältnismässig selten auf.

Ourisia Comm.

Ourisia ruelloides (Linn. fil.) Gaertn.

Syn. *Chelone ruelloides* Linn. fil.
Linn., Suppl. Plant., p. 279. — Forst., Fasc. Plant., p. 35. — Willd., Spec. Plant., vol. 3, p. 226.

Ourisia magellanica Gaertn.

Gaertn., Suppl. Carpol., p. 44, tab. 185. — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 169. — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 803. — Poepp. et Endl., Nov. Gen. Sp. Plant., vol. 1, p. 2, tab. 4 (1835). — DC., Prodr., vol. 10, p. 492 (1846). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 131 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Ourisia breviflora Benth.

DC., Prodr., vol. 10, p. 493 (1846). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 335, tab. 118 (sub. nom. *O. antarcticae*). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 134 (1849).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Sowohl in dem mittelfeuchten wie auch in dem regenreichen Waldgebiete ziemlich spärlich verbreitet. In dem Azopardo-Thal wurde die Pflanze nur in der Höhe von 500—600 m beobachtet, in Puerto Angosto aber fast von der Meeresküste an bis in der Höhe von 600 m angetroffen.

Ourisia nana Benth.

DC., Prodr., vol. 10, p. 493 (1846).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo c. 500 m supra mare.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto 400—600 m supra mare.

Veronica L.

Veronica elliptica Forst.

Forster, G., Florulæ insularum australium prodromus. Gotting. 1786, p. 3. — Vahl, Enum. Plant., vol. 1, p. 67. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 11. — Willd., Spec. Plant., vol. 1, p. 58. — DC., Prodr., vol. 10, p. 461 (1846). — Hook., Fl. Ant., vol. 1, p. 58. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 118 (1849). — Decaisne, Voy. Pôle Sud., p. 26, tab. 9, fig. V.

Syn. *Veronica decussata* Ait.

Ait., Hort. Kew., vol. 1, p. 31 (1789).

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: prope Cap Froward; Puerto Churucca et Evangelistas. (Leg. Sr Portaluppi.)

Ein in dem regenreichen Waldgebiet nicht seltener, nur an der Meeresküste beobachteter Strauch. In dem westlichen

Teile der Magellansstrasse kommt die Pflanze hier und da reichlich vor. Sie ist längs der pacifischen Küste nach Süden hin bis an das Cap Horn verbreitet. In dem mittelfeuchten Gebiete sehr selten und bisher nur aus dem südlichen Teile desselben bekannt.

Veronica serpyllifolia L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Veronica arvensis L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Veronica peregrina L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio San Martin; Rio Grande.

Limosella L.

Limosella aquatica L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio San Martin in litore lacusculi.

Calceolaria L.

Calceolaria uniflora Lam.

Lam. Encycl. Méth., vol. 1, p. 556 (1783). — Lam. Rec. Planch., vol. 1 tab. 15, fig. 3 (1791).

Syn. *Calceolaria nana* Sm.
Smith, Plant. Icon. Ined., vol. 1, tab. 1 (1789). — Willd., Spec. Plant., vol. 1, p. 109 (1797). — Vahl, Enum. Plant., vol. 1, p. 173 — DC., Prodr., vol. 10, p. 208 (1846). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 332. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 186 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Rio Grande.

Eine häufige Steppenpflanze, die hier und da reichlich auftritt. Aus dem mittelfeuchten Waldgebiete ist sie mir nicht bekannt.

Calceolaria biflora Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 1, p. 556 (1783).

Syn. *Calceolaria plantaginea* Sm.
Smith, Plant. Icon. Ined., vol. 1, tab. 2 (1789). — Willd., Spec. Plant., vol. 1, p. 108 (1797). — Vahl, Enum Plant., vol. 1, p. 172. — DC.,

Prodr., vol. 10, p. 208 (1846). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 184 (1849).

Baea plantaginea Pers.

Pers., Syn. Plant, vol. 1, p. 15.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Die Art gehört nur der Steppenflora an und hat dieselbe Verbreitung wie die vorige, kommt jedoch seltener als jene vor. Sie wächst gewöhnlich in den von *Chiliotrichum diffusum* und *Baccharis patagonica* gebildeten Dickichten, meidet aber gewöhnlich die strauchfreien Teile der Steppe.

SOLANACEAE.

Benthamiella Speg.

Benthamiella Nordenskjöldi N. Brown et Dusén.
Tab. VII. Fig. 5—10.

Hook., Icon. Plant., vol. 7. Fourth Series. Tab. 2636. Fig. A et 1—4.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Contreros.
(Leg. O. Nordenskjöld.)

Jaborosa Juss.

Jaborosa magellanica (Gris.).

Syn. *Hiemeranthus magellanicus* Gris.
Gris., System. Bemerk, p. 128. — Walp., Ann. Bot., vol. 5, p. 572 (1858—1860).

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Cabo Domingo.
(Det. Kew.)

LABIATAE.

Scutellaria L.

Scutellaria nummulariaefolia Hook. fil.

Hook. Fl. Ant., vol. 2, p. 336. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 6, p. 673 (1846—1847). — DC., Prodr., vol. 12. p. 428 (1848). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 496 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia septentrionalis: inter Springhill et Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande; Cabo Peñas.

Eine ausgeprägte Steppenpflanze, die wenigstens in den östlichen Teilen des feuerländischen Steppengebietes häufig vorkommt.

Satureia L.

Satureia (Xenopoma) Darwinii (BENTH.) BRIQUET.

ENGLER u. PRANTL, Die natürlichen Pflanzenfamilien. Teil 4. Abteilung 3 a, p. 300.

Syn. *Micromeria Darwinii* BENTH.
DC., Prodr., vol. 12, p. 222 (1848).

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.) Punta Delgado.
Fuegia orientalis: Rio Cullen. (Leg. BR. ANSORGE.)

VERBENACEAE.

Verbena L.

Verbena tridens LAG.

LAG., Gen. Sp. Plant., p. 19. — SPRENG. Syst. Veg., vol. 2, p. 749 (1825). — WALP., Rep. Bot. Syst., vol. 4, p. 14 (1844—1846). — DC., Prodr., vol. 11, p. 555 (1847). — PHIL., Plant. Nuev. Chil., tom. 90, p. 613 et 614. (Sub nom. *Verbenae tridactylitis.*)

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

BORAGINACEAE.

Eritrichium SCHRAD.

Eritrichium diffusum PHIL.

PHIL., Plant. Chil., p. 191. — PHIL., Plant. Nuev. Chil., tom. 90, p. 523.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Eritrichium albiflorum Gris.

Gris. System. Bemerk., p. 131.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen. (Leg. Br. Ansorge.)

Diese Pflanze wurde in Kew bestimmt. Die Art ist von A. Grisebach aufgestellt, der die von Hooker fil. beschriebene *Myosotis albiflora* Banks et Sol. — vergl. hier unten bei dieser Art — irrtümlich mit *Eritrichium albiflorum* zusammenbrachte.

Die Art ist wahrscheinlich doch aufrecht zu halten und scheint mir mit *Eritrichium diffusum* Phil. nahe verwandt zu sein. Beide Arten haben vollständig gleiche Samen. Indessen weicht *E. albiflorum* von *E. diffusum* dadurch ab, dass dieses einen viel kräftigen Wuchs hat, aufrecht wächst und wahrscheinlich perenniert.

Die Art ist bisher nicht beschrieben worden. Leider ist das vorliegende Material derselben zu mangelhaft, um die Ausarbeitung einer zuverlässigen Diagnose zu ermöglichen. Die Originalexemplare Grisebachs habe ich nicht gesehen.

Amsinckia Lehm.

Amsinckia angustifolia Lehm.

DC., Prodr., vol. 10, p. 118 (1846). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 473 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Barancas de Carmen Sylva; Cabo Domingo.

Selten und mit einer einzigen Ausnahme nur an bewohnten Plätzen angetroffen. (Det. Kew.)

Myosotis L.

Myosotis albiflora Banks et Sol.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 329. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 6, p. 561 (1846—1847). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 461.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Eine wenigstens in der Steppe sehr seltene Art. In dem mittelfeuchten Waldgebiete dürfte die Planze jedoch öfter

vorkommen, ist aber auch hier selten. Sie ist meines Wissens nur dreimal früher heimgebracht worden und muss zu den grössten Seltenheiten der Magellanischen Flora gerechnet werden.

A. GRISEBACH, der die von LECHLER in der Magellanstrasse gesammelten Pflanzen zum grossen Teil beschrieben hat, hatte unter diesen ein *Eritrichium* angetroffen, das er *E. albiflorum* (BANKS et SOL.) GRIS. benannte.[1] Er hielt nämlich *Myosotis albiflora* BANKS et SOL. für identisch mit der fraglichen *Eritrichium*-Art und führte diese als ein Synonymon von jener an.

Myosotis albiflora BANKS et SOL. Fig *a* planta $^{1}/_{1}$: *b* semen $^{10}/_{1}$.

Die Richtigkeit dieses Verfahrens wurde zuerst von R. A. PHILIPPI bezweifelt.[2] Eine sichere Entscheidung war ihm jedoch nicht möglich, weil die ihm zu Gebote stehenden, vermutlich zu *Myosotis albiflora* gehörenden Pflanzen keine reifen Früchte hatten. Ich bin nun im Stande, diese Frage zu entscheiden. Einige meiner Exemplare haben reife Früchte geliefert. Die Samen sind vollständig glatt, firnissglänzend, und es ergiebt sich hieraus, dass die von mir gesammelte Pflanze zu der Gattung *Myosotis* gebracht werden muss. Da sie HOOKERS Beschreibung von *Myosotis albiflora* BANKS et SOL. vollständig entspricht, so muss diese Art daher aufrecht gehalten werden. Ich verweise übrigens auf die hier oben mit geteilten Abbildungen.

[1] Vergl. GRIS., System. Bemerk., p. 131.
[2] Vergl. PHIL. Plant. Nuev. Chil., tom. 90, p. 515.

HYDROHYLLACEAE.

Phacelia Juss.

Phacelia circinata Jacq.

Jaquin, J. Fr., Eclogae plantarum rariorum aut minus cognitarum — — —. Vol. 1—2. Vindobonae, 1811—1844, tab. 91. — Spreng., Syst. Veg., vol. 1, p. 584 (1825). — Hook. et Arn., Bot. Beech. Voy., p. 39. — DC., Prodr., vol. 9, p. 298 (1845). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 451 (1849). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 85, tab. 58, fig. D.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Springhill; Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande.

Sie ist über das ganze Steppengebiet verbreitet und zu den hier am häufigsten vorkommenden Pflanzen zu rechnen. Sie tritt auch in dem mittelfeuchten Waldgebiete, aber verhältnismässig selten, auf.

POLEMONIACEAE.

Collomia Nutt.

Collomia gracilis Dougl.

DC., Prodr., vol. 9, p. 308 (1845). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4. p. 422. — Wedd., Chlor., And., vol. 2, p. 80, tab. 58, fig. A. — Gris., System. Bemerk., p. 131.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Rio Grande; Cabo Peñas.

Eine weit verbreitete Steppenpflanze, die besonders in den östlichen Teilen der Steppe häufig vorkommt. Aus dem mittelfeuchten Waldgebiete ist sie mir nicht bekannt.

Collomia pusilla Dusén n. sp.

Tab. XI. Fig. 9—10.

Annua, parva; caulis simplex, tenuis, dense stellato-pilosus, basi solummodo foliosus; folia dense rosulata, parva, linearilanceolata, subobtusa, glabra vel marginibus pilis simplicibus,

remote ornatis vel interdum subciliatis; flores umbelliforme congesti, plus minusque breviter pedicellati, pedicellis stellato-hispidis; bracteae foliis radicalibus similes, sed breviores, densissime confertae; calyx campanulatus, remote breviterque pilosus, e medio 5-fidus, laciniis lineari-lanceolatis, carnosis, acutis, apice cartilagineis, capsulam paulum superantibus.

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Gallegos inter Rio Zurdo et Sounders. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

Eine augenfällige Art, die sich auf den ersten Blick durch den blattlosen, dicht mit Sternhaaren bekleideten Stengel, die ebenso behaarten Blumenstiele, die kleinen doldenförmigen Blütensamlungen und den kleinen Wuchs zu erkennen giebt.

Collomia linearis (CAV.) PHIL.

PHIL., Plant. Nuev. Chil., tom. 90, p. 217.

Syn. *Phlox linearis* CAV.
CAV., Icon. Plant., vol. 6, p. 17, tab. 527 (1801).
Collomia Cavanillesii HOOK. et ARN.
HOOK. et ARN., Bot. Beech. Voy., p. 37.
Collomia coccinea BENTH.
DC., Prodr., vol. 9, p. 308 (1845). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 422.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

Wie PHILIPPI gezeigt hat muss diese Pflanze *Collomia linearis* genannt werden, und ist daher nicht mit *Collomia linearis* NUTT. zu verwechseln, deren Name zu ändern ist.

Polemonium L.

Polemonium antarcticum GRIS.

GRIS., System. Bemerk., p. 131. — WALP., Ann. Bot., vol. 5, p. 530 (1858—1860).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Rio Grande.

Die Art gehört der Steppenflora an und kommt nicht selten vor. In der Umgegend von Rio Grande tritt sie an fast allen Süsswasserlagunen auf und wächst hier zuweilen reichlich.

GENTIANACEAE.

Gentiana Tournef.

Gentiana patagonica Gris.

Gris., Gen. Spec. Gent., p. 237. — DC., Prodr., vol. 9, p. 99 (1845). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 115. (Sub nom. *Gent. magellanicae.*) — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 405 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Rio del Oro; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.

Eine in der Steppe ziemlich häufig verbreitete Pflanze, die hier und da reichlich auftritt. Sie kommt auch in dem mittelfeuchten Waldgebiete vor, ist hier aber bedeutend seltener.

Gentiana patagonica Gris. var. gracilis Alboff.

Alb. et Kurtz, Enum. Plant. Beagle, p. 384.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Eine durch niedrigen Wuchs, dünne Verzweigung und gewöhnlich weisse Blüten ausgezeichnete Pflanze, die nur in dem südlichen Teile des mittelfeuchten Waldgebietes angetroffen worden ist und Sümpfe, besonders Torfmoore, bewohnt. In den letzteren tritt sie oft zusammen mit *Donatia fascicularis* Forst. auf, in deren harten kompakten Teppichen sie gewöhnlich eingesprengt und reichlich vorkommt.

Gentiana prostrata Haenk.

Gris., Gen. Spec. Gent., p. 270. — DC., Prodr., vol. 9, p. 106 (1845). — Gay, Hist. Chil. Bot. vol. 4, p. 407 (1849).

Die Pflanze kenne ich nur aus den südlichsten Teilen der feuerländischen Steppe oder richtiger aus dem Gebiete, wo die Steppe in das mittelfeuchte Waldgebiet übergeht. Hier kommt die Pflanze nicht selten vor. Sie tritt besonders in der unmittelbaren Nähe der Waldgrenze reichlich auf, oft in solchen Massen, dass man, wenn auch zu Pferde, die 1 bis 2 cm hohe Pflanze leicht entdeckt.

LOGANIACEAE.

Desfontainea Ruiz et Pav.

Desfontainea spinosa Ruiz et Pav.

Ruiz et Pav., Flor. Per. Chil., vol. 2, p. 47, tab. 186. — Hook., Icon. Plant., vol. 1, tab. 33. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 99, tab. 56.

Syn. *Desfontainea Hookeri* Dun.
DC., Prodr., vol. 13, pars 1, p. 676 (1852).
Desfontainea ilicifolia Phil.
Phil., Plant, Nov., p. 25.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art tritt in der regenreichen Waldregion häufig auf und ist eine der Charakterpflanzen dieses Gebietes.

PLUMBAGINACEAE.

Armeria Willd.

Armeria chilensis Boiss.

DC., Prodr., vol. 12, p. 681 (1848). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 191 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** ad ostium fluminis Gallegos.

Armeria chilensis Boiss. var. **magellanica** Boiss.

DC., Prodr., vol. 12, p. 682 (1848).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

Eine sowohl in dem Innern des Landes als auch an den Küsten häufig verbreitete Steppenpflanze. Sie tritt auch, obschon verhältnismässig selten, in dem mittelfeuchten Waldgebiete auf.

Das vorliegende Material dieser Pflanze ist noch nicht erschöpfend bearbeitet und die Bestimmung derselben daher nicht ganz sicher. Die meisten derer, die über die Flora der Magellansländer geschrieben, haben die Pflanze zu *Armeria chilensis* Boiss. var. *magellanica* Boiss. gebracht.

PRIMULACEAE.

Primula L.

Primula farinosa L. var. magellanica (Lehm.) Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 120. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 24, tab. 31, fig. B. — Franch., Miss. Cap Horn, 354.

Syn. *Primula magellanica* Lehm.
Lehm., Monogr. Prim., p. 62, tab. 6. — DC., Prodr., vol. 8, p. 45 (1844).
Primula decipiens Duby.
DC., Prodr., vol. 8, p. 45 (1844).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

In der Steppe häufig, in dem mittelfeuchten Waldgebiete verhältnissmässig selten; fehlt in der regenreichen Waldzone.

Samolus L.

Samolus spathulatus (Cav.) Duby.

DC., Prod., vol. 8, p. 74 (1844). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 372.

Syn. *Androsace spathulata* Cav.
Cav., Icon. Plant., vol. 5, p. 56, tab. 484, fig. 1 (1799).
Primula pistiifolia Gris.
Gris., Syst. Bemerk., p. 127.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.

EPACRIDACEAE.

Lebetanthus Endl.

Lebetanthus myrsinites (Lam.) Endl.

Syn. *Andromeda myrsinites* Lam.
Lam., Encycl. Méth., vol. 1, p. 157 (1783).
Allodape americana Endl.
Endlicher, St., Genera Plantarum, vol. 2, p. 749 (1836).

Prionotes americana HOOK.
HOOK., Icon. Plant., vol. 1, tab. 30. — DC., Prodr., vol. 7, pars 2, p. 766 (1839).
Lebetanthus americana ENDL.
ENDLICHER, ST., Enchiridion Botanicum — — — Lipsiae, 1841, p. 368. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 361 (1849). — DECAISNE, Voy. Pôle Sud, p. 32, tab. 22, fig. R, et tab. 22, fig. I. — WALP., Ann. Bot. vol. 5, p. 456 (1858—1860).
Jacquinotia prostrata HOMBR. et JACQ.
DECAISNE, Voy. Pôle Sud., p. 32, tab. 22, fig. R. (Ex Ind. Kew.)
Jaquinotia volubilis HOMBR. et JACQ.
DECAISNE l. c. (Ex Ind. Kew.)

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In dem mittelfeuchten Waldgebiete, besonders in dessen südlichem Teile nicht selten. In der regenreichen Waldzone eine Charakterpflanze, die in den dunkleren Wäldern massenhaft auftritt. In Puerto Angosto kam die Art von der Küste an bis in der Höhe von 300—400 m vor.

ERICACEAE.

Pernettya GAUD.

Pernettya mucronata (LINN. fil.) GAUD.

GAUD., Flor. Mal., p. 102. — DC., Prodr., vol. 7, pars 2, p. 587 (1839). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 354 (1849). — DECAISNE, Voy. Pôle Sud, p. 28, tab. 22, figg. L et M.

Syn. *Arbutus mucronata* LINN. fil.
LINN., Suppl. Plant. p. 239. — FORST., Fasc. Plant. p. 31. — LAM., Rec. Planch., vol. 2, tab. 366, fig. 2 (1793). — WILLD., Spec. Plant., vol. 2, p. 618 (1799). — SPRENG., Syst. Veg., vol. 2, p. 287.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia: fere ubique communis.
Insulae fuegianae: ubique communis vel frequens.

In der Steppe nicht selten, besonders in den hauptsächlich von *Chiliotrichum* und den *Baccharis*-Arten gebildeten Dickichten; sonst hier und da. Noch häufiger tritt die Art in dem mittelfeuchten Waldgebiete auf. Für die regenreiche Waldzone ist sie in erster Linie wichtig und kommt hier in den Küstengebieten reichlich vor. Der Strauch erreicht hier

Manneshöhe und bildet ein charakteristisches Element der üppigen Uferdickichte. Die Art findet sich in dem mittelfeuchten und regenreichen Gebiete bis 300—400 m hoch ü. d. M.

Pernettya pumila (Linn. fil.) Hook.

Hook., Icon. Plant., vol. 1, tab. 9. — DC., Prodr., vol. 7, pars 2, p. 586 (1839). — Gay, Hist. Chil. Bot.. vol. 4, p. 352 (1849). — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 30, tab. 22, fig. S et T.

Syn. *Arbutus pumila* Linn. fil.
Linn., Suppl. Plant., p. 239. — Forst., Fasc. Plant., p. 32. — Willd., Spec. Plant., vol. 2, p. 619 (1799). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 483.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto c. 400 m. supra mare.

Die Pflanze ist von mir nur selten angetroffen worden. Wenn die *Pernettya empetrifolia* Gaud. mit dieser *P. pumila* zusammenfällt, was ich nicht sicher feststellen kann, so kommt die Art nach Spegazzini in den Gebirgsgegenden der südlichen Teile des mittelfeuchten Waldgebietes häufig vor.

UMBELLIFERAE.

Azorella Lam.

Azorella filamentosa Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 1, p. 344 (1783). — Willd., Spec. Plant., vol. 1, p. 1365 (1797). — DC., Prodr., vol. 4, p. 77 (1830). — Hook., Icon. Plant., vol. 1, New Series, tab. 541. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 83 (1847). — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 58, tab. 15, fig. B. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 283.

Syn. *Azorella Chamitis* Pers.
Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 303. — d'Urv., Flor. Malouin, p. 614.
Chamitis integrifolia Gaertn.
Gaertn., De Fruct., vol. 1, p. 94, tab. 22, fig. 4.

Hab. **Patagonia australis:** ad ostium fluminis Gallegos; Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

Die Art ist über die ganze Steppe verbreitet, tritt aber nicht häufig auf. In dem mittelfeuchten Waldgebiete von mir selten angetroffen; in dem südlichsten Teile dieses Gebietes findet sich die Pflanze nach den Angaben SPEGAZZINIS nicht selten.

Azorella fuegiana SPEG.

SPEG., Plant. Fueg., p. 58.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Páramo.

Die Pflanze hat wahrscheinlich dieselbe Verbreitung wie die vorige Art, mit der sie nahe verwandt ist und anfangs von mir verwechselt wurde.

Azorella caespitosa CAV.

CAV., Icon. Plant., vol. 5, p. 57, tab. 484, fig. 2 (1799). — PERS., Syn. Plant., vol. 1, p. 303. — POIR., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 551 (1810). — DC., Prodr., vol. 4, p. 77 (1830). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 82 (1847). — DECAISNE, Voy. Pôle Sud, p. 61, tab. 17, fig. C.

Syn. *Azorella Hookeriana* CLOS.
GAY, Hist. Chil. Bot., vol 3, p. 81 (1847) (ex Ind. Kew.).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Springhill etc.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande etc.

Eine charakteristische Steppenpflanze, die fast überall in dem Steppengebiete häufig vorkommt. In dem mittelfeuchten Waldgebiete ist sie selten.

Azorella trifurcata (GAERTN.) HOOK.

HOOK., Icon. Plant., vol. 1, New Series, tab. 539. — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 283. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 78 (1847). — DECAISNE, Voy. Pôle Sud, p. 58, tab. 15, fig. C. — REICHE, Chilen. Umbell., tab. 1, fig. 9.

Syn. *Chamitis trifurcata* GAERTN.
GAERTN., De Fruct., vol. 1, p. 95.
Azorella utriculata GRIS.
GRIS., System. Bemerk., p. 122.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro.

Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Eine echte Steppenpflanze, die in dem ganzen Steppengebiete an trockneren Stellen häufig vorkommt. In dem mittelfeuchten Waldgebiete ist sie selten.

Azorella lycopodioides Gaud.

Gaud., Fl. Il. Mal., p. 105. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 64. — Gaud., Voy. Bot., p. 475. — DC., Prodr., vol. 4, p. 77 (1830). — Hook.. Fl. Ant., vol. II, p. 284. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 83 (1847). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 194. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 60, tab. 17, fig. B.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Grande.

In der Steppe ist sie äusserst selten und nur ein einziges Mal zusammen mit *Bolax glebaria* Comm. angetroffen worden. Nach Spegazzini ist sie in den Gebirgsgegenden der südlichen Teile des mittelfeuchten Waldgebietes häufig.

Azorella Selago Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 284, tab. 99. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 82 (1847). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 341 (1848—1849).

Hab. **Fuegia australis:** valle fluminis Azopardo c. 500 metra supra mare.
Pars occidentalis territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto c. 400 m supra mare.

Die Pflanze gehört nur dem mittelfeuchten und dem regenreichen Waldgebiete an, wo sie in den Gebirgsgegenden nicht selten auftritt.

Azorella Bovei Speg.

Speg., Plant. Fueg., p. 58.

Syn. *Hydrocotyle gummifera* Lam. var. γ.
Lam., Encycl. Méth., vol. 3, p. 156 (1789).
Azorella gummifera Poir.
Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 551 (1810).

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto usque ad alt. 600—700 m supra mare.

Spegazzini hat die Art im Süden des mittelfeuchten Waldgebietes der hiesigen Gebirgsgegenden ziemlich selten

angetroffen. In Puerto Angosto kam sie, dichte, harte Polster, zuweilen auch niedrige Teppiche bildend, nicht selten von der Küste fast bis an die Schneegrenze vor.

Die Pflanze war höchst wahrscheinlich schon COMMERSON und LAMARCK bekannt. LAMARCK, der dieselbe beschrieb, hielt sie für eine Varietät von *Hydrocotyle gummifera* LAM., die mit unserer *Bolax glebaria* COMM. zusammenfällt. Die Varietät wurde später von POIRET zu einer selbständigen Art, *Azorella gummifera*, erhoben.

Azorella gummifera POIR. wird z. B. von HOOKER — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 282 — als Synonym zu *Azorella caespitosa* CAV. angegeben, was wohl nicht gut richtig sein kann. Meiner Ansicht nach ist sie mit *Azorella Bovei* SPEG. zu vereinigen, und um nur einen Grund hierfür anzugeben, so wiederhole ich hier LAMARCK's Beschreibung von *Hydrocotyle gummifera* var. γ: »humilior et tenuior, laminis foliorum ovatis integerrimis. *Bolax* foliis ovato-acuminatis, integerrimis. COMM., Herb. — — — — — — — — la plante γ, qui croît sur les sommets des montagnes de Magellan et qui est peut-être constamment distincte, est beaucoup plus petite, moins épaisse, tout-à-fait glabre et a ses feuilles ovales et très-entières». Diese Beschreibung stimmt nicht mit der von *Azorella caespitosa* CAV., dagegen mit der von *Azorella Bovei* SPEG. überein. Dazu kommt noch, dass *A. caespitosa* dem Steppengebiete angehört und nicht den höheren Gebirgsgegenden, und es lässt sich daher kaum bezweifeln, dass LAMARCK, als er die fragliche Pflanze beschrieb, die von SPEGAZZINI aufgestellte *A. Bovei* vor sich gehabt hat.

Azorella Ranunculus D'URV.

D'URV., Flor. Malouin., p. 613. — DC., Prodr., vol. 4 p. 77 (1830). — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 285, tab. 98. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3. p. 85 (1847). — DECAISNE, Voy. Pôle Sud, p. 59, tab. 16, fig. 1.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Grande; Rio Azopardo.

Die Art gehört, obschon nicht ausschliesslich, dem südlichen Teile des mittelfeuchten Waldgebietes, wo sie ziemlich selten vorkommt, an. Sie ist ebenfalls im Süden des Feuerlandes spärlich angetroffen worden, doch nur in dem Gebiete, wo die Steppe in die Waldzone übergeht.

Bolax Comm.

Bolax glebaria Comm.

Gaud.. Fl. Il. Mal., tab. 3, fig. 2. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 614. — DC., Prodr., vol. 4, p. 78 (1830). — Hook., Icon. Plant., vol. 1, New Series, tab. 492. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 62, tab. 15, fig. D. — Reiche, Chilen. Umbell., p. 8.

Syn. *Azorella caespitosa* Vahl.
Vahl, Symb. Bot., vol. 3, p. 48. — Willd.; Spec. Plant., vol. 1, p. 1365 (1797).
Hydrocotyle gummifera Lam.
Lam., Encycl. Méth., vol. 3, p. 156 (1789).
Bolax gummifera Spreng.
Spreng., Spec. Umbell., p. 9.
Bolax complicata Spreng.
Spreng., Spec. Umbell., p. 10.
Azorella tricuspidata Lam.
Lam., Rec. Planch., tab. 189, fig. 2.
Azorella glebaria A. Gray.
Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 87 (1847). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 193.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Toro.
(Leg. O. Nordenskjöld.)
Fuegia septentrionalis: inter Porvenir et Las Minas del Oro.
Fuegia orientalis: Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

In dem Steppengebiet selten angetroffen, jedoch mit Ausnahme der südlichsten, nahe der Waldgrenze gelegenen Teilen dieses Gebietes, denn hier tritt die Pflanze, bekanntlich grosse, feste, fast halbkugelige Polster bildend, reichlich auf und ist über weite Flächen verbreitet. In dem mittelfeuchten Waldgebiete tritt sie ebenfalls hier und da reichlich auf, jedoch nur an Stellen, die fast Steppencharakter besitzen.

Huanaca Cav.

Huanaca acaulis Cav.

Cav., Icon. Plant., vol. 6, p. 18, tab. 528, fig. 2 (1801). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 317. — Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 3, p. 68 (1813). — Reiche, Chilen. Umbell., p. 8.

Syn. *Spananthe Huanaca* Lag.
Lag., Amen. Nat., vol. 2, p. 93 (ex Ind. Kew.).

Huanaca Cavanillesii DC.
DC., Prodr., vol. 4, p. 81 (1830).
Lechleria palmata PHIL.
PHIL., Plant. Chil., p. 654.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Páramo; Cabo San Sebastian; Rio Grande.

Nur der Steppenflora gehörig. Hier und da angetroffen, aber stets spärlich.

Mulinum PERS.

Mulinum spinosum PERS.

PERS., Syn. Plant., vol. 1, p. 309. — DC., Prodr., vol. 4, p. 79 (1830). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 89 (1847). — WEDD., Chlor. And., vol. 2, p. 199, tab. 70, fig. B. — REICHE, Chilen. Umbell., p. 9, tab. 2, fig. 20 a.

Syn. *Selinum spinosum* CAV.
CAV., Icon. Plant., vol. 5, p. 59, tab. 587, fig. 1 (1799). — LAM., Encycl. Méth., vol. 7, p. 68 (1806).
Bolax spinosus SPRENG.
ROEM. et SCHULT., Syst. Veg., vol. 6, p. 362 (1820).

Hab. **Patagonia australis:** valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

Oreomyrrhis ENDL.

Oreomyrrhis andicola ENDL.

ENDL., Genera Plantarum, vol, 2, p. 787. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 141 (1847). — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 288, tab. 101. — WEDD., Chlor. And., vol. 2, p. 206.

Syn. *Caldasia andicola* LAG.
LAG., Amen. Nat., vol. 2, p. 98. (Ex. ENDL., Gen. Pl., vol. 2, p. 787.) — DC., Prodr., vol. 4, p. 229 (1830).
Myrrhis andicola H. B. K.
H. B. K., Nov. Gen. Spec., vol. 5, p. 13, tab. 419.
Azorella daucoides D'URV.
D'URV., Flor. Malouin., p. 613. — DC., Prodr., vol. 4, p. 77 (1830).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

Osmorhiza RAF.

Osmorhiza Berterii DC.

DC., Prodr., vol. 4, p. 232 (1830). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 142 (1847). — REICHE, Chilen. Umbell., tab. 2, fig. 29.

Syn. *Osmorhiza chilensis* HOOK. et ARN.
HOOK. et ARN., Bot. Beech. Voy., p. 26.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Barancas de Carmen Sylva; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Die Art kommt hier und da, besonders in den Dickichten, über die ganze Steppe spärlich verbreitet vor. In dem Übergangsgebiete zwischen der Steppe und der mittelfeuchten Waldregion tritt sie in den hiesigen, lichten Waldungen äusserst häufig auf und ist hier eine Charakterpflanze.

Apium L.

Apium graveolens L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo, Cabo San Sebastian, Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.
Pars occidentalis territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der Steppe hier und da, aber spärlich auftretend; häufiger kommt sie an den Küsten des mittelfeuchten und des regenreichen Waldgebietes vor.

Crantzia Nutt.

Crantzia lineata Nutt.

Nutt., Gen. Am., vol. 1, p. 177. (Ex Ind. Kew.) — DC., Prodr., vol. 4, p. 70 (1830). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 100. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 127 (1847). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 262.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

HALORRHAGIDACEAE.

Myriophyllum L.

Myriophyllum elatinoides Gaud.

Gaud., Fl. Il. Mal., p. 105. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 618. — Gaud., Voy. Bot., p. 480. — DC.. Prodr., vol. 3, p. 68 (1828). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 358. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 271. — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 223.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Páramo; Rio Grande.

Sowohl im fliessenden wie auch im stillstehenden Wasser des Steppengebietes hier und da; in der mittelfeuchten Waldregion selten.

Gunnera L.

Gunnera lobata Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 274. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 365 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 294 (1848—1849). — DC., Prodr., vol. 16, pars 2, p. 599 (1868). — Gray, A., United States Exploring Expedition in the years 1838—1842 . . . Vol. 15. Botany. Phanerogamia. Part 1. Philadelphia 1854, p. 631, tab. 79.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Gunnera magellanica Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 3, p. 61 (1789). — Lam., Rec. Planch., vol. 4, tab. 801, fig. 2. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 31. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 364 (1846). — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 76, tab. 21. — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 224. — DC., Prodr., vol. 16, pars 2, p. 599 (1868).

Syn. *Gunnera plicata* Vahl.
Vahl, Enum. Plant., vol. 1, p. 309. — Willd., Spec. Plant., vol 4, p. 149 (1805). — Roem. et Schult., Syst. Veg., vol. 1, p. 286. — Dietr., Spec. Plant., vol. 1, pars 1, sectio 1, p. 632 (1831).
Misandra magellanica Comm.
d'Urv., Flor. Malouin., p. 621.
Gunnera falklandica Hook.
Hook., Icon. Plant., vol. 1, New Series, tab. 489 et 490. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 2, p. 100 (1843).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Páramo; Cabo San Sebastian; Rio Grande.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.
Pars occidentalis territorii magellanici; in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der Steppe ist die Art selten; in den Waldregionen dagegen tritt sie häufig auf und kommt an Bächen und an der Meeresküste gewöhnlich reichlich vor.

Hippuris L.

Hippuris vulgaris L.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio Grande.

Die Art hat dieselbe Verbreitung wie *Myriophyllum elatinoides*, mit dem sie gewöhnlich auch vergesellschaftet vorkommt.

Hippuris vulgaris L. var. fluviatilis Web.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.

ONAGRACEAE.

Epilobium L.

Epilobium australe Poepp. et Hauskn.

Hauskn., Monogr. Epilob., p. 269.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir ad Las Minas del Oro; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Rio San Martin; Barancas de Carmen Sylva; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

In der Steppe nicht selten; wächst fast in jedem Sumpfe, an Bächen und an überfluteten Lagunenufern.

Oenothera Spach.

Oenothera stricta Ledeb.

Link., Enum. Pl. Hort. Berol., p. 377. — DC., Prodr., vol. 3, p. 48 (1828). (Snb nom. *Oenoth. striatae.*) — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 333 (1846).

Hab. **Patagonia australis:** valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Fuchsia L.

Fuchsia magellanica Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 2, p. 565 (1783). — Lam., Rec. Planch., vol. 2, tab. 282, fig. 2 (1823).

Syn. *Fuchsia coccinea* Ait.
Ait., Hort. Kew., vol. 2, p. 8 (1789). — Willd., Spec. Plant., vol. 2, p. 340 (1799). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 410. — DC., Prodr., vol. 3, p. 38 (1828). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 350 (1846).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Insula Dawson: Harris Bay.
Fuegia australis: Ushuaia.

Die Art scheint ihre grösste Verbreitung in der mittelfeuchten Waldregion zu haben und kommt hier an den Rändern der Küstenwälder nicht selten vor. In den westlichsten Teilen des untersuchten Gebietes tritt die Art jedenfalls auch auf, was ich annehmen muss, da ich sie an der Westküste Patagoniens wenig nördlich von der Magellanstrasse angetroffen habe. Sie ist jedoch in der regenreichen Zone verhältnismässig selten; in Puerto Angosto auf der Insel Desolacion wurde sie vergebens gesucht.

MYRTACEAE.

Myrtus L.

Myrteola nummularia (Poir.) Berg.

Berg, O., Revisio Myrtacearum Americae hucusque cognitarum — — —. Linnaea. Bd. 27 (1854), p. 396.

Syn. *Myrtus nummularia* Poir.
Lam., Encycl. Méth., vol. 4, p. 407 (1794). — Gaud., Fl. Il. Mal., p. 106, tab. 2, fig. 5. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 619. — DC., Prodr., vol. 3, p. 238 (1828). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 379 (1846).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art kommt in der regenreichen Waldregion von der Küste wenigstens bis auf der Höhe von etwa 300 m häufig vor. Sie ist auch in dem mittelfeuchten Waldgebiete keine Seltenheit, wenigstens in dessen südlichen Teilen, wo sie Spegazzini sowohl an der Küste als auch in den Gebirgen nicht selten fand.

Tepualia Gris.

Tepualia stipularis Gris.

Gris., System. Bemerk, p. 119.

Syn. *Myrtus stipularis* Hook. et Arn.
Hook. et Arn., Contrib. Flor. S. Amer., p. 316. — Gay, Hist. Chil. Bot. vol. 2. p. 378 (1846).

Metrosideros stipularis Hook. fil.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 275. — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 308 (1848—1849).

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art gehört nur der regenreichen Zone an und ist bis jetzt in unserem Gebiete nur aus der Insel Desolacion bekannt. Die Sträucher erreichen hier mehr als Manneshöhe, ihre Stämme werden fast armesdick, und die Pflanze gedeiht offenbar hier sehr gut. Man darf daher kaum annehmen, dass die Art hier ihre Südgrenze erreicht. Wahrscheinlich dringt sie an der Küste entlang weiter nach Süden vor.

TYMELEACEAE.

Drapetes Banks.

Drapetes muscosus Lam.

Lam., Journ. Hist. Nat. Par. 1 (1792), p. 189 (ex Ind. Kew.). — Gaertn., Suppl. Carpol., p. 200, tab. 215. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 148. — Lam., Rec. Planch., vol. 4, tab. 915, fig. 1 (1823). — d'Urv., Flor., Malouin, p. 605. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 317 (1849). — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 83, tab. 18, fig. A. — DC., Prodr., vol. 14, p. 518 (1856).

Hab. **Patagonia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

LOASACEAE.

Loasa Adans.

Loasa volubilis Juss.

Jussieu, A. L., Mémoire sur le Loasa — — —. Annales du Muséum National d'Histoire Naturelle. Tom. 5. Paris 1804, p. 26, tab. 5, fig. 1. — DC., Prodr., vol. 3, p. 342 (1828). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 463 (1846).

Hab. **Patagonia australis:** valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)

VIOLACEAE.

Viola L.

Viola maculata Cav.

Cav., Icon. Plant., vol. 6, p. 20, tab. 530. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 255. — DC., Prodr., vol., 1, p. 297 (1824). — d'Urv., Flor. Malouin, p. 617. — Hook. et Arn. Bot. Beech. Voy., p. 10. — Hook., Icon. Plant., vol. 1, New Series, tab. 499. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 216 (1845) — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 144.

Syn. *Viola Pyrolaefolia* Poir.
Lam., Encycl. Méth., vol. 8, p. 636 (1808).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio San Martin; Rio Grande.

Die Art ist über die ganze Steppe verbreitet, kommt jedoch ziemlich spärlich vor und gewöhnlich nur in den Dickichten. In der mittelfeuchten Waldregion ist sie selten.

Viola fimbriata Steud.

Steud., Beitr. Chil. Flor., p. 423. — Phil., Plant. Nuev. Chil., tom. 81, p. 489. — Reiche, Flor. Chil. vol. 1, p. 146.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.

Die Art gehört nur der Steppenflora an und kommt an sehr sandigen Plätzen, besonders im Treibsand vor. Sie tritt daher häufig an der Meeresküste auf, und ist fast ausschliesslich hier angetroffen worden.

Viola tridentata Menz.

DC., Prodr., vol. 1, p. 300 (1824). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 218 (1845). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 245. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 159.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Nach Spegazzini ist die Art in den Gebirgsgegenden der südlichen Teile der mittelfeuchten Waldregion nicht selten.

In dem Azopardo-Thal ist sie nur in der Thalsohle genfunden worden. In der regenreichen Waldzone scheint die Art selten zu sein. Sie wurde in Puerto Angosto nur ein einziges Mal in der Höhe von etwa 400 m angetroffen.

FRANKENIACEAE.

Niederleinia Hier.

Niederleinia juniperoides Hier.

Lor. et Nied., Exp. Rio Negro, p. 183, tab. 2.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Rio Cullen.

Eine der Steppenflora angehörige Art, die in unserem Gebiete nur selten angetroffen worden ist. Sie wurde von Lorentz und Niederlein in dem Rio Negro-Gebiete (im nördlichen Patagonien) entdeckt und besitzt also eine weite Verbreitung.

MALVACEAE.

Malva.

Malva nicaeensis All.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
(Det. F. Neger.)

Eine zweifelsohne eingeschleppte Art.

RHAMNACEAE.

Discaria Hook.

Discaria discolor (Hook.).

Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 16.

Syn. *Colletia discolor* Hook.
Hook., Icon. Plant., vol. 2, New Series, tab. 538. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 255. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 34 (1846).

Notophaena discolor MIERS.
MIERS, Contrib. Bot., vol. 1, p. 270.
Notophaena foliosa MIERS.
MIERS, Contrib. Bot., vol. 1, p. 268 (ex PHIL., Cat. Plant. Chil.).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin.

Die Art gehört nur dem Steppengebiete an. Sie kommt an den Abhängen der Hügel mit anderen Sträuchern zusammen selten und fast immer spärlich vor.

CELASTRACEAE.

Maytenus FEUILL.

Maytenus magellanica (LAM.) HOOK. fil.

HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 254. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 9. — WALP., Ann. Bot., vol. 1, p. 190 (1848—1849). — REICHE, Flor. Chil., vol. 2, p. 2.

Syn. *Cassine Magellanica* LAM.
POIR., Encycl. Méth. Suppl., vol. 2, p. 130 (1811). — LAM. Rec. Planch., vol. 1, tab. 130, fig. 1. — SPRENG., Syst. Veg., vol. 1, p. 939 (1825).
Celastrus magellanicus DC.
DC., Prodr., vol. 2, p. 8. — HOOK., Icon. Plant., vol. 2, New Series, tab. 537.
Maytenus andina PHIL.
Linnaea. Bd 28, p. 617. (Ex. REICHE l. c.)

Hab. **Fuegia occidentalis:** ad ostium fluminis Condor frequentissima.
Insula Dawson: Harris Bay.
Fuegia australis: Ushuaia.

Die Art hat ihre grösste Verbreitung in der mittelfeuchten Waldregion und tritt hier zuweilen, z. B. an der Mündung des Rio Condor, in erheblichen Massen auf. Oft mit *Fuchsia coccinea* vergesellschaftet. In den südlichen Teilen dieser Region tritt sie weniger oft und weniger reichlich auf. In der regenreichen Waldzone z. B. in Puerto Angosto habe ich die Pflanze nicht gefunden. Sie dürfte jedoch auch in dieser Region vorkommen, was ich daraus schliesse, dass ich diese Art an der Westküste von Patagonien und wenig nördlich von der Magellanstrasse gesehen habe.

Rhacoma L.

Rhacoma disticha (Hook. fil.) Lössner.

Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien, Bd 3, Teil 5, p. 217.

Syn. *Myginda disticha* Hook. fil.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 254. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 10 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 191 (1848—1849).

Hab. **Fuegia australis:** Ushuaia.

Die Pflanze gehört dem mittelfeuchten Waldgebiete an, besonders dessen südlichen Teilen, wo sie z. B. in der Nähe von Ushuaia reichlich auftritt. Die Art ist sonst in anderen Teilen dieser Region selten und findet sich übrigens weder in dem Steppengebiete noch in der regenreichen Waldzone.

EMPETRACEAE.

Empetrum L.

Empetrum rubrum Vahl.

Willd., Spec. Plant., vol. 4, p. 713 (1805). — Pers., Syn. Plant., vol. 2 p. 605. — d'Urv., Flor. Malouin, p. 608. — Spreng., Syst. Veg., vol. 3, p. 900 (1826). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 345. — Gay., Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 350 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.
Fuegia orientalis: fere ubique.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: in insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Ob wir es hier mit einer selbständigen Art oder mit einer Varietät des *Empetrum nigrum* L. zu thun haben, darüber wage ich gegenwärtig keine bestimmte Ansicht auszusprechen. Das muss ich auf eine spätere Arbeit verschieben. Vorläufig nehme ich daher die Pflanze hier unter ihrem in der Litteratur vorkommenden Namen auf.

Die Pflanze ist dem *Empetrum nigrum* äusserlich ähnlich, was schon Hooker hervorgehoben hat, und weicht von diesem, abgesehen von den roten Beeren, nur durch kräftigere Behaarung, besonders an den jüngeren Zweigen und deren Blättern, ab. Viel Gewicht ist auf die Farbe der Beeren ge-

legt worden. An und für sich ist dieselbe wohl von keiner besonderen Bedeutung als Artenmerkmal, da das *Empetrum nigrum* bekanntlich zuweilen weisse Beeren trägt.

Die feuerländische Empetrum-Art ist dem *Empetrum nigrum* nicht nur habituell äusserlich ähnlich, sondern tritt auch unter ähnlichen Verhältnissen wie dieses auf. Sie ist über das ganze Steppengebiet häufig verbreitet und tritt nicht selten massenhaft auf. Auch in der mittelfeuchten Waldregion kommt sie häufig vor und wächst, besonders in den Torfmooren, hier oft mit Flechten, hauptsächlich *Sticta-ceen*, vergesellschaftet, reichlich. In dem regenreichen Waldgebiet endlich kommt sie auch nicht selten vor. In den Gebirgsgegenden ist sie oft bis auf der Höhe von 300—400 m angetroffen worden.

EUPHORBIACEAE.

Dysopsis Baill.

Dysopsis glechomoides (A. Rich.) Muell. Arg.

DC., Prodr., vol. 15, pars 2, p. 949 (1862).

Syn. *Hydrocotyle glechomoides* A. Rich.
Ann. Sc. Phys., vol. 4 (1820), p. 180, tab. 58. fig. 17. (Ex Ind. Kew.)
Molina chilensis Gay.
Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 346, tab. 61 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** prope Punta Arenas in silvis uliginosis.

Die Pflanze scheint nur dem mittelfeuchten Waldgebiete anzugehören, in dessen südlichen Teilen sie, nach den Beobachtungen Spegazzinis zu urteilen, nicht selten ist.

POLYGALACEAE.

Polygala L.

Polygala salaciana Gay.

Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 237 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 165.

Hab. **Patagonia australis:** valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)

OXALIDACEAE.

Oxalis L.

Oxalis enneaphylla Cav.

Cav., Icon. Plant., vol. V, p. 7, tab. 411. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 519. — Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 4, p. 254 (1816). — d'Urv., Flor. Malouin., p. 616. — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 431. — DC., Prodr., vol. 1, p. 702. — Hook., Icon Plant., vol. 1, New Series, tab. 494. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 311.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Eine verhältnismässig seltene Art, die nur der Steppenflora angehört.

GERANIACEAE.

Geranium L.

Geranium magellanicum Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 251. — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 140 (1848—1849). — Gris., Symb. Flor. Arg., p. 70. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 284.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Barancas de Carmen Sylva; Cabo Domingo; Rio Grande.

In der ganzen Steppe verbreitet, kaum häufig und fast nie reichlich auftretend. In der mittelfeuchten Waldregion selten.

Geranium sessiliflorum Cav.

Cav., Icon. Plant., vol. 4, p. 198, tab. 77. — Willd., Spec. Plant., vol. 3, p. 696 (1800). — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 235. — DC., Prodr., vol. 1, p. 639 (1824). — Spreng., Syst. Veg., vol. 3, p. 70. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 381 (1845). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 252. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 281.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.

Die Art hat sich nur in dem Steppengebiete gefunden und tritt hier viel seltener als die vorige Art auf.

Erodium L'Hér.

Erodium cicutarium L'Hér.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Die Art ist zweifelsohne eingeschleppt.

LEGUMINOSAE.

Medicago L.

Medicago lupulina L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Die Art, die in den Strassen und auf den Höfen der Stadt vorkommt, ist zweifelsohne eingeschleppt.

Medicago obscura Retz.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Zweifelsohne eingeschleppt.

Medicago hispida Gaertn, γ denticulata Willd.

Urban, I., Prodromus einer Monographie der Gattung *Medicago* L., p. 74. (Verhandlungen des botanischen Vereins der Prov. Brandenburg. Jahrg. 15.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Zweifelsohne eingeschleppt.

Trifolium L.

Trifolium repens L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Zweifelsohne eingeschleppt.

Astragalus.

Astragalus (Phaca) brevicaulis Dusén n. sp.

Perennis, humilis, pilosa; caules perplurimi, adscendentes vel suberecti, graciles, breves, remotiuscule (superne den-

sius) albo-pilosi, internodiis praesertim apicem caulis versus brevibus; stipulae fere plane connectae, caulem amplectantes, scariosae, pallide stramineae, integrae, apice plerumque subrotundate obtusae, juventate saltem dense albo-pilosae; folia rachide superne canaliculata, e medio foliolata, foliolis c. 6-jugis, brevissime petiolatis, linearibus vel oblongo-ellipticis, conduplicatis, subemarginatis, epiphyllis glabris, hypophyllis dense appresseque albo-pilosis; pedunculi erecti, foliis paulum longiores, pauciflori; flores c. 5, capituliforme conferti, brevissime pedicellati, pedicellis hamatis, dense nigro-pilosis, bracteolatis, bracteolis obtuse lanceolatis pedicellis longioribus; calyx campanulatus, extus, praecipue superne dense nigro-pilosus, e medio 5-fidus, laciniis elongate-triangularibus, intus etiam nigro-pilosis; legumen valde inflatum, circumscriptione ovale, stylo mucronatum et calyce persistente praeditum.

Caules usque ad 15 cm longi et 5.5 mm crassi, internodiis inferioribus c. 2 cm longis; folia usque ad 5 cm longa, foliolis 7—8 mm longis et planefactis, c. 3 mm latis; pedunculi 4—7 cm longi et 0,7 mm crassi; pedicelli 2—3 mm longi vel breviores; tubus calycis et lacinii 2 mm longi.

Hab. **Fuegia orientalis:** Cabo Domingo.

Die Art, die wahrscheinlich nur dem Steppengebiete angehört, ist, nach der Diagnose zu schliessen, der *Astragalus Sanctae Crucis* Speg.[1] habituell sehr ähnlich, weicht jedoch von dieser Art besonders durch die Form der Hülsen ab, die bei *A. brevicaulis* breit oval, bei *A. Sanctae Crucis* linealisch und schmal, nur 3 mm breit sind.

Adesmia DC.

Adesmia carnosa Dusén n. sp.

Tab. VII. Fig. 1 et 3.

Perennis, decumbens, humillima, inermis, floribus exceptis glaberrima, intricate caespitosa, caespitibus planis, parvis vel interdum sat expansis; caulis crassus, lignosus, praecipue apicem versus valde ramulosus, flexuosus, inferne defoliatus, vaginis stipularum transversaliter rugosis, atro-fuscis obtectus, superne brunneus, foliatus; stipulae longe connatae et vaginantes, carnosae, lobis subtriangularibus, apiculo brevissimo,

[1] Speg., Plant. Pat. austr., p. 505.

fugaci coronatis; folia conferta, petiolis brevissimis, crassis, obconicis, foliolis tribus, carnosis clavatis, epiphyllo subcanaliculato, apiculo brevissimo, fugaceo ornatis; flores terminales, solitarii, aurantiaci, in petiolis foliis vix longioribus dispositis; calyx campanulatus, obscure viridis, glaberrimus vel remote albo-pilosus, peristens, e medio 5-fidus, laciniis aequilongis, sublinearibus vel lanceolatis, subacutis, vel subobtusis; corolla 2—3-plo calyce longiora, persistens, vexillo suborbiculari, dorso appresse breviterque albo-piloso, alas et carinam includente; legumen 2—4-articulatum, articulis grosse tuberculosis, appresse albo-pilosis, supremo stylo attenuate elongato, recurvato ornato.

Caulis usque ad 15 cm longus et 3 mm crassus; stipulae c. 5 mm longae, vaginis c. 4 mm longis; petioli c. 1 mm longi et 0,8 mm crassi; folioli c. 3 mm longi; pedunculi 4 mm. longi; legumen (vix adultum) 7 mm longum et 2 mm latum.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen (leg. Br. Ansorge); Rio Grande.

Ganz sicher nur dem Steppengebiete angehörig.

Eine sehr eigentümliche Art, die nur mit *Adesmia salicornioides* Speg.[1] zu vergleichen ist. Die beiden Arten, habituell einander ähnlich, sind in erster Linie durch ihre verschiedenen Hülsen gut getrennt, die bei *A. salicornioides* kahl, bei *A. carnosa* mit grossen warzenähnlichen Papillen und weisser Behaarung versehen sind.

Adesmia boronioides Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 257. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 182 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 248 (1848—1849).

Syn. *Patagonium boronioides* (Hook. fil.).
Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 166.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos (leg. O. Nordenskjöld); Punta Delgado.
Fuegia orientalis: Rio Cullen. (Leg. Br. Ansorge.)

Im oberen Gallegos-Thal soll die Pflanze nach Nordenskjöld häufig sein. Sie tritt sonst meist an sandigen Meeresufern und in Dünengebieten, und zwar gewöhnlich reichlich

[1] Spegazzini, C., Nova addenda ad Floram Argentinam, p. 274. (Anales de la Sociedad Cientifica Argentina. Tom. 47. Entrega 6. Buenos Aires. 1899.)

auf. In den östlichen Gebieten der Magellansstrasse wahrscheinlich hier und da häufig, sonst im Feuerlande selten.

Die Art gehört nur der Steppenflora an.

Adesmia Negeri Dusén n. sp.

Tab. VII. Fig. 2 et 4.

Fruticosa, spinosa, albo-pilosa; caulis ..... ligna alba, cortice in ramis ramulisque vetustis griseo et reliquiis stipularum emortuarum plus minusque obtecto, in ramulis junioribus sordide viridi, ramis apice dense, fere fasciculatim ramulosis, ramulis brevibus, inferne breviter et appresse albo-pilosis, subsulcatis, in spinis acutissimis, crassiusculis, rigidis, aequilongis, simplicibus transeuntibus et pilis albis, patentissimis, brevibus, basi inflatis vestitis; folia in ramulis spinisque solummodo disposita, patula vel patentia, stipulis longe connatis, brunneis, plus minusque albo-pilosis, lobis lanceolatis, vagina semiamplexicauli, rachide gracili, appresse albo-pilosa, superne subcanaliculata, dimidio inferiore efoliosa; foliola 5—6-juga, jugis extremis approximatis, oblongo-ovalia, integerrima, crassiuscula, utrinque praesertim ad epiphyllum appresse albo-pilosa, brevissime petiolata; flores axillari, solitarii, pedunculis suberectis, gracilibus, plus minusque pilis albis patentissimis, basi inflatis vestitis; calyx campanulatus, dense pilis basi inflatis pilosus, e medio 5-fidus, dentibus triangularibus; corolla aurantiaca, vexillo lineis fusco-rubris exarato, plerumque alas et carinam includente; legumen 4-articulatum, marginibus densissime pilosis, pilis longis, flavidulis, sericeo-nitentibus, articulo supremo stylo capillari-attenuato, recurvato coronato.

Ramos usque ad 10 cm longos et 5 mm crassos tantum vidi; ramuli 4—5 cm longi, basi c. 4 mm crassi; stipulae cum lobis 8 mm longae, lobis 2 mm longis; folia usque ad 2 cm longa, foliolis c. 5 mm longis et 1,5 mm, interdum 3 mm latis; pedunculi 1,2—1,5 cm longi; flores c. 1 cm longi.

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Gallegos inter Cerro Paliki et Rio Coyle. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Über die Abbildung Taf. VII Fig. 4 sei bemerkt, dass die Stacheln oben nicht verzweigt sind. Was als seitliche Stacheln aussieht, sind zurückgebliebene Stiele abgestorbener Blüten. Ausserdem sei auch bemerkt, dass die Fahne zu schmal ge-

zeichnet ist, wodurch der Kiel zum Vorschein kommt, was sonst nicht der Fall zu sein pflegt.

Adesmia lotoides Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 255. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 177 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 246 (1848—1849).

Syn. *Patagonium lotoides* (Hook. fil.).
Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 170.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Alfa, Páramo, Rio San Martin, Cabo San Sebastian, Cabo Domingo, Rio Grande.

In den östlichen Teilen des Feuerlandes häufig verbreitet, doch selten in grösserer Menge auftretend. Sonst in der feuerländischen Steppe verhältnismässig selten. In der mittelfeuchten Waldregion kommt sie nach Spegazzini zuweilen vor, ist hier jedoch sehr selten.

Adesmia pumila Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 255. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 166 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 246 (1848—1849).

Syn. *Patagonium pumilum* (Hook. fil.).
Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 169.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio Cullen, Páramo, Rio San Martin, Cabo San Sebastian, Cabo Domingo, Rio Grande, Cabo Peñas.

Die Art hat fast dieselbe Verbreitung wie die vorige, ist aber etwas häufiger als diese. In der mittelfeuchten Waldregion nach Spegazzini zuweilen auftretend, doch hier sehr selten.

Vicia L.

Vicia magellanica Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 257. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 130 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 243 (1848—1849). — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 189.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Rio San Martin.

Eine wenigstens im Feuerlande ziemlich seltene Art, die fast ausschliesslich in den Dickichten wächst. Nur aus dem Steppengebiete bekannt.

Vicia patagonica Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 259. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 131 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 243 (1848—1849). — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 191.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin.

Im Feuerlande selten beobachtet; in den östlichen Gebieten der Magellanstrasse nach Spegazzini nicht selten und auch in der mittelfeuchten Waldgebiete auftretend.

Vicia Solici Phil.

Philippi, R. A., Plantas nuevas chilenas, p. 38. (Anales de la Universidad de Chile. 1865.) — Phil., Plant. Nuev. Chil., tom. 84, p. 267. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 187.

Syn. *Vicia Saffordi* Phil.
Phil., Plant. Nuev. Chil., tom. 84, p. 266.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo. (Det. Kew.)

Lathyrus L.

Lathyrus magellanicus Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 2, p. 708 (1786). — Willd., Spec. Plant., vol. 3, p. 1086 (1800). — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 305. — DC., Prodr., vol. 2, p. 370 (1825). — Spreng., Syst. Veg., vol. 3, p. 263 (1826). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 259. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 146 (1846). — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 203.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir, Gente Grande, Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Páramo, Rio San Martin, Cabo San Sebastian, Cabo Domingo, Rio Grande.

Eine in dem Steppengebiete weit verbreitete Pflanze, die besonders an der Meeresküste und in deren Nähe häufig vorkommt. Aus dem mittelfeuchten Waldgebiete nicht bekannt.

Lathyrus nervosus Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 2, p. 708 (1786). — Willd., Spec. Plant., vol. 3, p. 1087 (1800). — DC., Prodr., vol. 2, p. 370 (1825). — Spreng., Syst. Veg., vol. 3, p. 263 (1826).

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Toro.
(Leg. O. Nordenskjöld.)

ROSACEAE.

Rubus L.

Rubus geoides Sm.

Smith, Plant. Icon. Ined., fasc. 1, tab. 19. — Willd., Spec. Plant., vol. 2, p. 1089 (1799). — Lam., Encycl. Méth., vol. 6, p. 238 (1804). — d'Urv., Flor. Malouin., p. 620. — Hook., Icon. Plant., vol. 1, New Series, tab. 495. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 308 (1846). — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 213.

Syn. *Dalibarda geoides* Pers.
Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 53. — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 526 (1825). — DC., Prodr., vol. 2, p. 568 (1825).
Camaropsis radicans DC.
DC., Prodr., vol. 2, p. 555. (Ex Phil., Cat. Plant. Chil.)
Rubus radicans Cav.
Cav., Icon. Plant., vol. 4, tab. 414. — Lam., Encycl. Méth., vol. 6, p. 248 (1804).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

Die Art scheint ausschliesslich oder fast ausschliesslich ihre Verbreitung in der mittelfeuchten Waldregion zu haben, ist hier gemein und tritt sowohl auf dem Boden wie auch auf modernden Baumstämmen oft reichlich auf. Weder in der Steppe noch in der regenreichen Waldzone habe ich die Pflanze beobachtet.

Geum L.

Geum magellanicum Comm.

Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 57. — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 543 (1825). — DC., Prodr., vol. 2, p. 554 (1825). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 235.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Springhill.
Fuegia orientalis: Rio Alfa; Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande.
Fuegia australis: Ushuaia.
Pars occidentalis territorii magellanici; insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der ganzen Steppe verbreitet, hier und da reichlich auftretend. In der mittelfeuchten Waldregion kommt die Art

hier und da, besonders im Süden derselben, vor; in dem regenreichen Waldgebiete tritt sie äusserst selten auf. Nur ein einziges Mal habe ich sie in diesem Gebiete gefunden, nämlich in Puerto Angosto, wo dieselbe in der Höhe von etwa 400 m äusserst spärlich vorkam.

Acaena Vahl.

Acaena ascendens Vahl.

Vahl, Enum. Plant., vol. 1, p. 297. — DC., Prodr., vol. 2, p. 593 (1825). — Dietr., Spec. Plant., vol. 1, pars 1, sectio 1, p. 614. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 233 (1846). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 268, tab. 96. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 74, tab. 25, fig. D. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 233.

Syn. *Ancistrum humile* Pers.
Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 30.
Ancistrum adscendens Vahl.
Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 347. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 620.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: fere ubique.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

In dem ganzen Steppengebiete verbreitet und oft reichlich auftretend. In der mittelfeuchten Waldregion fehlt sie nicht und findet sich hier an offenen, waldlosen Plätzen sowie auch an den Waldrändern. Sie ist eine der am häufigsten vorkommenden Arten der Gattung.

Acaena laevigata Ait.

Ait., Hort. Kew., vol. 1, p. 68. — DC., Prodr., vol. 2, p. 593 (1825). — Dietr., Spec. Plant., vol. 1, pars 1, sectio 1, p. 615. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 300 (1846). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 266. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 232.

Syn. *Acaena magellanica* Hook. et Arn.
Hook. et Arn., Contrib. Flor. S. Amer., p. 308. (Ex Hook., Fl. Ant.)

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Die Art wurde besonders an der Ostküste des Feuerlandes beobachtet. Nach Spegazzini ist sie auch in dem mittelfeuchten Waldgebiete, wenigstens in dem Süden derselben, heimisch.

Acaena ovalifolia Ruiz et Pav.

Ruiz et Pav., Flor. Per. Chil., vol. 1, p. 67, tab. 103, fig. C. — Vahl, Enum. Plant., vol. 1, p. 295. — DC., Prodr., vol. 2, p. 592 (1825). — Dietr., Spec. Plant., vol. 1. pars 1, sectio 1, p. 617. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 267. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 74, tab. 25, fig. A. — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 241. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 230.

Syn. *Ancistrum repens* Vent.
Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 345 (1810).
Acaena microcephala Schlecht.
Schlecht., Plant. Lechl., p. 463. (Ex Phil., Cat. Plant. Chil.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Acaena multifida Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 265. — Dietr., Spec. Plant., vol. 1, pars 1, sectio 1, p. 619. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 287 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 280 (1848—1849). — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 73, tab. 24, fig. A. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 225.

Syn. *Ancistrum pinnatifidum* Ruiz et Pav. var. *β.*
Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 345.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Springhill.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Páramo; Rio San Martin; Cabo San Domingo; Rio Grande; Cabo Peñas.
Fuegia australis: Ushuaia.

In der ganzen Steppe verbreitet und oft, besonders an trockneren Plätzen, reichlich auftretend. Die Pflanze kommt ebenfalls im Süden der mittelfeuchten Waldregion vor, ist aber hier verhältnismässig selten.

Acaena splendens Hook. et Arn.

Hook. et Arn., Contrib. Flor. S. Am., p. 306. — Gay.. Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 291 (1846). — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 225.

Hab. **Patagoia australis:** Punta Delgado.
Fuegia orientalis: Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Cabo Peñas.

Die Pflanze fand sich nur im Osten der Steppe und scheint ausschliesslich an den Treibsand der Meeresküsten gebunden zu sein. Sie tritt fast immer reichlich auf.

Acaena Philippii (Phil.)

Syn. *Acaena sericea* Phil.
Phil., Plant. Nuev. Chil., tom. 84, p. 621. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 234.

Hab. **Fuegia orientalis:** Cabo Peñas.

Die Pflanze tritt unter ähnlichen Verhältnissen wie die vorige Art auf, ist aber bedeutend seltener als diese.

Da der Name *Acaena sericea* Jacq. einer aus Mexico stammenden Art älter ist als der von Philippi dieser feuerländischen Art gegebene, so muss der letztere geändert werden, und ich erlaube mir daher den Namen *Acaena Philippii* vorzuschlagen.

Acaena antarctica Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 269. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 290 (1846). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 281 (1848—1849). — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 234.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In dem Steppengebiete äusserst selten und nur ein einziges Mal in Rio Grande zusammen mit *Bolax glebaria* angetroffen. Die Pflanze gehört eigentlich den mittelfeuchten und regenreichen Waldregionen an, wo sie in der mässigen Höhe von 200—400 m spärlich auftritt.

Acaena pumila Vahl.

Vahl, Enum. Plant., vol. 1, p. 298. — DC., Prodr., vol. 2, p. 593 (1825). — Dietr., Spec. Plant., vol. 1, pars 1, sectio 1, p. 616. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 289. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 264, tab. 95. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 72, tab. 24, fig. C. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 223.

Syn. *Ancistrum pumilum* Vahl.
Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 347 (1810).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art kommt an morastigen Plätzen in den mittelfeuchten und regenreichen Waldgebieten oft zusammen mit *Donatia fascicularis*, *Caltha dioneaefolia* und *Tetroncium ma-*

gellanicum vor. In dem Azopardo-Thal findet sie sich bis auf der Höhe von etwa 400 m, auf der Insel Desolacion fast ausschliesslich in der Nähe der Küste.

Acaena lucida Vahl.

Vahl, Enum. Plant., vol. 1, p. 296. — DC., Prodr., vol. 2, p. 593 (1825). — Dietr., Spec. Plant., vol. 1, pars 1, sectio 1, p. 616. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 289 (1846). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 266, tab. 94. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 69, tab. 24, fig. D. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 222.

Syn. *Ancistrum lucidum* Poir.
Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 346 (1810). — Poir., Illustr. Gen., vol. 1, p. 77 (1791). — Lam., Rec. Planch. Bot., vol. 1, tab. 22, fig. 3 (1823).

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen (leg. Br. Ansorge); Rio Grande.

Selten und bis jetzt nur aus dem Osten der Steppe bekannt. In Rio Grande kam die Pflanze zusammen mit *Bolax glebaria* vor.

SAXIFRAGACEAE.

Saxifraga L.

Saxifraga Cordillearum Presl.

Presl, Rel. Haenk., vol. 2, p. 55.

Var. magellanica (Poir.)

Engler, A., Monographie der Gattung *Saxifraga* L. Breslau 1872, p. 183.

Syn. *Saxifraga magellanica* Poir.
Lam., Encycl. Méth., vol. 6, p. 686 (1804). — DC., Prodr., vol. 4, p. 25 (1830). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 40 (1847).
Saxifraga exarata Vill.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 280.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo Domingo; Rio Grande.
Fuegia australis: Ushuaia.

In dem ganzen Steppengebiete verbreitet; doch tritt die Pflanze verhältnismässig selten reichlich auf. Im Süden der mittelfeuchten Waldregion wächst sie, wenigstens an den Küsten, nicht selten.

Saxifraga bicuspidata Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 281, tab. 97.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Nur in den Gebirgsgegenden der mittelfeuchten und regenreichen Waldregionen beobachtet. Sowohl in dem Azopardo-Thal wie auch in Puerto Angosto findet sich die Art spärlich in der Höhe von 500—600 m.

Saxifraga Alboffiana Kurtz.

Alb. et Kurtz, Enum. Plant. Beagle, p. 370, tab. 6, fig. 3.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Nur aus den regenreichen und mittelfeuchten Waldregionen bekannt, wo die Art im Gebirge in der Höhe von 400—600 m vorkommt.

Chrysosplenium L.

Chrysosplenium macranthum Hook. fil.

Hook., Chrysospl. Amer., p. 458, tab. 16. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 281.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: in litore prope Cap Froward.

Donatia Forst.

Donatia fascicularis Forst.

Forst., Charact. Gen., p. 10, tab. 5. — Willd., Spec. Plant., vol. 1, p. 491 (1799). — Spreng., Syst. Veg., vol. 1, p. 363.

Syn. *Donatia magellanica* Lam.
Lam., Encycl. Méth., vol. 2, p. 500 (1786). — Lam., Rec. Planch., vol. 1, tab. 51. — DC., Prodr., vol. 4, p. 53 (1830). — Hook., Icon. Plant., vol. 1, tab. 16.

Polycarpon magellanicum Linn. fil.
Linn., Suppl. Plant., p. 115. — Forst., Fasc. Plant., p. 23, tab. 3.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Im Süden der mittelfeuchten Waldregion sowie auch in dem regenreichen Waldgebiete häufig verbreitet. In grösserer Höhe habe ich die Art nicht gefunden.

Die Pflanze tritt immer massenhaft auf, bekanntlich grosse, dichte und harte Teppiche bildend, in die nur wenige andere, und fast ausschliesslich folgende Arten eindringen, nämlich *Acaena pumila*, *Gentiana patagonica* var. *gracilis*, *Drosera uniflora* und *Tetroncium magellanicum*.

Tribeles Phil.

Tribeles australis Phil.

Phil., Plant. Nov. Chil., p. 307.

Syn. *Chalepoa magellanica* Hook. fil.
Hook., Icon. Plant., vol. 1. Third Series, p. 65, tab. 1082.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

Gehört wahrscheinlich der mittelfeuchten Waldregion an. Eine seltene Art, die ich nur ein einziges Mal im Azopardo-Thal gefunden habe.

Escallonia Linn. fil.

Escallonia serrata Sm.

Smith, Plant. Icon. Ined., fasc. 2, tab. 31 (1790). — Willd., Spec. Plant., vol. 1, p. 1149 (1799). — DC., Prodr., vol. 4, p. 3 (1830). — Hook., Icon. Plant., vol. 2, New Series, tab. 540. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 50 (1847). — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 68, tab. 14, fig. P.

Syn. *Stereoxylon serrata* Poir.
Lam., Encycl. Méth., vol. 7, p. 435 (1806).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In dem mittelfeuchten Waldgebiete, besonders im Süden derselben, nicht selten; in der regenreichen Waldregion häufig und oft reichlich auftretend und eine Charakterpflanze

der Uferdickichte. In Puerto Angosto trat die Pflanze noch in der Höhe von etwa 300 m auf.

Escallonia rosea Gris.

Gris., System. Bemerk., p. 131.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiori fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Ribes L.

Ribes magellanica Poir.

Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 2, p. 856 (1811). — DC., Prodr., vol. 3, p. 482 (1827). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 36 (1847). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 279.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Rio San Martin; Barancas de Carmen Sylva; Rio Grande.
Fuegia occidentalis: Rio Condor
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

In dem ganzen Steppengebiete verbreitet. Kommt gewöhnlich als ein Bestandteil der dichteren Dickichte vor. In der mittelfeuchten Waldregion tritt die Art in den lichteren Waldungen und an den Waldrändern oft auf. Aus dem regenreichen Waldgebiete ist sie mir nicht bekannt.

CRASSULACEAE.

Crassula L.

Crassula moscata Forst.

Forst., Fasc. Plant., p. 26. — Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 2, p. 386. — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 370.

Syn. *Bulliarda moscata* d'Urv.
d'Urv., Flor. Malouin., p. 618. — Gaud., Voy. Bot., p. 138. — Hook., Fl. Ant., vol. 1, p. 15.
Tillaea moscata DC.
DC., Prodr., vol. 3, p. 382 (1827). — Hook., Icon. Plant., vol. 2, New Series, tab. 530. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 530 (1846).
Tillaea chiloënsis Gay.
Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 532. (Ex Reiche, Flor. Chil.)

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo; Amiralty Sound in insulis.

Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Eine ausgeprägte felsenbewohnende Strandpflanze, die zuweilen auch an Flussufern vorkommt. Sie tritt sowohl an den Küsten der mittelfeuchten wie auch an denen der regenreichen Waldregion reichlich auf.

DROSERACEAE.

Drosera L.

Drosera uniflora Willd.

Willdenow, Enumeratio Plantarum Horti Berolinensis, p. 340. — DC. Prodr., vol. 1, p. 317 (1824). — d'Urv., Flor. Malouin., p. 617. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 232 (1845). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 245.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Pflanze tritt auf morastigem Boden und in Torfmooren, häufig in den Teppichen der *Donatia fascicularis* eingesprengt, auf. Sie ist in den Waldregionen verbreitet und kommt gewöhnlich nur spärlich vor.

CRUCIFERAE.

Hexaptera Hook.

Hexaptera Nordenskjöldi Dusén n. sp.

Radix robusta, fusiformis, apice caules plurimos emittens; cauli simplices vel apice innovando parce ramulosi, lineares, crassiusculi, vage curvati, plerumque nudi, ad corymbos et apicibus ramorum ramulorumque tantum folia dense conferta gerentes; folia cuneata, vix sessilia, utrinque laxe lanata, trilobata, lobis linearibus vel sublinearibus, apice rotundatis; racemi brevissimi, densiflori, hemisphaerici; sepala ovalia, trinervia, dorso laxe pilosa vel sublanata, ventro glaberrima, marginibus anguste et albescente scariosis; petala spathulata,

sepalis fere duplo longiora, pallide flava, supra unguem rubescentia; siliquae — — — petiolis gracilibus plus minusque arcuatis, juventute dense, aetate laxe lanatis, siliquis fere duplo longioribus.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Contreros c. 900 metra supra mare. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Die Art kommt *Hexaptera cuneata* Gill. et Hook.[1] am nächsten. Sie weicht von jener durch viel dichter gestellte, dreigelappte und aufwärts zusammengedrängte Blätter, die dreinervig sind, ab. Nach der Abbildung von *H. cuneata* zu urteilen, hat diese Art dünn gestellte, dreigezähnte, nur einnervige Blätter, die gleichmässig am Stengel verteilt sind. Die *H. Nordenskjöldii* besitzt ausserdem eine kräftigere Behaarung als *H. cuneata*.

Lepidium L.

Lepidium bipinnatifidum Desv.

Desvaux in Journal de Botanique. Tom. 3, p. 165 et 177. (Ex Phil., Cat. Plant. Chil.) — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 869. — DC., Prodr., vol. 1, p. 206 (1824). — Hook. et Arn., Bot. Beech. Voy., p. 6. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 165 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 65.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: Rio del Oro; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande.

Diese weit verbreitete Art ist fast ausschliesslich an bewohnten Plätzen angetroffen worden.

Thlaspi L.

Thlaspi magellanicum Comm.

Lam., Encycl. Méth., vol. 7, p. 541 (1806). — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 189. — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 879. — DC., Prodr., vol. 1, p. 176 (1824). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 170 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 2, p. 68.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Springhill.

---

[1] On a New Genus of Plants of the nat. ord. Cruciferae from the Andes of Chile and Mendoza, p. 352, tab. 74. (Hooker, Botanical Miscellany, vol. 3. London, 1830.)

Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Rio Grande.

In dem ganzen Steppengebiete verbreitet und hier nicht selten. In dem südlichen Teile der mittelfeuchten Waldregion tritt die Pflanze nach SPEGAZZINI auf, ist aber hier wahrscheinlich selten. In dem Azopardo-Thal traf ich sie nicht an.

Sisymbrium L.

Sisymbrium officinale (L.) SCOP.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Zweifelsohne eingeschleppt.

Brassica L.

Brassica Napus L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio San Martin.
Zweifelsohne eingeschleppt.

Raphanus L.

Raphanus sativus L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Die Art wurde in einem Haferfelde unweit Punta Arenas angetroffen.

Cardamine L.

Cardamine hirsuta L. var. magellanica PHIL.

REICHE, Flor. Chil., vol. 1, p. 100.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.

Diese Varietät der kosmopolitischen *Cardamine hirsuta* L., die von den aus Nordeuropa stammenden Exemplaren der Art wenig abweicht, dagegen mit zu meiner Verfügung stehenden Exemplaren aus Nordamerika teils vollständig, teils fast vollständig übereinstimmt, ist in unserem Gebiete weit verbreitet. In der Steppe tritt sie verhältnismässig selten

und fast ausschliesslich an Süsswasserlagunen und in Sümpfen, selten in den dichteren Dickichten auf. Südlich von dem Rio Grande-Flusse ist sie in den lichteren Waldungen häufig. In der mittelfeuchten Waldregion kommt sie an den Waldrändern nach SPEGAZZINI ebenfalls häufig vor. Aus dem regenreichen Waldgebiete ist sie mir nicht bekannt.

Cardamine pygmaea DUSÉN n. sp.

Tab. VIII. Fig. 2 et 3.

Acaulis, humillima, glaberrima; radix fibrosa; folia subrosulata, pauca, c:a 8, longe petiolata, petiolis lamina aequantibus, complanatis; deorsum subcanaliculatis, lamina anguste decurrente subalatis, rarissime simplicia, plerumque pinnatifida, pinnis 3-jugis, patentissimis, linearibus vel oblongo-ovalibus, obtusis subacutisve vel interdum submucronatis, carnosiusculis, marginibus subincrassatis; racemi brevissimi, foliis breviores, pauciflori, floribus 4—7, albis, pro planta magnis, sepalis ovalibus, marginibus anguste et albescente scariosis; petala spathulata, sepalis duplo longiora; siliquae patentes, strictae vel lenissime curvatae, pedicellis aequilongae vel parum longiores, stigmate sessili.

Species distincta, cum nulla alia commutanda.

Hab. **Fuegia orientalis:** prope Rio San Martin in litore lacusculi.

Dentaria L.

Dentaria geraniifolia (DC.) REICHE.

REICHE, Fl. Chil., vol. 1, p. 164.

Syn. *Cardamine geraniifolia* DC.
DC., Prodr., vol. 1, p. 153 (1824). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 115 (1845). — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 233, tab. 88.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas in silvis uliginosis.
Fuegia australis: Ushuaia.

Eine ziemlich seltene Art, die der mittelfeuchten Waldregion angehört und an feuchten Stellen an den Waldrändern auftritt.

Capsella DC.

Capsella Bursa pastoris (L.) MED.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Ushuaia.

Draba L.

Draba magellanica Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 2, p. 328. — Willd., Spec. Plant., vol. 3, p. 431 (1800). — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 191. — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 876 (1825). — DC., Prodr., vol. 1, p. 170 (1825). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 156 (1845). — Walp., Ann. Bot., vol. 4, p. 199 (1857—1858).

Syn. *Draba incana* L. var. *magellanica* (Lam.) Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 233.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos (leg. O. Nordenskjöld); Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.
Fuegia orientalis: fere ubique.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

In dem Steppengebiete ist die Art häufig und weit verbreitet; in dem mittelfeuchten Waldgebiete tritt sie an waldfreien, trockenen Plätzen auf, ist aber hier verhältnismässig selten. (Det. E. Gilg.)

Draba australis Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 235. — Walp., Ann. Bot., vol, 1, p. 37 (1848—1849).

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio Cullen. (Leg. Br. Ansorge.)

Die Art war bis jetzt aus dem Feuerlande nicht bekannt. Sie gehört wahrscheinlich nur dem Steppengebiete an und kommt hier selten vor. Sie wurde von Br. Ansorge am Rio Cullen im Jahre 1891 entdeckt. (Det. E. Gilg.)

Draba funiculosa Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 238. — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 36 (1848—1849).

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen. (Leg. Br. Ansorge.)

Eine sehr seltene Art, die von Br. Ansorge am Rio Cullen im Jahre 1891 entdeckt und später von N. Alboff in der Umgegend von Ushuaia gesammelt worden ist. Die Art war vorher nur aus den Falklands-Inseln bekannt.

Draba monantha GILG.

KUNZE, Rev. Plant., p. 4.

var. **microphylla** GILG.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD; det. E. GILG.)

Draba Spegazziniana (SPEG.)

Syn. *Draba oligosperma* SPEG.
SPEG., Flor. Chubut., p. 593.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

Den von SPEGAZZINI dieser Art gegebenen Namen trug schon eine aus den arktischen Gegenden stammende Art dieser Gattung, die *Draba oligosperma* HOOK., und muss derselbe also geändert werden. Ich schlage daher den Namen *Draba Spegazziniana* vor.

Descurainea WEBB. et BERTH.

Descurainea canescens (NUTT.) PRANTL.

REICHE, Flor. Chil., vol. 2, p. 120.

Syn. *Sisymbrium canescens* NUTT.
NUTTAL, Fl. North Am., vol. 2, p. 68. — DC., Prodr., vol. 1, p. 194 (1824). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 128 (1845).
Sisymbrium Sophia L. var. *canescens* (NUTT.)
HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 242.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir; Rio Grande.
Fuegia orientalis: Páramo, Rio San Martin; Barancas de Carmen Sylva; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande.

Nur aus der Steppe bekannt, wo die Pflanze nicht selten auftritt.

Arabis L.

Arabis magellanica (PERS.)

Syn. *Brassica magellanica* PERS.
PERS., Syn. Plant., vol. 2, p. 207. — DE LESS., Icon. Sel. Plant., vol. 2, p. 24, tab. 85 (1823). — SPRENG., Syst. Veg., vol. 2, p. 910. — DC., Prodr., vol. 1, p. 215 (1824).
Sisymbrium magellanicum HOOK. fil.
HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 243.

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Rio San Martin; Cabo Domingo; Rio Grande.

Die Pflanze ist in der Steppe verhältnismässig selten und wächst fast ausschliesslich in den Dickichten.

Sie stimmt vollständig mit der von DE LESSERT mitgeteilten Abbildung überein, und es lässt sich daher nicht bezweifeln, dass die von HOOK. fil. in Fl. Ant., vol. 2, p. 243 unter dem Namen *Sisymbrium magellanicum* angeführte Pflanze mit der von mir gesammelten zusammenfällt, obschon die von ihm gegebene Beschreibung nicht vollkommen passt. Nach HOOKER fil. soll die Pflanze vollständig kahl sein; sie ist im Gegenteil dicht mit Sternhaaren bekleidet.

Ob diese Art mit *Arabis macloviana* HOOK. zu vereinigen sei, wie REICHE thut, darüber wage ich gegenwärtig keine bestimmte Ansicht auszusprechen. Die von HOOKER fil. in Fl. Ant., vol. 2, p. 231 gegebene Diagnose von *A. macloviana* stimmt nicht mit meinen Exemplaren überein. Die Abbildung von *A. macloviana* in HOOK., Icon. Plant. stimmt weder mit meinen Exemplaren noch mit der Abbildung DE LESSERT's von *Brassica magellanica* überein. Möglicherweise haben wir daher mit zwei Arten der Gattung *Arabis* zu thun.

MAGNOLIACEAE.

Drimys FORST.

Drimys Winteri FORST.

FORST., Charact. Gen., p. 84, tab. 42. — LINN., Suppl., p. 269. — LAM. Encycl. Méth., vol. 2, p. 331. — DC., Prodr., vol. 1, p. 78. — SPRENG., Syst. Veg., vol. 2, p. 628. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 63 (1845). — DECAISNE, Voy. Pôle Sud, p. 64, tab. 19. — REICHE, Flor. Chil., vol. 1, p. 26.

Syn. *Winterana canella.*
LINN., Suppl. Plant., p. 247.
Drimys chilensis DC.
DE LESS., Icon. Sel. Plant., p. 22, tab. 83. — DC., Prodr., vol. 1, p. 78 (1824). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 61 (1845). — STEUD., Beitr. Chil. Flor., p. 408.

Drimys paniculata Steud.
Steud., Beitr. Chil. Flor., p. 408 (ex Reiche, Flor. Chil.).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Insula Dawson: Harris Bay.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der regenreichen Waldregion tritt die Art häufig, zuweilen reichlich auf. In dem mittelfeuchten Waldgebiete ist sie ziemlich selten, dringt bei Punta Arenas bis nach der Waldgrenze hervor, erreicht sonst meines Wissens nicht die östliche Waldgrenze. Im Feuerlande ist sie in den Waldungen nördlich von Lago Fagnano nicht beobachtet worden, tritt jedoch in dem Thal dieses Sees und des Azopardo-Flusses und weiter gegen Süden hin hier und da spärlich auf.

BERBERIDACEAE.

Berberis L.

Berberis empetrifolia Lam.

Lam., Illustr. Gen., vol. 2, p. 391 (1793). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 387. — Lam., Encycl. Méth., vol. 8, p. 621 (1808). — Lam., Rec. Planch., vol. 2, tab. 253, fig. 4. — DC., Prodr., vol. 1, p. 107 (1824). — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 120 (1825). — Hook. et Arn., Contrib. Flor. S. Amer., p. 136. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 93 (1845). — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 66, tab. 20, fig. Y. — Lechl., Berb. Amer., p. 35. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 40.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Páramo; Rio San Martin; Cabo Domingo; Rio Grande.
Fuegia australis: Ushuaia.

Eine echte Steppenpflanze, die über das ganze Steppengebiet verbreitet ist. In dem südlichen Teil der mittelfeuchten Waldgebiete kommt sie, besonders an den sandigen Ufern, hier und da vor.

Berberis microphylla Forst.

Forst., Fasc. Plant., p. 29. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 387. — Willd., Spec. Plant., vol. 2, p. 228.

Syn. *Berberis buxifolia* Lam.
Lam., Illustr. Gen., vol. 2, p. 391 (1793). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 387. — Lam., Encycl. Méth., vol. 8, p. 619 (1808). — Lam., Rec. Planch., vol. 2, tab. 253, fig. 3. — DC., Prodr., vol. 1, p. 107 (1824). — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 120 (1825). — Hook. et Arn., Contrib. Flor. S. Amer., p. 136. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 91 (1845). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 231, tab. 87. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 65, tab. 21, fig. U et V. — Lechler, Berb. Amer., p. 31. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 38.
Berberis collectioides Lechl.
Lechl., Berb. Amer., p. 38 (ex Reiche, Flor. Chil.).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia: fere ubique.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Über das ganze Steppengebiet verbreitet; in der mittelfeuchten Waldregion an den Waldrändern und in den lichteren Waldungen nicht selten; in dem regenreichen Waldgebiete selten und immer äusserst spärlich auftretend.

Rerberis ilicifolia Linn. fil.

Linn., Suppl. Plant., p. 210. — Forst., Fasc. Plant., p. 28. — Willd., Spec. Plant., vol. 2, p. 228 (1799). — Lam., Encycl. Méth., vol. 8, p. 619 (1808). — DC., Prodr., vol. 1, p. 107 (1824). — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 119 (1825). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 77 (1845). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 230, tab. 86. — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 65, tab. 21, fig. Z. — Lechl., Berb. Amer., p. 8. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 36.

Syn. *Berberis lagenaria* Poir.
Lam., Encycl. Méth., vol. 8, p. 619 (1808).

In den mittelfeuchten und regenreichen Waldregionen kommt die Art fast überall in den Waldungen vor. In dem westlichen Teil des Gebietes fand sie sich von der Küste an bis in der Höhe von etwa 300 m.

RANUNCULACEAE.

Caltha L.

Caltha sagittata Cav.

Cav., Icon. Plant, vol. 5, p. 414 (1799). — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 107. — Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 4, p. 527 (1816). — DC., Prodr., vol. 1, p. 44 (1824). — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 660. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 615. — Gay, Hist. Chil. Bot. vol. 1, p. 50 (1845). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 306, tab. 83, fig. *β*. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 25.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Über das ganze Gebiet verbreitet. In Puerto Angosto ist die Art von der Meeresküste an bis in der Höhe von etwa 300 m beobachtet worden.

Caltha appendiculata Pers.

Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 107. — De Less., Icon. Sel. Plant., vol. 1, p. 12, tab. 43. — DC., Prodr., vol. 1, p. 44 (1824). — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 660. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 615. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 48 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 24.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In den mittelfeuchten und regenreichen Waldregionen nicht selten, besonders in den niedrigeren Gebirgsgegenden. Die Art fand sich von der Küste an bis in der Höhe von 300—400 m.

Caltha dioneaefolia Hook.

Hook., Ant. Voy., p. 307. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 229, tab. 84. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 51 (1845). — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 11 (1848—1849). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 25.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In den mittelfeuchten und regenreichen Waldregionen nicht selten, gewöhnlich massenhaft auftretend und grosse, harte Polster bildend. In dem Azopardo-Thal wurde die Pflanze von der Meeresküste an bis in der Höhe von etwa 400 m, in Puerto Angosto noch in der Höhe von etwa 600 m beobachtet.

Anemone L.

Anemone multifida Poir.

Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 364 (1810). — De Less., Icon. Sel. Plant., vol. 1, p. 4, tab. 15 et 16. — DC., Prodr., vol. 1, p. 21 (1824). — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 663. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 1, p. 28 (1842). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 22 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 7.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.
Fuegia orientalis: fere ubique.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

Über das ganze Steppengebiet häufig. In dem südlichen Teil der mittelfeuchten Waldregion an waldfreien Plätzen und an der Küste nicht selten.

Myosurus L.

Myosurus aristatus Benth.

Hooker, The London Journal of Botany, vol. 7, p. 499 (1847).[1] — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 7 (1848—1849). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 23.

Syn. *Myosurus apetalus* Gay.
Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 31, tab. 1, fig. 1 (1845). — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 306.

Hab. **Patagonia australis:** ad ostium fluminis Gallegos; in valle superiore fluminis Gallegos.
(Leg. O. Nordenskjöld.)
Fuegia septentrionalis: Gente Grande; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Páramo.

Gehört nur dem Steppengebiete an. Die Art tritt zuweilen massenhaft auf und ist wahrscheinlich keine Seltenheit.

[1] Die Paginierung ist falsch. Gewöhnlich wird Pag. 459 citiert; es muss 499 sein.

Ranunculus L.

Ranunculus fluitans Lam. β fluviatilis (Web.)

Syn. *Batrachium fluitans* (Lam.) β *fluviatile* (Web.)
Gelert, Stud. Batrach., p. 24.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Ranunculus fluitans Lam. β fluviatilis (Web.) form. minor.

Gelert, Stud. Batrach., p. 24.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen. (Leg. Br. Ansorge.)

Ranunculus Bovei Speg.

Speg., Plant. Fueg., p. 44, tab. 3, fig. B.

Syn. *Ranunculus uniflorus* Phil.
Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 16.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)
Fuegia septentrionalis: Porvenir ad Las Minas del Oro; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio Grande.

Die Art ist selten und nur im Steppengebiete beobachtet. Sie kommt hier in sumpfigen Bachthälern gewöhnlich reichlich vor.

Ranunculus hydrophilus Gaud.

Gaud., Flor. Il. Mal., p. 105. — Gaud., Voy. Bot., p. 136 et 475. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 614. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 226, tab. 82.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

Bis jetzt nur aus dem südlichen Teil der mittelfeuchten Waldregion bekannt. Die Art ist hier nach Spegazzini nicht selten.

Ranunculus trullifolius Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 226, tab. 82. — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 8 (1848—1849). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 64.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Eine wahrscheinlich seltene Art, die von Reiche aus der Magellanstrasse angegeben wird. Sonst nur aus dem Süden des Gebietes bekannt.

Ranunculus peduncularis Sm.

Smith in Rees Cycl., p. 49 (ex Ind. Kew.). — De Less., Icon. Sel. Plant., vol. 1, p. 11, tab. 42. — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 653. — DC., Prodr., vol. 1, p. 41 (1824). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 43 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 19.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Die Art gehört dem Steppengebiete und der mittelfeuchten Waldregion an und kommt, wenigstens in der Steppe, selten vor.

Ranunculus peduncularis Sm. var. patagonicus (Poepp.)

Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 19.

Syn. *Ranunculus patagonicus* Poepp.
Poepp., Fragm. Synops. Plantar. Phanerog. in Chile lect. Lipsiae 1833, p. 20 (ex Phil., Cat. Plant. Chil.). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 43.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Ranunculus chilensis DC.

DC., Prodr., vol. 1, p. 38 (1824). — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 656. — Hook. et Arn., Bot. Beech. Voy., p. 4, tab. 3. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 42 (1845). — Steud., Beitr. Chil. Flor., p. 405. Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 17.

Syn. *Ranunculus elatus* Steud.
Steud., Beitr. Chil. Flor., p. 405.
Ranunculus Berteroanus Phil.
Phil., Plant. Nov., p. 661 (ex Reiche, Flor. Chil.).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Ranunculus fueginus Speg.

Speg., Plant. Fueg., p. 43, tab. 3, fig. A.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos (leg. O. Nordenskjöld); Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Rio Grande.

Die Art ist mit nicht *Ranunculus fueginos* Phil.[1] (*fueginus*?) zu verwechseln. Dieser Name betrifft eine von *R. fueginus* Speg. abweichende Art und muss geändert werden.

[1] Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 17.

Ranunculus biternatus Sm.

Smith in Rees Cycl. — De Less., Icon. Sel. Plant., vol. 1, p. 5, tab. 24. — Spreng., Syst., Veg., vol. 2, p. 649. — DC., Prodr., vol. 1, p. 30. — Hook., Icon. Plant., vol. 1, New Series, tab. 497. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 34 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 12.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art, die an den Küsten und an Flussufern vorkommt, gehört den mittelfeuchten und regenreichen Waldregionen an und ist, besonders in jenen, selten.

Ranunculus caespitosus Dusén n. sp.

Tab. VIII. Fig. 4—6.

Humillima, repens, intricate caespitosa, glaberrima; caulis crassiusculus, apicem versus attenuatus, ad nodos radiculosus, fasciculatim foliatus et uniflorus; folia longe petiolata, vel linearia, angustissima et integerrima vel apicem versus cuneiforme dilatata, trilobata, lobis integerrimis, linearibus, obtusis, uninerviis vel obscure trinerviis, lobo intermedio lateralibus robustiore; flores solitarii, sessiles vel brevissime pedicellati, parvi, flavi, sepalis tribus, late ovatis, fugaceis, trinerviis, marginibus late albescente membranaceis, petalis 5, lingulatis, trinerviis, sepalis duplo longioribus, paulum infra medium nectario saccato praeditis, staminibus sat paucis; carpella 20—30, globose conferta, minutissime scrobiculata, a latere subcompressa, stylis carpellis vix brevioribus coronatis.

Caulis usque ad 1,5 cm longus; flores ca. 4 mm diam.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo in uliginosis.

Die Art steht *Ranunculus Montteanus* Phil.[1] nahe, von dem sie durch einfache oder dreigelappte Blätter, deren Lappen einfach und stumpf sind, abweicht; bei *R. Montteanus* sind die Lappen wiederum gelappt. Ausserdem besitzt *R. caespitosus* 3 Kelchblätter; *R. Montteanus* hat dagegen 5.

Über die Fig. 5 auf der Taf. VIII sei bemerkt, dass durch Versehen die Honiggrube weggelassen worden ist.

[1] Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 12.

Hamadryas Comm.

Hamadryas magellanica Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 3, p. 67. — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 629. — De Less., Icon. Sel. Plant., vol. 1, p. 5, tab. 22. — DC., Prodr., vol. 1, p. 25 (1845). — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 658. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 227. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 27 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 22.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo.

Hamadryas Kingii Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 228.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Contreros c. 900 metra supra mare. (Leg. O. Nordenskjöld; det. Kew.)

CARYOPHYLLACEAE.

Melandrium Roehl.

Melandrium magellanicum (Lam.) Fenzl.

Rohrbach in Linnaea. Bd. 36 (1869—70), p. 224. — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 176.

Syn. *Lychnis magellanica* Lam.
Lam., Encycl. Méth., vol. 3, p. 641. — Willd., Spec. Plant., vol. 2, p. 809 (1799). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 520. — DC., Prodr., vol. 1, p. 386. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 255 (1845). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 246.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Springhill.
Fuegia orientalis: Rio Alfa; Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande.

Die Art gehört der Steppenflora an und ist über das ganze Steppengebiet häufig verbreitet. In der regenreichen Waldregion ist sie äusserst selten und hier meines Wissens nur ein einziges Mal, nämlich in Iandagáya von Spegazzini angetroffen worden.

Stellaria L.

Stellaria debilis D'URV.

D'URV., Flor. Malouin., p. 618. — HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 250.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio San Martin; Rio Grande.

Die Art kommt in dem Steppengebiete hier und da, besonders in Sümpfen, an Bächen und an sumpfigen Ufern der Süsswasserlagunen vor. Sie tritt oft reichlich, zuweilen an von Pflanzenresten mehr oder weniger angefüllten Lagunen in erheblichen Massen auf.

Stellaria media (L.) CYR.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Cerastium L.

Cerastium arvense L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia: fere ubique.

Eine Charakterpflanze der Steppe. Sie kommt nicht selten reichlich, zuweilen massenhaft vor und ist über das ganze Steppengebiet verbreitet. In der regenreichen Waldregion tritt sie an offenen Plätzen und an Waldrändern auf, ist hier aber viel seltener als in der Steppe.

Cerastium arvense L. var. parviflora DUSÉN nov. var.

Densius ramosa, ramis brevioribus, densius glandulosis; flores densius paniculati, sepalis marginibus vix albo-scariosis, petalis sepalis vix longioribus.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Grande.

Diese Varietät, die durch niedrigeren und dichteren Wuchs, dichtere Glandelbehaarung und viel kürzere Kronenblätter, daher auch kleinere Blüten von der Art abweicht, kommt in der Steppe bei der Missionsstation Rio Grande nicht selten vor und ist mir nur aus dieser Gegend bekannt.

Cerastium vulgatum L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Colobanthus Bartl.

Colobanthus subulatus (d'Urv.) Hook. fil.

Hook. Fl. Ant., vol. 1, p. 13. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 93.

Syn. *Sagina subulata* d'Urv.
d'Urv., Flor. Malouin., p. 618.
Colobanthus Benthamianus Fenzl.
Fenzl, Acanth. et Alsin., p. 49. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 1, p. 249 (1843). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 473 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 187.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Rio Grande.
Fuegia australis: Ushuaia.

Die Art kommt in dem ganzen Steppengebiete vor und ist nach Spegazzini im Süden der regenreichen Waldregion an Uferfelsen und an offenen Stellen in der Nähe der Meeresküste nicht selten. Sie tritt, wenigstens in der Steppe, niemals in grösserer Menge auf.

Colobanthus crassifolius (d'Urv.) Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 248.

Syn. *Sagina crassifolia* d'Urv.
d'Urv., Flor. Malouin., p. 617.
Colobanthus Billardieri Fenzl.
Fenzl, Acanth. et Alsin., p. 49. — Walp., Rep. Bot. Syst., vol. 1, p. 249 (1843). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 472 (1845). — Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 192.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos (leg. O. Nordenskjöld); Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Ushuaia.

Die Pflanze, die an Bächen, an den Ufern der Lagunen, in Sümpfen und sonst an feuchten Stellen vorkommt, ist über das ganze Steppengebiet spärlich verbreitet. Sie gehört auch der mittelfeuchten Waldregion an und tritt hier besonders an den Küsten auf.

Arenaria L.

Arenaria serpylloides NAUD.

GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 271 (1845).

Var. andicola (GILL.)

REICHE, Flor. Chil., vol. 1, p. 192.

Syn. *Arenaria andicola* GILL.
HOOK. et ARN., Contrib. Flor. S. Am., p. 148. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 1, p. 272 (1845).

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia septentrionalis: Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Nur aus dem Steppengebiete bekannt. Im Osten der feuerländischen Steppe ist die Art nicht selten und kommt besonders an Lagunenufern reichlich vor und bildet hier zuweilen ziemlich weite Teppiche.

PORTULACACEAE.

Montia L.

Montia fontana L.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto ad alt. 300—400 m supra mare. (Det. KEW.)

CHENOPODIACEAE.

Chenopodium L.

Chenopodium antarcticum (HOOK. fil.) BENTH. et HOOK.

BENTHAM et HOOKER, Genera Plantarum, vol. 3, p. 52.

Syn. *Blitum antarcticum* HOOK. fil.
HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 549.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Páramo.

Eine seltene Art, die gewöhnlich reichlich oder massenhaft vorkommt und nur an bewohnten Plätzen angetroffen worden ist.

Chenopodium rubrum L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo.
(Leg. Br. Ansorge; det. G. Volkens.)

Chenopodium vulvaria L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo. (Det. G. Volkens.)

Atriplex L.

Atriplex Reichei Volkens n. sp.

Fruticosa, perennis, humifusa, indumento griseo, crustaceo, minutissime scrobiculato praedita; radix crassa, apice truncos plurimos emittens; trunci graciles, elongati, inferne simplices nudique, apice dense ramulosi, ramulis gracilibus, ascendentibus; folia patentia, breviter petiolata, haud coriacea, oblongo-elliptica, obtusa, integerrima, plana, inferiora parva, remotiuscula, superiora majora, densiora; flores masculi ad apices ramulorum conferti, glomerulatim in axillis dispositi, glomerulis inferioribus remotiusculis, ceteris dense congestis, spicam oblongam vel subglobosam formantibus; flores feminei ad apices ramulorum dispositi, in axillis 3—6 glomerulatim conferti, glomerulis inferioribus remotiusculis, ceteris in spicam brevem dense congestis; bracteae late subdeltoideae, integerrimae, basi connatae, apicibus reflexis.

Caules usque ad 4 dm longi et 2 mm crassi; folia usque ad 10 mm longi et 3—4 mm lati; spicae femineae florentes 1,5—2 cm longi et 5 mm crassi; bracteae 4 mm lati et 3—4 mm longi.

Hab. **Fuegia orientalis:** Bahia San Sebastian; Rio Grande.

Die Pflanze kommt auf lehmigem Boden an der Meeresküste und in dem Ebbe- und Flut-Gebiete der Flüsse vor und ist die einzige aus dem Feuerlande bis jetzt bekannte Art der Gattung.

Dr. G. Volkens, der die Chenopodiaceen grösstenteils bestimmt hat, erklärt die Pflanze für eine neue Art und fügt dabei folgendes hinzu: »im Berliner Herbar ist nichts Ähn-

liches vertreten; auch mit den sonst aus S. Am. beschriebenen Arten nicht übereinstimmend».

Die Benennung und die Beschreibung der Art ist von mir. Sie scheint mir der *Atriplex vulgatissima* Speg.[1] am nächsten zu stehen, von der sie sich sofort auf den ersten Blick durch niederliegende, an den Boden gedrückte Zweige unterscheidet, während *A. vulgatissima* dagegen ein mittelhoher, kräftiger Strauch ist.

Salicornia L.

Salicornia Doeringi Lor. et Nied.

Lor. et Nied., Exp. Rio Negro, p. 194, tab. 1, fig. 7.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia orientalis: Bahia San Sebastian; Rio Carmen Sylva; Rio Grande.

Eine massenhaft auftretende Art, die an lehmigen Meeresküsten und in dem Ebbe- und Flut-Gebiete der Flüsse vorkommt.

Suaeda Forsk.

Suaeda fruticosa Forsk.

Forskål, P., Flora aegyptiaco-arabica — — —. Hauniae 1775, p. 70. — DC., Prodr., vol. 13, pars 2, p. 156 (1849).

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia orientalis: Bahia San Sebastian.

Suaeda patagonica Speg.

Speg., Plant. Pat. Austr., p. 570.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Grande.

POLYGONACEAE.

Koenigia L.

Koenigia fuegiana Dusén n. sp.

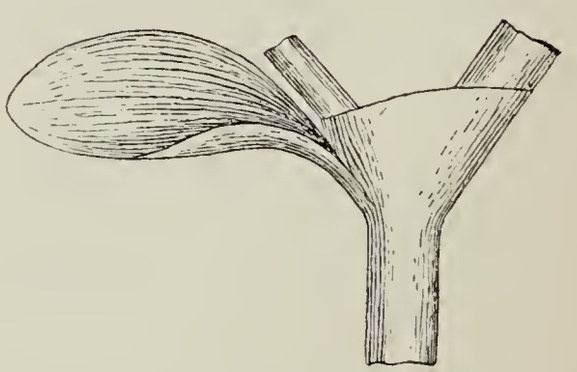
Humillima, glaberrima, intricate ramosa, sordide viridis; radix fibrosa, apice caules plurimos ascendentes emittens;

[1] Speg., Plant. Pat. Austr., p. 569.

caules brevissimi, dense dichotome ramulosi; folia alternantia, carnosa, sessilia vel brevissime petiolata, stipulis perfecte connatis, vaginam amplam, brevem formantibus, ovalia ovatave

a

b



c

Fig. *a*. Planta, $^{3}/_{1}$. Fig. *b*. Pars rami, $^{6}/_{1}$. Fig. *c*. Vagina stipularum, $^{8}/_{1}$.

vel obovata, obtusa, integerrima, interdum praecipue basim versus subcanaliculata, interdum subreflexa, suprema dense conferta; flores plerumque terni, interdum quaterni vel quini apice ramulorum conferti, parvi, flavo-virides, bracteis parvis

scariosis, perigonio tripartito, lobis erectis, ovalibus vel sublingulatis, obtusis, antheris tribus, stylo nullo, stigmatibus binis, fere globosis; semina subrotundate trigona, fusco-brunnea.

Koenigiae islandicae L. peraffinis, sed humilior et densius ramulosus.

Hab. **Fuegia australis:** ad ripam fluminis Azopardo.

Rücksichtlich der Blüten, der Samen, der Art der Verzweigung stimmt die Pflanze vollständig mit der *Koenigia islandica* überein. Sie weicht aber durch niedrigeren Wuchs, bedeutend dichtere Verzweigung, nicht selten auch durch etwas breitere Blätter von dieser ab.

Die fragliche Art wurde an dem Ufer des Azopardo-Flusses entdeckt, wo sie, ohne von anderen Pflanzen beeinflusst zu sein, vorkam. Die zahlreichen Exemplare von *K. islandica*, die ich mit *K. fuegiana* verglichen habe, waren sämmtlich von anderen Pflanzen sehr beeinflusst, da sie in Moosrasen aufgewachsen waren. Sie zeigen auch längere Internodien, sind schlanker, nicht oder nur schwach verzweigt und haben Blätter, die nicht selten etwas schmäler als die der *K. fuegiana* sind. Wie die *Koenigia islandica* sich verhalten würde, wenn sie sich ohne Beeinfluss von anderen Pflanzen entwickeln könnte, ist meines Wissens noch nicht bekannt. Es lässt sich jedoch vermuten, dass sie sich in diesem Falle dichter verzweigen und vielleicht das Aussehen der *Koenigia fuegiana* annehmen würde. Allerdings ist die Übereinstimmung der beiden Arten so gross, dass eine Zusammengehörigkeit derselben zu vermuten ist. Ob wirklich eine solche existiert oder nicht, lässt sich erst durch Kulturversuche oder durch etwaige Funde von Individuen beider Arten, die sich unter ähnlichen Verhältnissen entwickelt haben, feststellen. Weil die feuerländische Pflanze, obschon sie mit *K. islandica* in allen wichtigen Beziehungen übereinstimmt, dennoch habituell von dieser abweicht, so habe ich sie hier vorläufig als eine selbständige Art aufgenommen.

Über die Fig. *b* sei bemerkt, dass die Nebenblätter weggelassen worden sind.

Rumex L.

Rumex magellanicus Gris.

Gris., System. Bemerk., p. 118.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Hier und da in dem Steppengebiete, aber nur an den Meeresküsten angetroffen.

Rumex cfr pulcher L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Rumex maritimus L. var. fuegina (Phil.).

Syn. *Rumex fueginus* Phil.
Phil., Plant. Nuev. Chil., tom. 91, p. 493.

Obschon mein Exemplar insofern von Philippi's Beschreibung des *Rumex fueginus* abweicht, dass sämmtliche innere Perianthblätter Schwielen tragen, so hege ich kein Bedenken, da die Übereinstimmung sonst vollständig ist, dieselbe zu dem *Rumex fueginus* Phil. zu ziehen.

In der Beschreibung Philippi's habe ich, abgesehen von den schon erwähnten Schwielen tragenden, inneren Perianth-Blättern, kaum etwas hinzufügen. Es ist nur zu erwähnen, dass die Blattränder nicht nur eben oder kaum kraus, sondern auch zuweilen kräftig kraus sind.

Es ist fast überraschend, dass die grosse Übereinstimmung der feuerländischen Pflanze mit *Rumex maritimus* L. nicht hervorgehoben worden ist. Die einzige Abweichung, die ich konstatieren kann, ist in der Form der Blattbasis zu suchen. Die Blätter der feuerländischen Pflanze sind an der Basis zuweilen mehr oder weniger schief, sonst stumpf und haben abgerundete Ecken, da doch bekanntlich die Blätter des *R. maritimus* sich an der Basis verschmälern. Ich kann daher die feuerländische Pflanze nur für eine Varietät von *Rumex maritimus* L. halten.

Diese Varietät ist an fast allen Süsswasserlagunen der feuerländischen Ostküste angetroffen worden. Dieselbe besitzt eine ziemlich grosse Verbreitung. In dem Berliner Herbar

findet sich nämlich ein Exemplar dieser Varietät, das aus dem nördlichen Patagonien stammt und als *R. maritimus* L. etikettiert ist.

Rumex decumbens Dusén n. sp.

Tab. X. Fig. 1—3.

Perennis, glaberrimus, humifusus; radix crassa, elongato-conica, apice caules plurimos emittens; caules procumbentes, vinosi, teretes, substriati, remote foliati, fere ad verticilla tantum folia gerentes, apicem versus pauci-ramulosus; folia plurima radicalia, longe petiolata, anguste linearia, crispatissima; flores hermaphroditi, lobis perianthii exterioribus oblongis, rotundate obtusis, appressis, interioribus oblongis, uninervosis, apice rotundatis, parum infra medium appendice subcorniformi, crasso, carnoso, obtuso praeditis; verticilla inferiora remota, superiora dense conferta, omnia folium unicum gerentia; semina acute trigona brunnea, nitentia.

Hab. **Patagonia australis:** inter Cerro Paliki et Rio Coyle. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Fuegia septentrionalis: Gente Grande; inter Rio del Oro et Springhill.

Fuegia orientalis: Rio San Martin; Rio Grande.

Eine eigentümliche und durch ihren niederliegenden Wuchs, die sehr krausen Blätter und die mit fleischigen Anhängseln versehenen inneren Perianthblätter leicht erkennbare Art, die fast an allen Lagunen im östlichen Feuerlande angetroffen worden ist.

Rumex Acetosella L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Die Art ist zweifelsohne eingeschleppt. Sie gedeiht offenbar ausgezeichnet und verbreitet sich fast überall in die Umgegend der Stadt. Sie tritt, besonders auf dem trockenen Waldboden, in erheblichen Massen auf.

Polygonum L.

Polygonum aviculare L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Zweifelsohne eingeschleppt.

Polygonum maritimum.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Rio Grande.

Die Art kommt an sandigen Meeresküsten, besonders im Treibsand, vor und hat ihre eigentliche Verbreitung an den Küsten des Steppengebietes.

SANTALACEAE.

Nanodea Banks.

Nanodea muscosa Gaertn.

Gaertn., Suppl., Carpol., p. 251, tab. 225. — Gaud., Flor. Il. Mal., p. 101, tab. 2, fig. 3. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 605. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 325 (1849). — DC., Prodr., vol. 14, p. 675 (1856).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

Die Pflanze fand sich nur im Azopardo-Thal und kommt hier in den Polstern der *Bolax glebaria* eingesprengt vor. Sie gehört der mittelfeuchten Waldregion an. Nach Spegazzini kommt sie auf den Staaten-Inseln, nach Alboff in dem östlichen Teil der Canal des Beagle sowohl an der Küste als auch in den Gebirgen häufig vor.

Myoscilos Ruiz et Pav.

Myoscilos oblongum Ruiz et Pav.

Ruiz et Pav., Flor. Per. et Chil., vol. 3, p. 20, tab. 242. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 235. — Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 4, p. 43 (1816). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 327 (1849). — DC., Prodr., vol. 14, p. 627 (1856).

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)

Arjona Cav.

Arjona pusilla Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 242. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 323 (1849). — Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 23, tab. 17, fig. A. — DC., Prodr., vol. 14, p. 627 (1856).

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Springhill.
Fuegia orientalis: Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo. (Det. Kew.)

Die Art gehört dem Steppengebiete und der mittelfeuchten Waldregion an. In der Steppe tritt sie nicht häufig auf; ausserhalb des Steppengebietes ist sie sehr selten. Sie kommt oft in den Polstern der *Bolax glebaria* eingesprengt vor.

Arjona tuberosa Cav.

Cav., Icon. Plant., vol. 4, p. 57, tab. 383 (1797). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 322 (1849). —DC., Prodr., vol. 14, p. 626 (1856).

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Gallegos (leg. O. Nordenskjöld); Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Rio Grande.

Die Art gehört nur dem Steppengebiete an und ist hier ziemlich selten. Auch sie kommt zuweilen in den Polstern der *Bolax glebaria* eingesprengt vor.

MYZODENDRACEAE.

Myzodendron Banks et Sol.

Myzodendron punctulatum Banks et Sol.

DC., Prodr., vol. 4, p. 286 (1830). (Sub nom. *Misodendri punct.*) — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 289, tab. 102, 104 et 106. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 169 (1847).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

Die Art ist in dem mittelfeuchten Waldgebiete häufig und tritt besonders südlich von Rio Grande in dem Gebiete reichlich auf, wo die Steppe in die Waldregion übergeht. In der regenreichen Waldregion ist sie äusserst selten. Sie schmarotzt wie sämmtliche Arten dieser Gattung nur auf den *Nothofagus*-Arten.

Myzodendron quadriflorum DC.

DC., Prodr., vol. 5, p. 286 (1836). (Sub nom. *Misodendri quadrifl.*) — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 301. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 172.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Nur aus der mittelfeuchten Waldregion bekannt, wo diese Art bedeutend seltener als die vorige auftritt.

Myzodendron oblongifolium DC.

Poepp. et Endl., Nov. Gen. Sp. Plant., vol. 1, p. 1, tab. 2 (1835). — DC., Prodr., vol. 5, p. 671 (1836). (Sub nom. *Misodendri oblongif.*) — De Less., Icon. Sel. Plant., vol. 3, p. 47, tab. 80 (1837). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 301. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 171 (1847).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

PROTEACEAE.

Embothrium Forst.

Embothrium coccineum Forst.

Forst., Charact. Gen., p. 16, tab. 8. — Linn., Suppl. Plant., p. 128. — Forst., Fasc. Plant., p. 24. — Lam., Encycl. Méth., vol. 2, p. 355 (1786). — Cav., Icon. Plant., vol. 1, p. 47, tab. 65 (1791). — Lam., Rec. Planch., vol. 1, tab. 55, fig. 2 (1823). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 306 (1849). — DC., Prodr., vol. 14, p. 443 (1856).

Hab. **Fuegia septentrionalis:** prope Porvenir ad Las Minas del Oro.

URTICACEAE.

Urtica L.

Urtica urens L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Gente Grande.
Zweifelsohne eingeschleppt.

Urtica dioica L.

Hab. **Patagonia australis:** prope Punta Arenas.

FAGACEAE.

Nothofagus Blume.

Nothofagus antarctica (Forst.) Blume.

Reiche, Chilen. Buch., p. 11.

Syn. *Fagus antarctica* Forst.
Forst., Fasc. Plant., p. 42. — Willd., Spec. Plant., vol. 4, p. 460 (1805). — Pers., Syn. Plant., vol. 2, p. 571. — Spreng., Syst. Veg.,

vol. 3, p. 856. — Hook., Fag. South. Hem., p. 149, tab. 6. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 123. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 391 (1849). — DC., Prodr., vol. 16, pars 2, p. 120 (1864).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.
Insula Dawson: Harris Bay.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Einer der wichtigsten waldbildenden Bäume der Magellansländer. In der mittelfeuchten Waldregion kommt die Art zusammen mit *Nothofagus betuloides* und *pumilio* vor. Sie tritt hier vorzugsweise im Tieflande auf, wächst jedoch ebenfalls in den Gebirgen bis auf der Höhe von etwa 400 m, ist hier aber sehr niedrig, zwergförmig. In der regenreichen Waldregion, z. B. in den westlichen Teilen der Magellanstrasse, fehlt die Art an der Küste oder ist hier wenigstens äusserst selten. Die hiesigen Küstenwälder bestehen aus den immergrünen *Nothofagus betuloides* und *Drimys Winteri.* Dagegen ist sie in den Gebirgen häufig. In den westlichen Teilen der Magellanstrasse ist die Verbreitung der Arten in verschiedener Höhe im Herbst leicht an der braunen Herbstfarbe zu erkennen, die die blattabwerfende *Nothofagus antarctica* annimmt und die scharf gegen die dunkelgrüne Farbe der Küstenwälder absticht. In Puerto Angosto wurde die Art erst in der Höhe von etwa 300 m angetroffen und noch in der Höhe von etwa 500 m beobachtet, wo sie kleine, zwergförmige Bäume oder Sträucher bildet, deren flachen Kronen fast oder vollständig an den Boden gedrückt sind.

Nothofagus cfr **Montagnei** (Hombr. et Jacq.).

Reiche, Chilen. Buch., p. 12.

Syn. *Calucechinus Montagnei* Hombr. et Jacq.
Hombr. et Jacq., Voy. au Pôle Sud, tab. 8, fig. 2. (Ex Reiche, Chilen. Buch.)
Fagus Montagnei (Hombr. et Jacq.) Phil.
Philippi, R. A., Plantarum novarum chilensium centuria quarta. Linnaea. Bd. 29, 1857—1858, p. 45.

Da die oben erwähnte Abbildung nicht zu meiner Verfügung steht und die Diagnosen der einzelnen Autoren nicht

ganz übereinstimmen, ist es mir nicht möglich festzustellen, ob meine Exemplare zu *N. Montagnei* zu ziehen sind, was ich jedoch für höchst wahrscheinlich halte.

Ich gebe hier eine kurze Beschreibung der von mir beobachteten Pflanze nebst Abbildung ihrer Blätter und Fruchtbecher.

Mittelhoher Baum, gewöhnlich von dem Boden an sich in mehrere Stämme verzweigend, die die Höhe von etwa 12 m erreichen. Jüngere Zweige teilweise oder ringsum kurz grauhaarig, an den Spitzen gelbhaarig. Blätter breit eiförmig, an der Basis abgestutzt und immer schief, mit wenig gewellten und scharf und sehr dicht ausgenagten Rändern; Seitennerven 3—4, an der Unterseite behaart. Die Blätter sind mehr oder weniger fest und lederig, an der Oberseite mehr

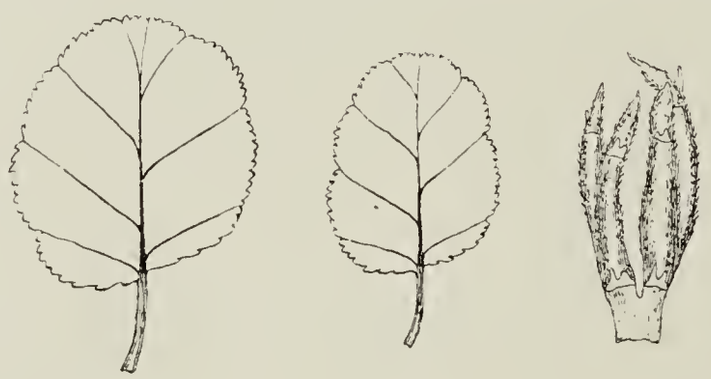


Fig. *a* folia, 1/1. Fig. *b* involucrum, 4/1.

oder weniger deutlich netzadrig.[1] Die Oberseite der Blätter dunkelgrün, in der Jugend mehr oder weniger firnisglänzend, an der Unterseite hellgrün. Fruchtbecher 4-teilig mit linealen, an den Rändern kurz behaarten Klappen, die sowohl an der Basis wie unter der Spitze schuppenartige, gewöhnlich mehr oder weniger zerschlitzte Rückenanhängsel besitzen. Jeder Fruchtbecher enthält 3 geflügelte, nur oben schwach behaarte Nüsse.

Die Waldungen zwischen Lago Fagnano und Rio Grande im südlichen Feuerlande bestehen ausschliesslich aus diesem Baum. Diese Wälder sind ziemlich offen und von Reitern leicht zu passieren.

Der Baum ist mir nur aus dem Süden des Feuerlandes bekannt, kommt aber wahrscheinlich in anderen Teilen des

[1] Die Dicke der Blätter und die Deutlichkeit der netzadrigen Nervierung hängt von den Beleuchtungsverhältnissen ab.

Gebietes vor, denn es ist zu vermuten, dass derselbe oft und auch von mir mit *Nothofagus antarctica* verwechselt worden ist.

Nothofagus betuloides (Mirb.) Blume.

Reiche, Chilen. Buch., p. 15.

Syn. *Fagus betuloides* Mirb.
Mirb., Descrips. Ament., p. 469, tab. 6. — Hook., Fag. South. Hem., p. 155. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 124. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 393 (1849). — DC., Prodr.. vol. 16, pars 2, p. 121 (1864).
Betula antarctica Forst.
Forst., Fasc. Plant., p. 45. — Willd., Spec. Plant., vol. 4, p. 466 (1805). — Spreng., Syst. Veg., vol. 3, p. 850.
Fagus Forsteri Hook.
Hook., Fag. South. Hem., p. 156. tab. 8.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.
Insula Dawson: Harris Bay.
Pars occidentalis territorii magellanici: fere ubique.

Wie schon erwähnt, bildet der Baum zusammen mit *Nothofagus antarctica* und *Drimys Winteri* die Wälder der mittelfeuchten Waldregion. Nach Nordenskjöld fehlt jedoch die Art, obschon sie am Nordufer des Lago Fagnano ganz sicher vorkommt, in den Waldungen zwischen diesem See und dem Rio Grande.

In der regenreichen Waldregion bildet der Baum zusammen mit *Drimus Winteri* dichte Uferwälder und findet sich im Westen der Magellanstrasse bis auf der Höhe von etwa 300 m.

Nothofagus pumilio (Poepp. et Endl.) Blume.

Reiche, Chilen. Buch, p. 12.

Syn. *Fagus pumilio* Poepp. et Endl.
Poepp. et Endl., Nov. Gen. Sp. Plant., vol. 2, p. 68, tab. 195 (1838). — Hook., Fag. South. Hem. p. 154. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 392 (1849).
Fagus antarctica Forst. *β bicrenata* DC.
DC., Prodr. vol. 16, pars 2, p. 120 (1864).

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos (leg. O. Nordenskjöld); Punta Arenas.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

ORCHIDACEAE.

Codonorchis Lindl.

Cadonorchis Lessonii (d'Urv.) Lindl.

Lindl., Gen. Orchid., p. 411. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 125. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 473 (1849).

Syn. *Epipactis Lessonii* d'Urv.
d'Urv., Flor. Malouin., p. 605.
Codonorchis Poeppigii Lindl.
Lindl., Gen. Orchid., p. 410.
Pogonia tetraphylla Poepp. et Endl.
Poepp. et Endl., Nov. Gen. Sp. Plant., vol. 2, p. 16, tab. 122 (1838).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Ushuaia.

Gehört der mittelfeuchten Waldregion an und kommt hier stellenweise auf feuchtem oder sumpfigem Waldboden vor.

Chloraea Lindl.

Chloraea Commersonii Brongn.

Brongniart, Botanique (Phanérogamie) du Voyage de la Coquille par Duperrey, Paris 1829, tab. 44. — Lindl. Gen. Orchid., p. 504. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 459 (1849).

Hab. **Fuegia australis:** Ushuaia.

Chloraea magellanica Hook. fil.

Hook., Fl. Ant.. vol. 2, p. 350. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 460 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld.)
Fuegia septentrionalis: Gente Grande.

IRIDACEAE.

Sisyrinchium L.

Sisyrinchium Chilense Hook.

Hooker in Bot. Mag., tab. 2786. (Ex. Phil. Cat. Plant. Chil.) — Gay., Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 25 (1853). — Baker, Irid., p. 124.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Rio Cullen. (Leg. Br. Ansorge.)
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Die Art gehört der Steppenflora an, kommt aber auch zuweilen in der mittelfeuchten Waldregion an offenen Plätzen vor. Sie ist zuweilen mit *Sisyrinchium iridifolium* H. B. K., das im südlichen Patagonien und im Feuerlande nicht vorkommt, verwechselt worden. (Det. F. Neger.)

Sisyrinchium junceum E. Meyer.

E. Meyer in Presl, Reliquiae Haenkianae. vol. 1, p. 118. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 24 (1853). — Baker, Irid., p. 123.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld; det. F. Neger et P. Dusén.)

Sisyrinchium graminifolium Lindl.

Lindl., The Botanical Register, vol. 13, tab. 1067. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 21 (1853). — Baker, Irid., p. 129.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Toro.
(Leg. O. Nordenskjöld.)
Fuegia orientalis: Rio Cullen. (Leg. Br. Ansorge.)

Symphyostemon Miers.

Symphyostemon biflorus (Thunb.).

Syn. *Gladiolus biflorus* Thunb.
Thunb., Diss. Glad., p. 10. — Pers. Syn. Plant., vol. 1, p. 45.
Sisyrinchium narcissoides Cav.
Cavanilles, Monadelphiae classis dissertationes decem, vol. 6, p. 347. tab. 191, fig. 3. Matriti 1799.
Galaxia narcissoides Willd.
Willd. Spec. Plant., vol. 3, p. 583.
Sisyrinchium odoratissimum Lindl.
Lindley, The Botanical Register, tab. 1283.
Symphyostemon odoratissimum Miers.
Miers in Proc. Linn. Soc., vol. 1 (1841), p. 489.
Symphyostemon narcissoides Miers.
Miers in Linn. Soc. Trans., vol. 19, p. 97. — Baker, Irid. p. 138.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Die Art gehört der Steppenflora an und kommt in dem ganzen Steppengebiete spärlich vor. Im Osten des Feuerlandes

wächst sie gewöhnlich in den Dickichten. Ausserhalb der Steppe ist die Art selten.

Symphyostemon Lyckholmi DUSÉN n. sp.

Tab. X. Fig. 4—7.

Radix fibrosa, fibris fasciculatis, crassiusculis; caulis erectus, strictus, teres, striatus, scaberulus, simplex; folia 2—3 radicalia, linearia, teretia, striata, scaberula, subarcuate recurvata, apice subacuta, vix callosa, deorsum sat subito in vaginam plane amplectantem, margine anguste albo-scarioso transeuntia, unicum longe supra medium caulis dispositum, erectum, strictum, lanceolatum, caulem vaginans, longe attenuatum, acutissimum, marginibus dimidio inferiore anguste albo-scariosis; bracteae exteriores binae, virides, folio superiore breviores, lanceolatae, inter se amplectantes, laeves, marginibus albo-scariosis, internae hyalinae; flores 3—4, pedicellis bracteas haud vel vix superantibus; perigonium tubo sursum sensim subdilatato, (5—)6-lobatus, lobis late ovatis vel late ovalibus, subacutis, haud mucronatis, lineis atropurpureis(?) 5—7 exaratis; stamina 3, ob filamenta fere ad apicem connata, tubum stylum includentem formantia; stylus apice tripartitus, staminibus brevior.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Contrero c. 600 metra supra mare. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

Die Art steht *Symphyostemon patagonicum* SPEG.[1] am nächsten, unterscheidet sich aber von diser Art durch rauhe Stengel und Blätter, und breit eiförmige oder breit ovale, wenig zugespitzte Perianthlappen. Die Stengel und Blätter des *S. patagonicum* sind nämlich glatt; seine Perianthlappen sind lancettlich und mit anhängselähnlichen Spitzen versehen.

Das vorliegende Material ist sehr gering. Die meisten Blüten zeigen ein 5-gelapptes Perianth, das jedoch in der Regel 6-gelappt sein dürfte. Die Farbe der Blüten ist nicht mehr zu erkennen.

---

[1] SPEG. Plant. Pat. Austr., p. 574.

Tapeinia Juss.

Tapeinia magellanica (Lam.) Juss.

Jussieu, Genera Plantarum, Parisiis 1789, p. 59. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 353, tab. 129. (Sub nom. *Sisyrinchii pumili.*) — Baker, Irid., p. 134.

Syn. *Ixia magellanica* Lam.
Lam., Encycl. Méth., vol. 2, p. 334 (1786).
Ixia pumila Forst.
Forst., Fasc. Plant. p. 21, tab. 2.
Moraea magellanica Willd.
Willd., Spec. Plant., vol. 1, p. 241 (1797).
Galaxia obscura Cav.
Cavanilles, Monadelphiae classis dissertationes decem, vol. 6, p. 341, tab. 189, fig. 4, Matriti 1799. — 1798
Witsena magellanica Pers.
Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 42.
Witsenia pumila Vahl.
Vahl, Enum. Plant., vol. 2, p. 48. — Spreng., Syst. Veg., vol. 1, p. 147. — Dietr., Spec. Plant., vol. 2, p. 559.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art gehört den Waldregionen an. In Puerto Angosto ist sie von der Küste an bis auf der Höhe von etwa 400 m beobachtet worden und trat hier zuweilen reichlich auf. Nach Spegazzini kommt sie im Süden der mittelfeuchten Waldregion hier und da vor.

AMARYLLIDACEAE.

Alstroemeria L.

Alstroemeria pygmaea Herb.

Herbert, Amaryllidaceae. London 1837, tab. 8, fig. 4—13. — Kunth, Enumeratio Plantarum, vol. 5, p. 780 (1850). — Baker, Handbook of the Amaryllideae including the Alstroemerieae and Agaveae. London 1888, p. 137.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** inter Porvenir et Gente Grande; Gente Grande Bay.

Aus dem Feuerlande vorher nicht bekannt. Selten und nur in der Nähe der Meeresküste angetroffen.

LILIACEAE.

Philesia Comm.

Philesia buxifolia Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 5, p. 269 (1804). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 374. — Lam., Rec. Planch., vol. 1, tab. 248 (1823). — Kunth., Enum. Plant., vol. 5, p. 285 (1850). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 49 (1853).

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Gehört der regenreichen Waldregion an. Von der Küste an bis auf der Höhe von etwa 300 m kommt die Art hier nicht selten vor.

Callixine Comm.

Callixine marginata Lam.

Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 2, p. 56 (1811). — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 373. — Lam., Rec. Planch., vol. 1, tab. 248 (1823). — d'Urv., Flor. Malouin., p. 604. — Kunth, Enum. Plant., vol. 5, p. 282 (1850). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 43 (1853).

Syn. *Enargea marginata* Gaertn.
Gaertn., De Fruct., vol. 1, p. 283, tab. 59.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Condor; Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der regenreichen Waldregion tritt die Art von der Küste an bis auf der Höhe von etwa 300 m nicht selten auf; in der mittelfeuchten Waldregion, besonders im Süden derselben, kommt sie auch vor, ist hier aber bedeutend seltener.

Astelia Banks et Sol.

Astelia pumila (Forst.) R. Br.

Brown, Prodr., Fl. Nov. Holl., p. 291. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 603. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 127. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 136. — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 879 (1848—1849). — Kunth, Enum. Plant., vol. 3, p. 365 (1841).

Syn. *Melanthium pumilum* Forst.
Forst., Fasc. Plant., p. 30, tab. 6. — Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 3, p. 628 (1813).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Pflanze, die gewöhnlich massenhaft auftritt und grosse Teppiche bildet, gehört den Waldregionen an, ist hier häufig und kommt von der Küste an bis auf der Höhe von 300—400 m vor.

Tristagma Poepp.

Tristagma australis Neger n. sp.

Tristagma bulbo ovato, foliis linearibus, scapum aequantibus, obtusis, basi angustioribus, planis, umbella 2—4-flora, pedunculis parum inaequalibus, tubo brevioribus; spatha bivalvi, valvis latiusculis, basi connatis, marcescentibus; tubo plus minus ventricoso, laciniis tubo brevioribus, linearibus, aequalibus.

Hab. **Patagonia australis:** Rio Guillermo.
(Leg. O. Nordenskjöld.)

Aus einer eiförmigen mit zahlreichen, fleischigen Nebenwurzeln versehenen Zwiebel entspringen mehrere (ca 8) ziemlich gleichlange (ca 15 cm), flache, etwas fleischige, am Grunde schmäler werdende, am Ende (besonders bei älteren Exemplaren) mehr oder weniger gebogene, lineale Blätter, welche im frischen Zustand hellgrün zu sein scheinen. Am Grunde sind dieselben von einer von den Resten abgestorbener Blätter gebildeten Röhre umgeben. Der Schaft übertrifft die Blätter selten an Höhe; er trägt eine Scheindolde von 2—4 Blüten, welche von 2 am Grunde verwachsenen, an der Basis breiter (4 mm), aber schnell sich verjüngernden, 12 mm langen, häutigen Hochblättern umgeben ist. In einzelnen Fällen trägt jeder Blütenstiel 2 Blüten, von denen die eine sehr kurz gestielt ist, so dass die Gestalt der Schraubeln, aus denen die Scheindolde zusammengesetzt ist, zur Geltung kommt. Die Röhre der Blütenhülle ist am Grunde mehr oder weniger bauchig aufgeblasen; das vorliegende Material zeigt allerdings nahezu reife Früchte, allein auch während der Blüte scheint das Perigon eine mehr oder weniger krugförmige Gestalt zu besitzen.

Die Farbe der Blütenhülle ist nicht mehr zu erkennen. Im trockenen Zustand ist dieselbe dunkelbraun bis schwarz. Die Länge der Perigonröhre beträgt 9 mm, diejenige der linealen und gleichlangen Perigonzipfel 3 mm.

Von *Tristagma nivalis* Poepp. unterscheidet sich die Art durch breitere Blätter, viel breitere und kürzere, lanzettliche Hochblätter. (Dieselben sind bei *Tristagma nivalis* fast lineal und doppelt so lang.) Der Hauptunterschied aber liegt in der Länge der Blütenstiele. Dieselbe schwankt bei *T. nivalis* zwischen 10 und 30 mm, d. h. besteht eine Scheindolde aus mehreren Blüten, so misst der kürzeste Blütenstiel 10 mm, der längste 30 mm. Bei *T. australis* sind die Blütenstiele häufig mehr oder weniger gleichlang (2—5 mm). Als besondere Merkwürdigkeit des Blütenstandes dieser Art der *T. nivalis* gegenüber sei noch die obenerwähnte Schraubelform hervorgehoben.

Die Blüten sind bei *T. nivalis* durchschnittlich etwas grösser und schlanker. Die Perigonröhre ist in der Jugend cylindrisch. Viel schärfer als von *T. nivalis* unterscheidet sich unsere Art von *T. dimorphopetala:* laciniis diversis exterioribus brevioribus helvolis crassis subviolaceis; ferner von *T. narcissoides* (Phil.) = *Stemmatium narcissoides* Phil. durch: corona e squamis 3—6 latis, inaequalibus, plus minus connatis.

(Det. et descr. F. Neger.)

Tristagma nivalis Poepp.

Poepp. et Endl., Nov. Gen. Sp. Plant., vol. 2, p. 28, tab. 140. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 125.

Var. **angustifolia** Neger nov. var.

Foliis angustioribus a typo recedens.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen.

(Leg. Br. Ansorge; det. F. Neger.)

JUNCACEAE.

Marsipposperm um Desv.

Marsipposperm um grandiflorum (Linn. fil.) Hook.

Hook., Icon. Plant., vol. 2, New Series, tab. 533. — Buch., Junc. Am., p. 374. — Buch., Monogr. Junc., p. 67.

Syn. *Juncus grandiflorus* Linn. fil.
Linn., Suppl. Plant., p. 209. — Forst., Fasc. Plant., p. 27, tab. 5. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 603. — Kunth, Enum. Plant., vol. 3, p. 360 (1841). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 308.
Rostkovia grandiflora Hook. fil.
Hook., Fl. Ant., vol. 1, p. 82.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der Steppe ausserordentlich selten und hier nur ein einziges Mal angetroffen. In den Waldregionen, in Sümpfen und auf morastigem Boden gemein und fast immer reichlich. Die Art ist von der Küste an bis auf der Höhe von etwa 400 m beobachtet worden.

Rostkovia Desv.

Rostkovia magellanica (Lam.) Hook. fil.

Hook. Fl. Ant., vol. 1, p. 81. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 150. — Buch., Junc. Am., p. 375. — Buch., Monogr. Junc., p. 70.

Syn. *Juncus magellanicus* Lam.
Lam., Encycl. Méth., vol. 3, p. 266. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 603. — Kunth, Enum. Plant., vol 3, p. 356 (1841). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 307.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

In der Steppe äusserst selten und hier nur ein einziges Mal von mir angetroffen. In der mittelfeuchten Waldregion tritt die Art, besonders an der Küste, hier und da auf, ist aber hier nicht häufig. Nach Spegazzini findet sie sich auch in dem regenreichen Waldgebiete. Die Art ist seltener als die vorige und kommt ebenso wie diese massenhaft vor.

Juncus L.

Juncus depauperatus Phil.

Philippi, R. A., Reise durch die Wüste Atacama. 1860, p. 53. — Buch., Junc. Am., p. 390. — Phil., Plant. Nuev. Chil., tom. 93, p. 277.

Syn. *Juncus Mandoni* Buch.
Buchenau in Abhandlungen herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Vereine zu Bremen. Bd. 4, p. 121 (1874).

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio San Martin in litore lacusculi. (Det. Buchenau.)

Juncus scheuchzerioides Gaud.

Gaud., Flor. Il. Mal., p. 100. — Gaud., Voy. Bot., p. 419. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 603. — Kunth, Enum. Plant., vol. 3, p. 324 (1841). — Hook., Fl. Ant., vol. 1, p. 79. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 142 (1853). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 298. — Buch., Junc. Am., p. 395. — Buch., Monogr. Junc., p. 286.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Gente Grande; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

In dem Steppengebiete an der Küste, an Bächen und an Süsswasserlagunen häufig. Im Süden der Waldregionen nach Spegazzini ebenfalls gemein, besonders an den Uferfelsen.
(Det. Buchenau.)

Juncus stipulatus Nees. et Meyen.

Nov. Act. Nat. Cur. XIX. Suppl. I (1843), p. 126. (Ex Ind. Kew.) — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 298. — Buch., Junc. Am., p. 393. — Buch., Monogr. Junc., p. 288.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas. (Det. Buchenau.)

Luzula L.

Luzula Alopecurus Desv.

Desv.. Monogr. Luz., p. 159. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 604. — Kunth, Enum. Plant., vol. 3, p. 314 (1841). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 138 (1853). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 294. — Buch., Junc. Am., p. 419. — Buch., Monogr. Junc., p. 137.

Hab. **Patagonia australis:** ad ostium fluminis Gallegos; Punta Arenas; Punta Delgado.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.
Fuegia orientalis: fere ubique.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Fuegia australis: Rio Azopardo Ushuaia.

Die Art ist in dem ganzen Steppengebiet häufig und kommt auch in der mittelfeuchten Waldregion, besonders an der Küste, nicht selten vor.

Luzula antarctica Hook. fil.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 550. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 130 (1853). — Buch., Junc. Am., p. 420. — Buch., Monogr. Junc., p. 138.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art gehört den Waldregionen an und ist von mir nur in den Gebirgen in der Höhe von 300—500 m angetroffen worden. Im Süden des Gebietes wurde sie von Spegazzini nicht selten sowohl in den Gebirgen als auch an den Küstenfelsen beobachtet.

Luzula racemosa Desv.

Desv., Monogr. Luz., p. 162. — Presl, Reliq. Haenk., vol. 2, p. 145. — Kunth, Enum. Plant., vol. 3, p. 313 (1841). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 294. — Buch., Junc. Am., p. 415. — Buch., Monogr. Junc., p. 132.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo. (Det. Buchenau.)

CENTROLEPIDACEAE.

Gaimardia Gaud.

Gaimardia australis Gaud.

Gaud., Flor. Il. Mal., p. 100. — Gaud., Voy. Bot., p. 419, tab. 30. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 604. — Kunth, Enum. Plant., vol. 3, p. 490 et 491 (1841).

Syn. *Gaimardia pusilla* Gay (?)
Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 154 (1853).

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Nur in den westlichen Teilen der Magellanstrasse von mir angetroffen. Die Pflanze kommt hier massenhaft und teppichbildend von der Küste an bis in der Höhe von etwa 300 m vor.

CYPERACEAE.

Carpha R. Br.

Carpha schoenoides Banks et Sol.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 362, tab. 148. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 192 (1853). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 160.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der Steppe äusserst selten und nur ein einziges Mal angetroffen. In den Waldregionen hier und da von der Küste an bis in der Höhe von etwa 300 m, aber spärlich.

Scirpus L.

Scirpus cernuus Vahl.

Vahl, Enum. Plant., vol. 2, p. 245.

Var. **pygmaea** (Kunth).

Syn. *Isolepis pygmaea* Kunth.
Kunth, Enum. Plant., vol. 2, p. 191 (1837).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Pars australis territorii magellanici: Canal de Beagle.
(Leg. Wiegarht; det. C. B. Clarke.)

Scirpus riparius Presl.

Presl, Reliq. Haenk., vol. 1, p. 193. — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 86.

Syn. *Malacochaete riparia* Nees et Meyen.
Nees v. Esenbeck, Übersicht der Cyperaceengattungen, p. 292. (Linnaea, Bd. 9. 1835.) — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 176, tab. 71, fig. 4.
Scirpus triqueter Steud.
Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 86.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.
Äusserst selten, nur ein einziges Mal angetroffen.
(Det. C. B. Clarke.)

Heleocharis R. Br.

Heleocharis albi-bracteata Nees.

Nees v. Esenbeck, Übersicht der Cyperaceengattungen, p. 294. (Linnaea, d. 9. 1835.) — Kunth, Enum. Plant., vol. 2, p. 143 (1837).

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.
Fuegia orientalis: Rio Cullen.
(Leg. Br. Ansorge; det. C. B. Clarke.)

Heleocharis pachycarpa Desv. forma.

Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 174 (1853).

Hab. **Patagonia australis:** inter Cerro Paliki et Rio Coyle.
(Leg. O. Nordenskjöld; det. C. B. Clarke.)

Oreobolus R. Br.

Oreobolus obtusangulus Gaud.

Gaud., Flor. Il. Mal., p. 99, tab. 2, fig. 1. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 598. — Kunth, Enum. Plant., vol. 2, p. 367 (1837). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 194 (1853). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 2, p. 182.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der mittelfeuchten Waldregion, besonders im Süden derselben, nicht selten; in der regenreichen Waldregion häufig von der Küste an bis in der Höhe von 300—400 m.

Die Art kommt fast immer massenhaft und Teppiche bildend vor.

Schoenus L.

Schoenus antarctica (Hook. fil.).

Syn. *Chaetospora antarctica* Hook. fil.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 361, tab. 147. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 193 (1853).

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In dem Steppengebiete äusserst selten und nur ein einziges Mal von mir beobachtet. In den Waldregionen, besonders in den regenreichen, tritt die Art hier und da, zuweilen reichlich auf und ist von der Küste an bis auf der Höhe von 300—400 m beobachtet worden.

Uncinia L.

Uncinia Kingi Boott.

Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 370, tab. 145. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 232 (1853). — Kükenthal, G., Species generis *Uncinia* Pers. in America

meridionali extratropica sponte nascentes enumeratae. Botanisches Centralblatt. Bd. 82, n:o 4—5, p. 3.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In den Gebirgen der mittelfeuchten und regenreichen Waldregionen in der Höhe von etwa 200—400 m hier und da spärlich.

Uncinia macloviana Gaud. var. **montana** (Phil.).

Kükenthal, G., Species generis *Uncinia* Pers. in America meridionali extratropica sponte nascentes enumeratae. Botanisches Centralblatt. Bd. 82, n:o 4—5, p. 9.

Hab. **Fuegia australis:** inter Rio Grande et Lago Fagnano.
(Leg. O. Nordenskjöld; det. G. Kükenthal.)

Uncinia triquetra Kükenth.

Kükenthal, G., Species generis *Uncinia* Pers. in America meridionali extratropica sponte nascentes enumeratae. Botanisches Centralblatt. Bd. 82, n:o 4—5. p. 1.

Hab. **Fuegia occidentalis:** Rio Condor.
(Det. G. Kükenthal.)

Uncinia Sinclairii Boott.

Kükenthal, G., Species generis *Uncinia* Pers. in America meridionali extratropica sponte nascentes enumeratae. Botanisches Centralblatt. Bd. 82, n:o 4—5, p. 3.

Hab. **Patagonia australis:** Rio Azopardo.
(Det. G. Kükenthal.)

Uncinia tenuis Poepp.

Poepp., Synopsis Pl. Am. Austr., vol. 3, n:o 240 (ex Franch., Miss. Cap Horn). — Kunze, Suppl. Schk. Riedegr., p. 83, tab. 21 (ex Phil., Cat. Plant. Chil.). — Kunth, Enum. Plant., vol. 2, p. 525 (1837). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 232, tab. 72, fig. 4 (1853). — Kükenthal, G., Species generis *Uncinia* Pers. in America meridionali extratropica sponte nascentes enumeratae. Botanisches Centralblatt. Bd. 82, n:o 4—5, p. 2.

Syn. *Uncinia gracilis* Poepp.
Decaisne, Voy. Pôle Sud, p. 14.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
(Leg. O. Nordenskjöld; det. G. Kükenthal.)

Carex L.

Carex capitata L.[1]

KÜKENTH., Carexveg. Südam., p. 497.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande. (Det. G. KÜKENTHAL.)

Carex incurva LIGHTF.

KÜKENTH., Carexveg. Südam., p. 498.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande. (Det. G. KÜKENTHAL.)

Carex Gayana DESV.

KÜKENTH., Carexveg. Südam., p. 500.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Rio Grande. (Det. G. KÜKENTHAL.)

Carex Gayana DESV. var. densa KÜKENTH.

KÜKENTH., Carexveg. Südam., p. 501.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia septentrionalis: Springhill.
(Det. G. KÜKENTHAL.)

Carex canescens L. var. robusta BLYTT.

KÜKENTH., Carexveg. Südam., p. 508.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
(Det. G. KÜKENTHAL.)

Carex atropicta STEUD.

KÜKENTH., Carexveg. Südam., p. 519.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia orientalis: Rio Grande. (Det. G. KÜKENNHAL.)

---

[1] Rücksichtlich der Carex-Arten gebe ich keine Litteratur an, sondern verweise auf eine vor etwa einem halben Jahre erschienene Darstellung der Carex-Arten des aussertropischen Südamerikas, nämlich KÜKENTHAL, G., Die Carexvegetation des aussertropischen Südamerikas (ausgenommen Paraguay und Südbrasilien). — ENGLER's Bot. Jahrb., Bd. 27, Heft. 4. 1899.

Carex Banksii Boott.

Kükenth., Carexveg. Südam., p. 521.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir; Gente Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Carex magellanica Lam.

Kükenth., Carexveg. Südam., p. 522.

Hab. **Fuegia australis:** in montibus inter Rio Grande et Lago Fagnano (leg. O. Nordenskjöld); Rio Azopardo.

Carex decidua Boott. var. **minor** Kükenth.

Kükenth., Carexveg. Südam., p. 526.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande. (Det. G. Kükenthal.)

Carex Darwinii Boott.

Kükenth., Carexveg. Südam., p. 528.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.
Fuegia occidentalis: Rio Condor. (Det. G. Kükenthal.)

Carex inconspicua Steud. var. **fuscula** d'Urv.

Kükenth., Carexveg. Südam., p. 542.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio Grande.

Die Art gehört fast ausschliesslich dem Steppengebiete an und kommt an feuchten Stellen ziemlich selten vor.
(Det. G. Kükenthal.)

Carex microglochin L. subsp. **fuegina** Kükenth.

Kükenth., Carexveg. Südam., p. 546.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der regenreichen Waldregion, wenigstens in der Küstengegend derselben, nach Spegazzini häufig. In der mittelfeuchten Waldregion selten. (Det. G. Kükenthal.)

GRAMINEAE.

Anthoxanthum L.

Anthoxanthum odoratum L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Wahrscheinlich eingeschleppt. (Det. E. Hackel.)

Hierochloe Gmelin.

Hierochloe antarctica R. Br.

Brown, Prodr. Fl. Nov. Holl., 209. — Kunth, Enum. Plant., vol. 1, p. 26 (1835). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 257 (1853). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 14.

Syn. *Holcus redolens* Vahl.
Vahl, Symb. Bot., vol. 2, p. 102 (1791).
Avena redolens Pers.
Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 100. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 601.
Hierochloe magellanica Hook. fil.
Hook., Fl. Ant. vol. 2, p. 375.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir; Gente Grande; inter Springhill et Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Rio Cullen; Rio San Martin; Barancas de Carmen Sylva.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Eine stattliche Art, die in dem Steppengebiete an Bächen gewöhnlich reichlich vorkommt. In der mittelfeuchten Waldregion ist sie selten, tritt aber hier ebenfalls reichlich oder massenhaft auf. (Det. E. Hackel.)

Alopecurus.

Alopecurus alpinus Sm.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos (leg. O. Nordenskjöld); Punta Arenas.
Fuegia: fere ubique.

In dem Steppengebiete fast überall häufig. Reichlich oder massenhaft tritt die Art im Süden der Steppe, besonders an Süsswasserlagunen auf, die mehr oder weniger von Pflanzenresten angefüllt sind. Hier kommen zuweilen nur aus dieser Art bestehende, dichte und weite Bestände vor. Sie wächst

reichlich ebenfalls in den lichten, aus *Nothofagus Montagnei*(?) bestehenden Waldungen zwischen Rio Grande und Lago Fagnano. In der mittelfeuchten Waldregion ist sie nicht selten an offenen Plätzen, an den Waldrändern und an den Küsten. (Det. E. HACKEL.)

Alopecurus fulvus SM. forma **violacea.**

Differt a typo spiculis violascentibus.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD; det. E. HACKEL.)

Phleum.

Phleum alpinum L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia: fere ubique.

Die Art ist in der Steppe fast überall häufig. Reichlich tritt sie in den lichten Waldungen zwischen Rio Grande und Lago Fagnano auf. In dem mittelfeuchten Waldgebiete kommt sie an offenen Plätzen sowohl an der Küste als auch in den niedrigeren Gebirgen nicht selten vor. (Det. E. HACKEL.)

Stipa L.

Stipa rariflora BENTH.

BENTHAM in Journ. Linn. Soc. XIX, p. 81 (1881). (Ex Ind. Kew.)

Syn. *Mühlenbergia rariflora* HOOK. fil.
HOOK., Fl. Ant., p. 371, tab. 81. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 293. — STEUD., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 180 (1853).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Eine seltene Art, die in den Waldregionen und nur in den Gebirgen in der Höhe von etwa 400 m spärlich angetroffen worden ist. (Det. E. HACKEL.)

Stipa chrysophylla DESV.

GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 278, tab. 76, fig. 2. — WALP., Ann. Bot., vol. 6, p. 973 (1865).

Hab. **Patagonia australis:** prope Cerro Paliki.
(Leg. O. NORDENSKJÖLD; det. E. HACKEL.)

Agrostis L.

Agrostis vulgaris With.

Non differt a planta europaea nisi palea glumae fertilis $^2/_3$—$^3/_4$ aequans, quae in europaeis illa duplo brevior est. Vix varietatem bene definitam sistit. In regione antarctica nondum observata est.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas. (Det. E. Hackel.)

Agrostis exarata Trin.

Kunth, Enum. Plant., vol. 1, p. 220 (1833). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 309 (1853). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 165.

Var. angustifolia Hackel.

Differt a typo foliis innovationum angustissimis, vix 1 mm latis, saepe convolutis, culmeis paullo latioribus, culmo humili (15 cm alto). Cetera omnino congruunt.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Rio Grande.

Diese Varietät ist mir nur aus dem Osten des Feuerlandes bekannt. (Det. et descr. E. Hackel.)

Agrostis magellanica Lam.

Poir., Encycl. Méth. Suppl., vol. 1, p. 207 (1810). — Kunth, Enum. Plant., vol. 1, p. 221 (1833). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 373. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6. p. 312 (1853). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 167.

Syn. *Agrostis antarctica* Hook. fil.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 374. — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 928 (1848—1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir; Gente Grande; Rio del Oro; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.

Über das ganze Steppengebiet verbreitet und hier häufig. In der mittelfeuchten Waldregion dürfte die Art, obschon selten, auch zu finden sein. (Det. E. Hackel.)

Agrostis Kufuim Speg.

Speg., Plant. Fueg., p. 82.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande.

Die Art ist mir nur aus der Gegend der Missionsstation Rio Grande bekannt. Nach Spegazzini ist sie an den Küsten des Feuerlandes nicht selten. (Det. E. Hackel.)

Agrostis fuegiana HACK. n. sp.

Perennis, caespitosa, innovationibus extravaginalibus. Culmi erecti, ad 50 cm alti, glaberrimi, binodes, nodo superiore in 1/4 inferiore culmi sito, superne longe nudi. Folia glabra, vaginae internodiis breviores, laeves; ligula ovata, acutiuscula, circ. 3 mm longa; laminae lineares, acutae, planae, circ. 10 mm longae, 3—4 mm latae, (innovationum duplo angustiores), scaberulae, flaccidulae. Panicula ovata, cc. 12 cm. longa, 8 cm lata, patens, laxissima, flaccida, ramis 2—4nis, subcapillaribus, scabris, in 2/3 inferiore nudis, primariis repetite ramulosis, spiculis versus apicem ramulorum subconfertis, longiuscule pedicellatis (pedicello subterminali spiculam subsuperante). Spiculae lanceolatae, 3 mm longae, glabrae, e violascente et flavido variegatae. Glumae steriles aequales, lanceolatae, acutae, uninerves, carina scaberula; gluma fertilis 2/3 sterilium aequans, ovalis, rotundato-truncata, erosula, infra apicem 5-nervis, nervis apicem vix attingentibus, mutica, praeter callum brevissime sed distincte barbulatum, glabra, laevis; palea quam gluma 3-plo brevior, enervis; antherae 0,7 mm longae, oblongae. Caryopsis lanceolata, exsulca.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

Affinis *A. glabrae* KUNTH, quae differt culmo ad apicem usque foliato 3—4-nodi, paniculae ramis imis 5—7 verticillatis, glumis sterilibus ovato-ellipticis, callo floris longius piloso, antheris glumam fertilem subaequantibus. Magis adhuc affinis est *A. paucinodi* HACK, quae vero differt gluma fertili mucronato-denticulata aristata scabra, palea glumam dimidiam superante. (Det. et descr. E. HACKEL.)

Calamagrostis ROTH.

Calamagrostis stricta BEAUV.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)

Fuegia septentrionalis: Springhill; inter Springhill et Rio Alfa.

Fuegia orientalis: Páramo; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande.

Gehört dem Steppengebiete an. Im Feuerlande ist die Art nur im Osten desselben angetroffen worden und findet sich hier nicht selten. (Det. E. HACKEL.)

Holcus L.

Holcus lanatus L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.

Wahrscheinlich eingeschleppt. (Det. E. Hackel.)

Deschampsia Beauv.

Deschampsia antarctica (Hook.) Desv.

Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 338 (1853).

Syn. *Aira antarctica* Hook.
Hook., Icon. Plant., vol. 2, tab. 150. — Hook., Fl. Ant., vol. 2. p. 377, tab. 133. — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 932 (1848—1849). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 221.
Airidium elegantulum Steud.
Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 423.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos (leg. O. Nordenskjöld); Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.
Fuegia orientalis: fere ubique.

Eine häufige Steppenpflanze, die im Feuerlande eine vorzugsweise östliche Verbreitung zu besitzen scheint. Sie kommt hier, besonders an der Küste und an den Lagunen, oft reichlich vor. Ausserhalb der Steppe ist die Art sehr selten.
(Det. E. Hackel.)

Deschampsia antarctica Desv. forma breviaristata.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld; det. E. Hackel.)

Deschampsia parvula (Hook. fil.) Desv.

Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 338 (1853).

Syn. *Aira parvula* Hook. fil.
Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 377. — Walp., Ann. Bot., vol. 1, p. 932 (1848—1849). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 222.
Trisetum parvulum (Hook. fil.) Speg.
Speg., Plant. Fueg., p. 89.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto c. 600 metra supra mare.
(Det. E. Hackel.)

Deschampsia aciphylla (FRANCH.) SPEG.

Syn. *Aira aciphylla* FRANCH.
FRANCH., Miss. Cap Horn, p. 384.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas in terra silvosa frequens. (Det. E. HACKEL.)

Deschampsia Kingii (HOOK. fil.) DESV.

GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 335 (1853).

Syn. *Aira Kingii* HOOK. fil.
HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 376, tab. 135. — WALP., Ann. Bot., vol. 1, p. 931 (1848—1849). — STEUD., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 220.
Deschampsia grandiflora NEES.
STEUD., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 220.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas. (Det. E. HACKEL.)

Deschampsia flexuosa (L.) TRIN.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia: fere ubique.

In der Steppe fast überall häufig; in der mittelfeuchten Waldregion an den Küsten und an offenen Plätzen ebenfalls nicht selten. Diese Art ist die häufigste der Gattung. (Det. E. HACKEL.)

Trisetum PERS.

Trisetum subspicatum BEAUV. var. **phleoides** (KUNTH).

Syn. *Trisetum phleoides* KUNTH.
KUNTH, Enum. Plant., vol. 1, p. 295 (1833). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 348 (1853).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia: fere ubique.

Diese Art, die sich in der Steppe häufig findet, hat dieselbe Verbreitung wie die vorige. (Det. E. HACKEL.)

Cortaderia.

Cortaderia pilosa (D'URV.) HACK.

Syn. *Arundo pilosa* D'URV.
D'URV., Flor. Malouin., p. 33.
Amplodesmos australis BRONGN.

De genere *Cortaderia* conf. STAPF in GARDENER's Chronicle 1897, p. 396. *Arundo pilosa* D'URV. certe ad hoc genus pertinet propter spiculas unisexuales; specimina nostra omnia

feminea sunt et ne staminodia quidem (cfr. STAPF l. c.) exhibent. Rachilla in *Cortaderia pilosa* etiam pilosa est, inde character genericus a cl. STAPF propositus emendandus.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto. (Det. E. HACKEL.)

Catabrosa BEAUV.

Catabrosa aquatica BEAUV.

Hab. **Fuegia orientalis:** prope Páramo ad La Comisaria (Philaret.). (Leg. BR. ANSORGE; det. E. HACKEL.)

Poa L.

Poa annua L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Ushuaia. (Det. E. HACKEL.)

Poa pratensis L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

Die Art ist, wenigstens im Osten der feuerländischen Steppe, nicht selten und findet sich ebenfalls, obschon seltener, in der mittelfeuchten Waldregion. (Det. E. HACKEL.)

Poa nemoralis L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Rio Grande.

In der Steppe ist die Art selten; reichlich findet sie sich in den Dickichten sowie auch an den Waldrändern südlich vom Rio Grande, ist aber sonst nicht beobachtet.
(Det. E. HACKEL.)

Poa scaberula HOOK. fil.

HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 378. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 404 (1853).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Barancas de Carmen Sylva.
(Det. E. HACKEL.)

Poa bonariensis (LAM.) KUNTH.

KUNTH, Enum. Plant., vol. 1, p. 353 (1833). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 413 (1853).

Syn. *Festuca bonariensis* LAM.
LAM., Illustr. Gen., vol. 1, p. 352 (1791).
Poa secunda PRESL.
PRESL., Reliq. Haenk., vol. 1, p. 271. (Ex PHIL., Cat. Plant. Chil.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.
Fuegia orientalis: fere ubique.

Die Art ist an den sandigen Küsten des ganzen Steppengebietes, wenigstens im Norden und Osten desselben, häufig und kommt nicht selten reichlich vor. Sie findet sich ebenfalls an sandigen Lagunenufern. (Det. E. HACKEL.)

Poa lanugisosa POIR.

KUNTH, Enum. Plant., vol. 1, p. 356 (1833). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 421 (1853). — STEUD., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 257.

Var. ?

(Specimina authentica non vidi, descriptiones auctorum non congruae sunt, quare de hac specie incertus sum.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo Domingo; Rio Grande.

Die Pflanze kommt sowie die vorige Art vor und hat fast dieselbe Verbreitung wie diese. (Det. E. HACKEL.)

Poa atropidiformis HACK. n. sp.

Perennis, caespitosa, innovationibus plerisque intravaginalibus. Culmi erecti, 10—20 cm alti, stricti, laeves vel vix infra paniculam scabri, 2-nodes, nodis paullo supra basim sitis. Folia glaberrima; vaginae laxae, profunde striatae; ligula ovato-lanceolata, 2—3 mm longa, saepe lacera; laminae breves (2—4 cm, summa 1 cm longa), anguste lineares, siccitate convolutae, acutae, rigidae, glaucescentes, saepe curvulae, nervis parum prominulis. Panicula semper contracta, linearis, densiuscula, 5—8 cm longa, rhachide scabra, ramis brevibus erectis, scaberrimis, inferioribus circ. $^1/_3$ paniculae aequantibus, binis, primario a $^1/_3$ v. $^1/_2$ spiculifero (spiculis 4—6), secundario a basi spiculas (2—3) gerente. Spiculae secus ramulos subimbricatae, subsessiles, saepissime 3-florae, floribus herma-

phroditis, 4 mm longae, ellipticae, a latere compressae, pallide viridulae, glabrae, indumento cereo tenui glaucescentes, rachilla tenui glaberrima, internodiis quam flores 3—4-plo brevioribus. Glumae steriles fertiles contiguas aequantes v. subsuperantes (tertius tantum flos e glumis eminet), inter se subaequales, lanceolatae, acutae, carinatae, 1-, superior 3-nervis, carina scabrae, ceterum laeves. Glumae fertiles ovato-oblongae obtusiusculae v. obtusae, integrae, muticae, carinatae, carina in 1/2 inferiore obtusa laevi, in 1/2 superiore acutiuscula, scabra, omnino etiam callo glabrae, totae subtilissime punctulatae et scaberulae, rigide membranaceae, margine superne anguste hyalinae, 5-nerves, nervis lateralibus parum conspicuis haud prominulis, superne arcuatim inflexis, sed non anastomosantibus, interioribus in 1/4, exterioribus 1/3 superiore evanescentibus; palea glumam aequans, lanceolata, obtusa, vix bidentula, carinis scabra. Lodiculae bilobae. Stamina 3, antheris oblongis, 0,8 mm longis. Ovarium obovatum glabrum; styli brevissimi; stigmata laxe plumosa.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen (leg. Br. Ansorge); Páramo. (Det. et descr. E. Hackel.)

Gramen peculiare, habitu *Atropidis convolutae* Gris., a *Pois* genuinis habitu, longitudine glumarum sterilium, glabritie et nervis parum conspicuis glumarum fertilium recedens, tamen nulli alio generi propius affine. Proximam affinitatem habet cum *Poa Kerguelensi* Hook. fil., Fl. Ant., vol. 2, tab. 138, in textu hujus operis *Triodia Kerguelensis*, in Phil. Transact. 168, p. 22, *Festuca Kerguelensis* ab eodem auctore nuncupata, quae a nostra praesertim differt glumis fertilibus dorso et basi sericeo-pubescentibus. *Triodia antarctica* Hook. fil., a me non visa, secundum auctorem etiam *T. Kerguelensi* affinis, ab ea glumis fertilibus apice breviter tridentatis differre dicitur. Hae 3 species, nimirum *Poa atropidiformis*, *P. Kerguelensis* et *Triodia antarctica* forsan *Poae* subgenus proprium, nisi genus distinctum constituunt.

Poa fuegiana (Hook. fil.) Hack.

Syn. *Festuca fuegiana* Hook. fil.
Hook., Fl. Ant. II, p. 380, tab. 141. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 423 (1853). — Steud., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 312.

Glumae fertiles acute carinatae, carina et ad nervos marginales prominentes sericeo-pubescentes, omnino ut in Poa.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia: fere ubique.

Die Art ist in der Steppe fast überall häufig und findet sich in der regenreichen Waldregion nicht selten. Aus dem regenreichen Waldgebiete ist sie mir nicht bekannt.

(Det. E. HACKEL.)

Atropis RUPR.

Atropis magellanica (HOOK. fil.) DESV.

GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 394 (1853).

Syn. *Catabrosa magellanica* HOOK. fil.
HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 387.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Rio Grande.

(Det. et descr. E. HACKEL.)

Atropis parviflora HACK. n. sp.

Caespitosa. Culmi erecti, 4—8 cm (sine panicula), alti, glaberrimi, nodis 1—2, basi approximatis. Folia glaberrima: vaginae laxae, summa longissima, anthesi basin paniculae amplectens, serius remotiuscula; ligula 1,5 mm, lineari-longa, obtusa, laminae breves, 1,5—2 cm longae, convolute setaceae, obtusae, flaccidulae, angulatae. Panicula culmum longitudine superans, 8—10 cm longa, ovata, anthesi patentissima, laxa, composita, rhachi ramisque scabris, bis binis a tertia parte inferiore ramulosis, ramulis in ramo primario binis, altero 4—6 spiculato, spiculis haud imbricatis, superioribus subsessilibus. Spiculae lineares, 3—5 florae, 5—6 mm longae, viridulae, rhachillae internodiis glabris, dimidium florem subaequantibus, inde flores laxe imbricatae. Glumae steriles circ. medium florem superpositum aequantes, inaequales, obovato-oblongae, obtusae, laeves, inferior 1-nervis, 1 mm longa, superior sub-3-nervis, 1,5 mm longa. Glumae fertiles late ovato-oblongae (subovales) obtusae vel obtusissimae, saepe erosulae, 2 mm longae, dorso glaberrimae, callo brevissime barbulatae, 5-nerves, nervis lateralibus in 1/3 superiore evanescentibus. Palea glumam aequans, lanceolata, bidentata, carinis superne scabra. Antherae 0,5 mm longae.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Rio San Martin; Cabo Domingo; Rio Grande.

Quoad spiculas *A. Preslii* HACK. valde affinis, sed inflorescentia ab ea maxime diversa, ut ex comparatione de-

scriptionum patebit. *Atropis magellanica* Desv. differt floribus duplo majoribus, paleae carinis tota longitudine spinuloso-ciliatis, panicula laxissima, ramis in $^2/_3$ inferiore nudis, simpliciter spiculifero-ramulosis. (Det et descr. E. Hackel.)

Atropis Preslii Hack.

Syn. *Catabrosa tenuifolia* Presl.
Presl., Reliq. Haenk., vol. 1, p. 256.

Subsp. **pusilla** Hack.

Perennis, pulvillos densos formans. Culmi erecti, 3—4 cm alti, crassitie crinis equini, laeves, paucinodes. Folia glaberrima; vaginae breves laxiusculae; ligula oblonga, obtusiuscula, 1 mm longa; laminae convolutae, subcapillares (diam. 0,3 mm), obtusae, 1—2,5 cm. longae, erectae, extus enerves. Panicula stricte linearis, 2—4 cm longa, laxiuscula, rhachi ramisque scabris, his binis (raro ternis) erectis, primario ad medium usque nudo, 2—3-spiculato, reliquis unispiculatis, spiculis haud imbricatis, subterminalibus subsessilibus. Spiculae parvulae, 3-flores, 3 mm longae, lineari-oblongae, rubro-violaceae. Glumae steriles ovali-lanceolatae, obtusae, inferior 0,8 mm longa, vix dimidiam glumam superpositam aequans, enervis, superior 1,5 mm longa obsolete uninervis; glumae fertiles ovatae, 1,5 mm longae, acutiusculae vel obtusiusculae, apice integrae, dorso rotundatae, 5-nerves, nervis lateralibus brevibus, subobsoletis. Palea glumam aequans lanceolata, bidentata, carinis laevis. Antherae 0,5 mm longae.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir; Gente Grande; Springhill; inter Springhill et Rio Alfa.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin.

Planta nostra cum descriptionibus *Catabrosae tenuifoliae* Presl convenit praeter characteres glumarum. Nam et Presl et Desvaux (Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 392) glumas steriles obtusissimas, superiorem 3-nervem describunt; glumas fertiles obovatas (sec. Desv.), obtusissimas (ex Presl) et erosomarginatas esse dicunt, quae in nostra planta acutiusculae vel obtusiusculae, semper integrae sunt. An haec species distincta sit an varietas vel subspecies *Catabrosae tenuifoliae* Presl, non liquet; certe vero ad *Atropidi* genus pertinet, in quo nomen specificum »*tenuifolia*» jam a cl. Battandier et Trabut, Fl. Alg. vol. 1, p. 210 praeoccupatum est, quam ob rem in *Atropidem Preslii* nomen mutavi. (Det. et descr. E. Hackel.)

Festuca L.

Festuca ovina L. var. magellanica (LAM.) HACK.

Syn. *Festuca magellanica* LAM.
LAM., Encycl. Méth., vol. 2, p. 461 (1786). — D'URV., Flor. Malouin., p. 601. — KUNTH, Enum. Plant., vol. 1, p. 330 (1833). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 432 (1853). — STEUD., Syn. Plant. Glum., vol. 1. p. 304.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.
Fuegia orientalis: fere ubique.

Die Art ist in dem ganzen Steppengebiet häufig und verbreitet. Ausserhalb der Steppe ist sie mir nicht bekannt. (Det. E. HACKEL.)

Festuca ovina L. var. antarctica HACK. nov. var.

Differt a varietate *magellanica* praesertim foliis (imprimis vaginis) indumento cereo-glaucis. Culmi humiles (4—5 cm), panicula 2—3 longa, glumae fertiles strigillosae; antherae 0,8 mm longae.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Cullen.
(Leg. BR. ANSORGE; det. E. HACKEL.)

Festuca gracillima HOOK. fil.

HOOK., Fl. Ant., vol. 2, p. 383. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 430 (1853). — STEUD., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 312.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia septentrionalis: Porvenir, Gente Grande, Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Cabo San Sebastian; Cabo Domingo; Rio Grande.

Eine Charakterpflanze der Steppe, die in dem Steppengebiete fast überall reichlich vorkommt. (Det. E. HACKEL.)

Festuca Commersonii FRANCH.

FRANCH., Miss. Cap Horn, 5, p. 388, tab. 8, fig. C.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto. (Det. E. HACKEL.)

Festuca Commersonii FRANCH. forma **vivipara.**

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto. (Det. E. HACKEL.)

Festuca purpurascens BANKS et SOL.

HOOK., Fl. Art., vol. 2, p. 383, tab. 160. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 429 (1853). — STEUD., Syn. Plant. Chil., vol. 1, p. 312.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Die Art gehört der mittelfeuchten Waldregion an und kommt hier an Waldrändern, in den lichteren Wäldern, auch an offenen Plätzen nicht selten vor. In der Steppe sowie auch in der regenreichen Waldregion scheint die Art zu fehlen. (Det. E. HACKEL.)

Festuca arenaria LAM.

LAM., Illustr. Gen., vol. 1, p. 191 (1791). — D'URV., Flor. Malouin., p. 602. — KUNTH, Enum. Plant., vol. 1, p. 408 (1833). — STEUD., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 312.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Springhill; Rio del Oro.
Fuegia orientalis: Rio Grande in ripis fluminis.

Die Art ist in der Steppe verhältnismässig selten, kommt jedoch fast immer reichlich vor. Sie tritt an der Küste, in dem Ebbe- und Flutgebiete der Flüsse und an Salzwasserlagunen auf und scheint einen salzigen Boden zu lieben. (Det. E. HACKEL.)

Bromus L.

Bromus uniolioides H. B. K.

H. B. K., Nov. Gen. Sp., tom. 1, p. 115. — KUNTH, Enum. Plant., vol. 1, p. 546 (1833). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 438 (1853). — STEUD., Syn. Plant. Glum., vol. 1, p. 326.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Rio del Oro; Springhill.
Fuegia orientalis: Páramo; Rio San Martin; Barancas de Carmen Sylva; Rio Grande.

In der Steppe, besonders in ihren Dickichten, ist die Art nicht selten. Reichlich wächst sie in den Waldungen zwischen dem Rio Grande und dem Lago Fagnano. (Det. E. HACKEL.)

Bromus pellitus HACK. n. sp. e sect. Festucaria.

Culmus humilis (c. 20 cm), erectus, subrobustus pubescens. Folia velutino-pubescentia; vaginae internodiis breviores vel paullo longiores; ligula brevissima, truncata; laminae lineares, obtusae, planae vel subconvolutae, 4 cm longae, 2—3 mm latae, summa brevissima. Panicula brevis (4 cm), oblonga, densa, conferta, simplicissima, rhachi ramisque pubescentibus, his solitariis vel binis, erecto-patulis, unispiculatis. Spiculae ovales, 5-flores, ad 15 mm longae, pallide cano-viridulae et leviter violaceo-variegatae, pilis appressis dense pellitae, rachilla pubescente, internodiis quam flores 4-plo brevioribus. Glumae steriles ovali-oblongae, obtusae, pubescentes, inferior 6 mm longa, 3-nervis, nervis lateralibus vix mediam glumam attingentibus, superior 8 mm longa, 3-nervis, nervis percurrentibus. Glumae fertiles ovali-oblongae, dorso convexo aequaliter denseque velutino-pilosae, tenuiter 5-nerves, apice integrae, paullo infra apicem aristatae, arista recta, rigidula, gluma 2-plo breviore. Palea glumam aequans, lineari-oblonga, truncata, carinis dense ciliolatis, ciliis brevissimis, porrectis. Antherae 1 mm longae, semper inclusae. Ovarium haud lobatum.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Grande.

Species peculiaris, affinitate dubia, habitu *B. mollis* L., sed characteribus (praesertim paleae) diversissima.

(Det. et descr. E. HACKEL.)

Bromus patagonicus HACK. n. sp. e sect. Ceratochloa.

Perennis. Culmus erectus, circ. 30 cm altus, robustus, glaberrimus, paucinodis, nodis in 1/5 inferiore culmi confertis. Vaginae fere ad os usque clausae, arctae, teretes, inferiores pubescentes, diu persistentes, culmi basin tunicantes. Ligula ovata, 3—4 mm. longa, erosula. Laminae lineares, sensim acutatae, planae vel subcomplicatae, ad 12 cm longae, 3—4 mm latae, (innovationum breviores), patentes, saepe curvulae, rigidulae, glaberrimae, virides. Panicula oblonga, ad 18 cm longa, patula, densiflora, subsimplex, rhachi laevi, ramis scabris, binis, brevibus, erecto-patulis, bispiculatis, spiculis penultimis brevipedicellatis. Spiculae oblongae, a latere compressae, 2 cm longae, e viridi et violascente variegatae, gla-

brae, laxiuscule 4—6-flores, rhachillae internodiis flore 3-plo brevioribus scabris. Glumae steriles parum inaequales (10—12 mm), dimidium florem superpositum superantes, lanceolatae, acutae vel mucronatae, prima 3-nervis, secunda 7-nervis, carina scabrae. Glumae fertiles lanceolatae, acutae, apice integrae, a latere complicato-compressae, 7-nerves, nervis carinaque superne scabris, margine latiuscule albo-scariosae, 16 mm longae, ex ipso apice aristam rectam 5 mm longam exserentes. Palea glumam aequans, lineari-lanceolata, acuta, bidentula, carinis argute spinuloso-ciliolatis. Ovarium tricorne, cornu anteriore breviore.

Hab. **Patagonia australis:** Cerro Tora.
(Leg. O. Nordenskjöld.)

Affinis *B. Hookeriani* Thurb. (*Ceratochlorae grandiflorae* Hook.), qui differt foliis erectis, patule pilosis, spiculis anguste lanceolatis, viridibus, glumis fertilibus hispidulis (saltem ad latera). *Bromus coloratus* Steud. ex descriptione etiam affinis videtur, sed glumis fertilibus obtuse bifidis, parum infra apicem aristatus distinctus est.
(Det. et descr. E. Hackel.)

Lolium L.

Lolium perenne L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Zweifelsohne eingeschleppt. (Det. E. Hackel.)

Lolium temulentum L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Zweifelsohne eingeschleppt. (Det. E. Hackel.)

Agropyrum Gaertn.

Agropyrum magellanicum (Desv.) Hack.

Syn. *Triticum repens* L. var. *magellanicum* Desv.
Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 452 (1853). — Kunth, Enum. Plant., vol. 1, p. 440 (1833). — Walp., Ann. Bot., vol. 6, p. 1049 (1865).
Triticum magellanicum (Desv.) Speg.
Speg., Plant. Fueg., p. 98.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.

Fuegia orientalis: fere ubique. (Det. E. HACKEL.)
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

In der Steppe, besonders an den Küsten, häufig. Auch in der mittelfeuchten Waldregion findet sich die Art und ist an den Küsten und an offenen Plätzen nicht selten.
(Det. E. HACKEL.)

Agropyrum elymoides HACK. n. sp.

Dense caespitosum. Culmi subrobusti, 20—30 cm alti glaberrimi, binodes, nodo superiore in 1/4 inferiore culmi sito, superne nudi. Vaginae arctae, glaberrimae, demum in fibros solutae. Ligula brevissima, truncata, denticulata. Laminae lineares, acutae, innovationum subcomplicatae, culmeae planae, 8—18 cm longae (summa multo breviore), explanatae, 2—3 mm latae, glabrae vel minute puberulae, rigidulae, virides. Spica linearis, densissima, 6—8 cm longa, stricta; rhacheos internodia tenuia compressa, scabra, 3 mm longa. Spiculae imbricatae, obovato-oblongae, saepius 3-florae cum rudimento floris quarti, 1,2 cm longae, virides et leviter violaceo-suffusae, rhachilla scabra, internodiis gluma fertili 4-plo brevioribus. Glumae steriles parum inaequales, angustissime lineari-lanceolatae, fertilibus 2—3-plo angustiores, sensim in subulam ipsis parum usque ad duplo breviorem attenuatae, dorso 3-nerves, nervis prominentibus, aculeato-scaberrimis, cum subula spiculam aequantes vel subsuperantes. Glumae fertiles lanceolatae, acutae, 8—10 mm longae, sensim in aristam circ. 3 mm longam abeuntes, convexae, 5-nerves, nervis haud prominentibus, dorso scabrae vel saepius hispidulae. Palea glumam fertilem aequans, lineari-lanceolata, obscure bidentata, carinis ciliolata. Antherae 2 mm longae.

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo; Cabo Domingo; Rio Grande.

Affinis *A. canini* BEAUV., sed glumarum sterilium forma ab affinibus distinctissimum, habitu fere *Elymi Albowiani* KURTZ. (Det. et descr. E. HACKEL.)

Hordeum L.

Hordeum comosum PRESL.

PRESL, Reliq. Haenk., vol. 1, p. 327 (1830).

Var. flavescens DESV.

GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 461 (1853).

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo. (Det. E. HACKEL.)

Hordeum secalinum SCHREB. var. **chilense** DESV.

GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 458 (1853).

Hab. **Fuegia orientalis:** Páramo, Rio San Martin, Cabo San Sebastian, Rio Grande.

Die Art gehört dem Steppengebiete an und kommt besonders in dem östlichen Teile desselben häufig vor.
(Det. E. HACKEL.)

Hordeum andicola GRIS.

GRIS., Symb. Flor. Arg., p. 285.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Delgado.
Fuegia orientalis: Páramo. (Det. E. HACKEL.)

Hordeum jubatum L. var. **pilosulum** FRANCH.

FRANCH., Miss. Cap Horn, p. 389.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: fere ubique.
Fuegia orientalis: fere ubique.
Fuegia australis: Ushuaia.

In dem ganzen Steppengebiet häufig und verbreitet. Die Art kommt reichlich und nicht selten massenhaft vor und ist eine Charakterpflanze der Steppe. Ausserhalb der Steppe ist sie verhältnismässig selten. (Det. E. HACKEL.)

Elymus L.

Elymus Albowianus KURTZ.

ALB. et KURTZ, Enum. Plant. Beagle, p. 401.

Hab. **Patagonia australis:** in valle fluminis Gallegos.
(Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia australis: Rio Azopardo. (Det. E. HACKEL.)

JUNCAGINACEAE.

Triglochin L.

Triglochin striatum Ruiz et Pav.

Ruiz et Pavon, Flora Peruviana et Chilensis, vol. 2, p. 72.

Syn. *Triglochin montevidense* Spreng.
Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 145. — Kunth, Enum. Plant., vol. 3, p. 144 (1841). — Gay, Hist. Bot. Chil., vol. 5, p. 426 (1849).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia orientalis: Rio Grande.

Triglochin palustre L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Grande.

Tetroncium Willd.

Tetroncium magellanicum Willd.

Willd., Berl. Mag., vol. 2, p. 17 (ex Hook., Fl. Ant.). — Kunth, Enum. Plant., vol. 3, p. 142 (1841). — Hook., Icon. Plant., vol. 2, New Series, tab. 534. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 428 (1849).

Hab. **Fuegia orientalis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Nur aus den Waldregionen bekannt. Hier kommt die Art hier und da, zuweilen reichlich, in Torfmooren und auf morastigem Boden vor. Sie begleitet nicht selten *Astelia pumila* und *Donatia fascicularis*.

POTAMOGETONACEAE.

Potamogeton Tourn.

Potamogeton natans L.

Hab. **Fuegia orientalis:** Cabo Peñas.

Die Pflanze wurde in einer Lagune beobachtet, deren Ufer von einer schwimmenden Grasdecke umgeben war, die das Einsammeln derselben unmöglich machte. Meine obige Angabe, dass *P. natans* im Feuerlande vorkomme, dürfte da-

her einer näheren Bestätigung bedürfen. Ich habe diese Pflanze unter ähnlichen Verhältnissen, wie am Cabo Peñas, in dem Aysen-Thal an der Westküste von Patagonien beobachtet. Aus Chile ist *Potamogeton natans* schon längst bekannt.

Potamogeton juncifolius KERNER.

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Gente Grande.
(Det. O. HAGSTRÖM.)

Ruppia L.

Ruppia maritima L.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
(Det. O. HAGSTRÖM.)

PINACEAE.

Libocedrus DON.

Libocedrus tetragona (HOOK.) ENDL.

ENDLICHER, Synopsis Coniferarum, p. 44. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 407 (1849). — DC., Prodr., vol. 16, pars 2, p. 454 (1868).

Syn. *Thuja tetragona* HOOK.
HOOK., Spec. Thuj., p. 144, tab. 4.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art, bis jetzt der einzige bekannte Nadelbaum der Magellansländer, gehört der regenreichen Waldregion an. Sie ist hier selten und immer spärlich; in Puerto Angosto wurde sie von der Küste an bis in einer Höhe von etwa 300 m angetroffen.

GNETACEAE.

Ephedra L.

Ephedra nana DUSÉN n. sp.
Tab. XI. Fig. 1—8.

Fruticulus ramis numerosis gracilibus ascendentibus, internodiis brevissimis, valde intricate ramulosis donatus; rami nodose ramulosi, ramulis e nodis verticillatim egredientibus, numerosis, plerumque 4—8, interdum usque ad 16, iterum

ramulosis; rami ramulique striatelli, granuloso-asperuli, sordide virides; folia bina, ad nodos opposita, brevia, late ovata, subacuta obtusave, concava, juventute erecta, e basi ad medium vel altius connata, vaginam formantia, flavo-viridia, aetate fere libera, patentissima, pallide brunnea; spicellae masculae in axillis solitariae, oppositae, brevissime pedicellatae, ovatae, involucellis valde concavis, suborbicularibus, binis oppositis, basi connatis, flavo-viridibus; perigonium involucello paulum superans, 2-labiatum, labellis obovatis vel cuneatis; antherae 3—4, longe exsertae; spicellae femineae spicellis masculis duplo majores, subsphaericae, brevissime pedicellatae, in axillis solitariae, involucellis 6, coriaceis, brunneis binis oppositis, basi connatis; achaenia 2, terminalia, circumscriptione ovata vel oblongo-ovata, atro-purpurea, longitudinaliter minutissime sulcata.

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. NORDENSKJÖLD.)
Fuegia orientalis: Rio Cullen. (Leg. BR. ANSORGE.)

Unsere Art unterscheidet sich leicht von der *Ephedra frustillata* MIERS.,[1] mit der die *Ephedra patagonica* PHIL.[2] zusammenfällt, dadurch, dass ihre ♂-Inflorescenzen in den Blattachsen stehen, während sie bei *Ephedra frustillata* terminal sind.

Von der *Ephedra americana* H. B. K.,[3] der unsere Art noch näher kommt als der *E. frustillata*, scheint sie mir ebenfalls gut getrennt zu sein. Die Zahl der Staubblätter ist bei dieser 3—4, bei jener 4—7. Auch die Blätter der beiden Arten sind verschieden, bei *E. americana* lang, lineal und zugespitzt, bei *E. nana* kurz und breit eiförmig. Ausserdem weicht *E. nana* von der *E. americana* durch sehr niedrigen Wuchs und dichtere Verzweigung ab.

---

[1] MIERS, Contrib. Bot., vol. 1, p. 174, tab. 79, fig. B.
[2] PHIL., Plant. Nuev. Chil., tom. 91, ,. 518.
[3] MIERS, Contrib. Bot., vol. 1, p. 170.

* *
*

ISOËTACEAE.

Isoëtes L.

Isoëtes Savatieri Franch.

Franch., Miss. Cap Horn, p. 391, tab. 12.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art ist nur aus den westlichen Teilen der Magellanstrasse bekannt und findet sich hier in fast allen Lagunen.

LYCOPODIACEAE.

Lycopodium.

Lycopodium magellanicum Sw.

Swartz, Syn. Fil., p. 180. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 545 (1853).

Hab. **Fuegia septentrionalis:** Porvenir.
Fuegia orientalis: Rio Grande.
Fuegia australis: Ushuaia.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art findet sich im ganzen Gebiete und kommt gewöhnlich spärlich vor. Nach Spegazzini ist sie im Süden unseres Gebietes gemein.

GLEICHENIACEAE.

Gleichenia Sm.

Gleichenia quadripartita (Lam.) Hook.

Hook. Bak., Syn. Fil., p. 13.

Syn. *Polypodium quadripartitum* Lam.
Lam., Encycl. Méth., vol. 5, p. 543 (1804).
Gleichenia acutifolia Hook.
Hook., Spec. Fil., vol. 1, p. 7, tab. 8, fig. A.
Mertensia acutifolia Fée.
Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 540 (1853).

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In dem regenreichen Waldgebiete auf moosbewachsenem Waldboden nicht selten und gewöhnlich reichlich. In dem mittelfeuchten Waldgebiete findet sich die Art ebenfalls, ist hier aber bedeutend seltener.

POLYPODIACEAE.

Polypodium L.

Polypodium australe (R. Br.).

Syn. *Grammitis australis* R. Br.
Brown, Prodr. Fl. Nov. Holl., p. 146.
Grammitis magellanica Desv.
Desv., Berl. Mag., vol. 5, p. 508 (ex Phil., Cat. Plant. Chil.). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 508 (1853),

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art wächst auf Baumstämmen und -ästen und findet sich in der regenreichen Waldregion nicht selten, kommt aber fast immer spärlich vor. In dem mittelfeuchten Waldgebiete ist sie bedeutend seltener. Nach Spegazzini kommt die Art im Süden unseres Gebietes häufig vor.

Blechnum L.

Blechnum Pinna marina (Poir.).

Lam., Encycl. Méth., vol. 5, p. 521 (1796).

Syn. *Stegania alpina* R. Br.
Brown, Prodr. Fl. Nov. Holl., p. 152.
Lomaria polypodioides Gaud.
Gaud.., Flor. Il. Mal., p. 98.
Lomaria alpina Spreng.
Spreng., Syst. Veg., vol. 4, p. 62. — Hook., Fl. Ant., vol. 2, tab. 90.
Lomaria antarctica Carm.
Trans. Linn. Soc., vol. 12, p. 512 (ex Hook., Fl. Ant.).
Blechnum alpinum Metten.
Mettenius, Fil. Hort. Bot. Lips., p. 64.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia septentrionalis: Porvenir.
Fuegia orientalis: Rio San Martin; Rio Grande.
Fuegia australis: Rio Azopardo.

Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der Steppe findet sich die Art hier und da, besonders in den Dickichten. In der mittelfeuchten Waldregion kommt sie ebenfalls hier und da vor. Dagegen ist sie in den regenreichen westlichen Teilen der Magellanstrasse selten und von mir hier nur ein einziges Mal angetroffen. Nach SPEGAZZINI ist die Art im Süden unseres Gebietes häufig.

Blechnum magellanicum (DESV.) METT.

METTENIUS, Fil. Lechl., p. 14 (ex PHIL., Cat. Plant. Chil.).

Syn. *Lomaria magellanica* DESV.
Mag. Nat. Berl. 1811, p. 330 (ex HOOK., Fl. Ant.). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 479 (1853).
Lomaria Boryana WILLD.
WILLD., Spec. Plant., vol. 5, p. 292.
Lomaria setigera GAUD.
GAUD., Voy. Bot., p. 98.
Lomaria magellanica DESV. var. *angustiseta* BORY.
D'URV., Flor. Malouin., p. 597.
Lomaria robusta CARM.
Trans. Linn. Soc., vol. 12, p. 512 (ex HOOK., Fl. Ant.).
Lomaria Ryani KUNZE.
KAULF., Enum. Fil., p. 156. — KUNZE, Anal. pterid., p. 12.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Die Art findet sich nur in der regenreichen Waldregion; sie scheint hier selten zu sein.

Asplenium L.

Asplenium magellanicum KAULF.

KAULF., Enum. Fil., p. 175. — HOOK., GREV., Icon. Fil., vol. 2, tab. 180. — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 504 (1853). — HOOK., Spec. Fil., vol. 3, p. 177. — METTEN., Asplen., p. 128, tab. 6, fig. 15 et 16 (ex HOOK., Spec. Fil.)

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia occidentalis: Rio Condor.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In den Waldregionen fast überall auf moosbewachsenem Waldboden gemein.

Aspidium Sw.

Aspidium Mohrioides Bory.

Mém. Soc. Linn. Paris, vol. IV, p. 597 (ex Hook., Fl. Ant.).

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto c. 500 metra supra mare. (Det. F. Neger.)

Aspidium multifidum Metten.

Mettenius, Fil. Lechl., p. 20. (Ex Phil., Cat. Plant. Chil.)

Hab. **Fuegia australis:** in valle fluminis Azopardo. (Leg. O. Nordenskjöld; det. H. Christ.)

Cystopteris Bernh.

Cystopteris fragilis Bernh.

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Rio Azopardo; Ushuaia.

HYMENOPHYLLACEAE.

Hymenophyllum L.

Hymenophyllum aeruginosum Carm.

Trans. Linn. Soc., Bd. 12, p. 573 (ex Phil., Cat. Plant. Chil.).

Syn. *Hymenophyllum subtilissimum* Kunze.
Kunze, Analect. pterid., p. 49.
Hymenophyllum Berteroi Hook.
Hook., Spec. Fil., vol. 1, p. 93, tab. 33, fig. C.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Hymenophyllum pectinatum Cav.

Cav., Prael. 1801, n:o 687 (ex Hook., Fl. Ant.). — Swartz, Syn. Fil., p. 146. — Willd., Spec. Plant., vol. 5, p. 425. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 528 (1853). — Hook., Spec. Fil., vol. 1, p. 96, tab. 34, fig. D.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In der regenreichen Waldregion auf Baumstämmen und auf modernden Stämmen häufig.

Hymenophyllum tortuosum Banks et Sol.

Hook., Grev., Icon. Fil., vol. 2, tab. 129. — Hook., Spec. Fil., vol. 1, p. 99. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 529 (1853).

Hab. **Patagonia australis:** Punta Arenas.
Fuegia australis: Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In den Waldregionen, besonders in der regenreichen, häufig. Wächst auf dem Waldboden sowie auch auf den Baumstämmen.

Hymenophyllum dichotomum Cav.

Cav., Prael. 1801, p. 688 (ex Phil., Cat. Plant. Chil.). — Swartz, Syn. Fil., p. 147. — Hook., Spec. Fil., vol. 1, p. 98, tab. 36, fig. A. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 530 (1853).

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Hymenophyllum secundum Hook. et Grev.

Hook., Grev., Icon. Fil., vol. 2, tab. 133. — Hook., Spec. Fil., vol. 1, p. 100.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.
Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

In den Waldregionen auf moosbewachsenem Boden und auf Baumstämmen nicht selten, stellenweise in den Moosen massenhaft eingesprengt.

Hymenophyllum Bridgesii Hook.

Hook., Spec. Fil., vol. 1, p. 97. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 531 (1853).

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo.

Hymenophyllum trichocaulon Phil.

Phil., Plant. Nuev. Chil., tom. 94, p. 361.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto.

Hymenophyllum caespitosum CHRIST. n. sp.

Inter Hymenophylla singulare statura (*Leptocionium*) humili dense caespitosa pinnis spiraliter positis folia imitantibus *Trichomanes caespitosum* referentibus simplicibus seu bipartitis.

Plantula 2 ad 3 cm alta caespitosa rhizomate tenui fere capillaceo ramoso, foliis suberectis rachi filiformi sed rigida flexuosa a basi dense pinnata pinnis 12 ad 15 spiraliter positis 0,5 cm longis 3 mm latis cuneato-ovatis obtusissimis sessilibus, nervo uno mediali distincto nigro praeditis, superioribus profundissime bifidis, margine serrato dentatis, dentibus utroque latere 4 ad 6. Planta glaberrima atro-fusca rigidiuscula. Sori desunt.

Hab. **Fuegia australis:** in valle fluminis Azopardo in terra c. 500 m supra mare.

Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto in terra et in truncis arborum. (Det. et descr. H. CHRIST.)

Hymenophyllum Dusenii CHRIST n. sp.

E grege *H. lineare* SW. sed nanum, pinnis simplicibus. Habitu mnioideo, dense caespitoso, rhizomate ramoso tenui sed rigido, foliis sessilibus 5 cent. longis 2 cent. latis, margine parallelis apice obtuse triangulari, a basi dense pinnatis, pinnis pectinatis patentibus 30 et ultra utroque racheos latere simplicibus, ligulato-linearibus, rigidulis 1,5 mm latis obtusis diaphanis, ochraceo-viridibus, versus apicem rufis, nervo nigro uno conspicuo mediali praeditis, margine integris, rachi erecta atrata rigidula cum nervis dense pilis fuscis 1 mm longis simplicibus vestita, margine foliorum parce iisdem pilis ciliato, apice pilis confertis penicillato. Sori desunt.

Hab. **Fuegia australis:** Rio Azopardo in terra c. 500 m supra mare.

Pars occidentalis territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto in truncis arborum. (Det. et descr. H. CHRIST.)

Beiträge zur Flora der Ostküste von Patagonien.

Die Flora von Patagonien ist, abgesehen von der westlichen Küstenstrecke und den südlichen an die Magellanstrasse grenzenden Teilen dieses Gebietes, bei weitem nicht mit derselben Genauigkeit bekannt wie die der Magellansländer, was in der bei weitem grösseren Ausdehnung des Landes und in den grösseren Schwierigkeiten der botanischen Durchforschung desselben im Vergleich mit denen des Feuerlandes seine Erklärung findet. Es existiert auch daher keine solche übersichtliche Darstellungen der patagonischen Flora wie die, die wir über die magellanische Flora besitzen. Rücksichtlich der in Betracht kommenden Küstenzone von Ostpatagonien sind in erster Linie nur zwei Arbeiten wichtig, beide von Spegazzini, nämlich die schon erwähnten Plantae Patagoniae Australis und Primitiae Florae Chubutensis.

Das vorliegende an der Ostküste von Patagonien in nur wenigen Tagen und unter ungünstigen Verhältnissen zusammengebrachte Material ist sehr gering. Nur an drei Lokalitäten wurden Pflanzen gesammelt, nämlich in Puerto Madryn, in der Umgegend der Hauptkolonie des Chubut-Territoriums und an der Mündung des Santa Cruz-Flusses. Die meisten von der Ostküste von Patagonien heimgebrachten Pflanzen stammen aus den erstgenannten Lokalitäten. Die Küste, deren Flora in dieser Darstellung in Betracht gezogen wird, erstreckt sich also von Puerto Madryn imNorden (etwa 43° 20′ s. Br.) nach der Mündung des Santa Cruz-Flusses im Süden (etwa 50° s. Br.).

In der nachfolgenden Aufzählung der Arten werden die Quellen solcher Arten nicht angeführt, die in der vorigen Darstellung der magellanischen Flora schon ihre Erwähnung gefunden haben.

COMPOSITAE.

Lepidophyllum Cass.

Lepidophyllum cupressiforme (Pers.) Cass.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

Heterothalamus Less.

Heterothalamus tenellus (Hook. et Arn.) O. Kuntze.

Kuntze, Rev. Plant., p. 158.

Syn. *Baccharis tenella* Hook. et Arn.
Hook. et Arn., Fl. S. Amer., p. 42.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. O. Hoffmann.)

Baccharis L.

Baccharis Darwinii Hook. et Arn.

Hook. et Arn., Fl. S. Amer, p. 39.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. O. Hoffmann et P. Dusén.)

Baccharis Dusenii O. Hoffmann n. sp.

Tab. IV. Fig. 10—13.

Suffruticosa humilis ramosa, ramis inferne foliorum delapsorum cicatricibus munitis glabris, superne anguloso-striatis puberulis, foliosis; foliis oblongis sessilibus acutis sinuato-dentatis, dentibus in setas albas excurrentibus; capitulis ♂ parvulis circiter 20-floris ad apicem ramulorum solitariis, breviter pedunculatis; involucri hemisphaerici bracteis triseriatis lanceolatis, acutis vel acuminatis, uninerviis, margine hyalina, apicem versus minute fimbrillata cinctis; floribus vix exsertis; capitulis ♀ ignotis.

Specimina collecta non ultra 7 cm alta, gracilia, 2—3 cm supra basin ramosa. Folia summum 1 cm longa, 3 mm lata, trinervia, nervo mediano bene, lateralibus minus conspicuis. Capitula 5 mm alta, 8 mm lata.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. et descr. O. Hoffmann.)

Gnaphalium L.

Gnaphalium axillare Remy.

Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 230.

Hab. ad Puerto Madryn.

Anthemis L.

Anthemis Cotula L.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rowson.

Senecio L.

Senecio psammophilus Gris.

Gris., Plant. Lor., p. 141.

forma

Rami magis elongati, virgati, flexuosi; folia plerumque integerrima, nonnulla pinnatim 3-, rarius pluripartita.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. et descr. O. Hoffmann.)

Senecio stipellatus O. Hoffm.

Tab. VI. Fig. 6—7. Tab. XIII.

Suffruticosa (?), radice lignosa e collo ramos crebros lignosos superne iterum ramuliferos, praesertim inferne foliosos striatos, laxe arachnoideos emittens; foliis sessilibus laxe araneosis glabrescentibus pectinatim pinnatipartitis, segmentis rhachique linearibus aequilatis; segmentis mucronatis, foliorum inferiorum utrinque usque ad 6 basi lobulo brevi lineari quasi stipellatis, ceterum integerrimis, foliorum superiorum paulatim paucioribus integerrimis; capitulis mediocribus radiatis multifloris, ad apices ramorum 2—4 pedunculatis, pedunculis squamas paucas breves anguste lanceolatas acutissimas, calyculi bracteolis similes gerentibus; involucri late campanulati bracteis circiter 20 linearibus marginatis apice sphacelatis; ligulis involucro duplo longioribus luteis; corollis disci involucro paulum longioribus angustis luteis; styli ramis truncatis; ovariis minutissime puberulis; pappo albo.

Fig. *a*. Squama involucri $^{8}/_{1}$.

Exclusa radice 25 cm alta. Folia inferiora (majora) usque ad 35 mm longa; segmenta 8 mm longa, 1 mm lata; lobulus basalis segmentorum vix 2 mm longus. Pedunculi usque ad $2^{1}/_{2}$ cm longi. Involucrum 8 mm altum, 10 mm latum.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rowson. (Det. et descr. O. Hoffmann.)

Chuquiragua Juss.

Chuquiragua Dusenii O. Hoffmann n. sp.

Tab. VII. Fig. 11—13. Tab. XIV. Fig. 1.

Frutex ramosus ramis erectis, junioribus tomentosis vetustioribus glabratis, cortice ramorum juniorum pallide brunneo, vetustiorum griseo; foliis coriaceis viridibus subconcavis lanceolatis basi lata sessilibus acutissimis in spinam fuscam productis, margine incrassatis integerrimis appresse sericeopilosis, vetustioribus glabratis, trinerviis, nervo mediano subtus valde prominente, supra et lateralibus utrinque minus conspicuis; spinis in axillis foliorum binis brevibus fuscis; capitulis singulis ramulos brevibus terminantibus inter folia breviora sessilibus; involucri cylindracei bracteis multiseriatis, arcte imbricatis, chartaceis pallide brunneis glaberrimis, tantum prima juventute minute puberulis, exterioribus brevibus ovatis mucronatis, interioribus sensim longioribus, intimis flores superantibus, apice stellato-recurvis, parte recurvata petaloidea lineari acuta; corollis anguste tubulosis pilosis, lobis apice barbatis; achaeniis sericeis.

Ch. Avellanedae Lorentz proxima, quae foliis brevioribus, latioribus multo magis concavis brevius mucronatis, margine vix incrassata, nervis lateralibus supra vix conspicuis, infra evanidis, involucro etiam adulto puberulo differt.

Exemplaria nostra visa 16 cm longa, ramo basi 3 mm crasso. Folia cum spina terminali 5 mm longa usque ad 35 mm longa et 8 mm lata, pleraque minora, ea quae prope basin ramulorum oriuntur saepius parva, ovata, breviter mucronata. Spinae axillares usque ad 4 mm longae. Involucrum circa 15 mm altum, in parte inferiore 7 mm, superne bractearum intimarum apicibus expansis 25 mm latum.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. et descr. O. Hoffmann.)

Dusenia O. Hoffmann nov. gen.

Mutisiearum-Gochnatinarum. Capitula homogama mediocra disciformia ad apices ramorum solitaria sessilia. Involucrum pluriseriale imbricatum, bracteis exterioribus mucronatis, interioribus longe acuminatis. Receptaculum paulo convexum nudum. Corollae tubulosae regulares limbo vix am-

pliato 5-fido. Antherae basi caudatae, caudis integerrimis, contiguis cohaerentibus. Styli rami breves semicylindracei, pilis collectoribus omnino carentes. Achaenia turbinata, dense sericeo-pilosa. Pappus e paleis 10 hyalinis, parum inaequalibus subbiseriatis acuminatis constans. Herba annua humilis a basi ramosa foliis lineari-oblongis, inferioribus oppositis, superioribus alternis.

Ex affinitate generum pilis collectoribus stylorum carentium, sicut *Chuquiraguae*, *Moquiniae*, *Gochnatiae*, aliorum; ab his autem omnibus pappo paleaceo differt. Flores singuli corolla et pappo pilis achaeniorum semiinvolutis *Gazaniae* flores in memoriam vocant.

Dusenia patagonica O. Hoffmann sp. unica.

Tab. VI. Fig. 1—5.

Herbacea annua a basi ramosa; radice simplici; ramis adscendentibus pilosis; foliis inferioribus oppositis, superioribus alternis, sessilibus, lineari-oblongis trinerviis integerrimis obtusis carnosulis pilosis, superioribus praeterea pube laxa araneosa vestitis; capitulis mediocribus ad apices ramorum solitariis inter folia suprema sessilibus 30—35-floris; involucri campanulati bracteis pluri- (ca. 4-)seriatis rectis glabris extimis paucis brevibus latis (suborbicularibus) appendice brevi herbacea (folia caulina aemulante) terminatis, intermediis late lineari-ellipticis obtusis mucronatis in interiores acuminatas, (in acumen chartaceum subpungens primum breve, denique elongatum rectum integerrimum, extus stramineum, intus saturate luteum productas) sensim transeuntibus; floribus involucro brevioribus; corollis luteis; achaeniis pube longa sericea vestitis; pappi paleis lanceolatis acutissimis apicem versus fimbriatis.

Radix usque ad 6 cm, caulis ad 7 cm longus. Folia inferiora 2,5 cm longa, 3 mm lata, ad suprema capitula obvallantia 12 mm longa sensim decrescentia. Involucrum summum 2 cm altum, 12 mm latum, bracteae basi 3 mm latae. Flores 8 mm longi. Corollae 5—6 mm longae, vix 1 mm latae. Styli rami 1 mm longi. Pappi paleae 3—4 mm longae.

Hab. prope ostium fluminis Chubus ad coloniam Rawson.

(Det. et descr. O. Hoffmann.)

Cyclolepis Gill. et Don.

Cyclolepis genistoides Gill. et Don.

Don, D., Descriptive Catalogue of the Compositae contained in the herbarium of Dr Gillies — — —. The Philosophical Magazin or Annals. — — — vol. 11, p. 392. London, 1832. — DC., Prodr., vol. 7, p. 28 (1838). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 292 (1847).

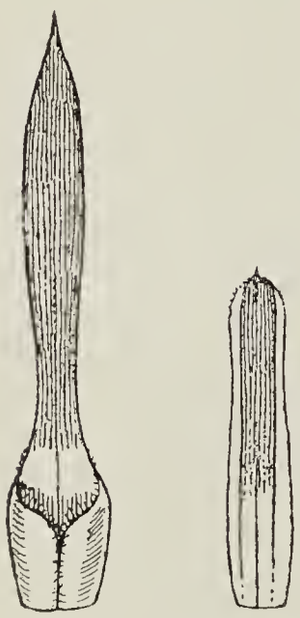
Hab. ad Puerto Madryn.

Nassauvia.

Nassauvia scleranthoides O. Hoffm. n. sp.

Tab. XIV. Fig. 2.

Mastigophorus, fruticosa humilis valde ramosa, ramis solo appressis; foliis arcte imbricatis tenuiter et appresse sericeo-villosis, e vagina brevi lata caulem semiamplectente subito attenuatis in laminam linearem patentem uninerviam margine incrassatam integerrimam apice acutam subpungentem; capitulis solitariis ramulos breves axillares terminantibus; involucri bracteis exterioribus 3—4 brevioribus ovatis, interioribus longioribus oblongo-linearibus, omnibus viridibus rigidis appresse sericeis hyalino-marginatis mucronatis; floribus 4—6; achaeniis villosis; pappi paleis 3 albis caducissimis anguste oblanceolatis, margine fimbriatis, acutis.



a *b*

Fig. *a* folium 4/1. Fig. *b* squama involucri interior 4/1.

E basi crassa lignosa ramos emittens breves pulvinar ca. 9 cm in diametrum patens formantes. Folia 7 mm, suprema usque ad 12 mm longa, 1 mm lata, basi latiora. Capitula 7 mm alta.

Habitu ad sectionem *Strongyloma* accedit.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. et descr. O. Hoffmann.)

Hypochoeris L.

Hypochoeris apargioides (Don) Hook et Arn.

Hook., Bot. Beech. Voy., p. 28.

Syn. *Oreophila apargioides* Don.

Don, D., Descriptive Catalogue of the Compositae contained in the herbarium of Dr Gillies — — —. The Philosophical Magazin or Annals — — —. Vol. 11, p. 388. London, 1832.

Achyrophorus apargioides DC.

DC., Prodr., vol. 7, p. 94 (1838). — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 3, p. 440 (1847).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson. (Det. O. Hoffmann.)

CALYCERACEAE.

Boopis Juss.

Boopis rigidula Miers.

Ann. et Mag. Nat. Hist. Ser. 3. Bd. 6 (1860), p. 284. (Ex Ind. Kew.) — Miers, Contrib. Bot., vol. 2, p. 23, tab. 46, fig. A.

Var. **patagonica** Hieron.

Hieron., Sert. Patag., p. 352.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

RUBIACEAE.

Galium Tournef.

Galium Aparine L.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

PLANTAGINACEAE.

Plantago L.

Plantago Candollei Rap.

Rap., Plantag., p. 453. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 197 (1849). — DC., Prodr., vol. 13, pars 1, p. 722 (1852).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Plantago virginica L.

Linn., Species Plantarum, p. 113. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 189 (1849). — DC., Prodr., vol. 13, pars 1, p. 722 (1852).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Plantago patagonica Jacq.

Jacquin, N. J., Collectanea ad botanicam — — — naturalem spectantia — — —. Supplementum, p. 35. Vindobonae 1796. — Jacquin, N. J., Icones Plantarum rariarum, vol. 2, p. 9, tab. 306. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 5, p. 197 (1849). — DC., Prodr., vol. 13, pars 1, p. 713 (1852).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad Coloniam Rawson.

SCROPHULARIACEAE.

Veronica L.

Veronica peregrina L.

Hab. ad Puerto Madryn.

Calceolaria L.

Calceolaria Darwini Benth.

DC., Prodr., vol. 10, p. 207 (1846). — Hook., Fl. Ant., vol. 2, p. 333, tab. 117, fig. B.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

SOLANACEAE.

Fabiana Ruiz et Pav.

Fabiana patagonica Speg.

Speg., Plant. Pat. Austr., p. 557.

Hab. ad Puerto Madryn.

Lycium L.

Lycium elongatum Miers.

Ann. and Mag. Nat. Hist. Ser. 2. Bd. 14 (1854), p. 136 (ex Ind. Kew.).

Hab. ad Puero Madryn.

Lycium chubutense Dusén n. sp.

Tab. IX. Fig. 1—2.

Frutex metralis, dense intricate ramosus, valde ramulosus; rami ramulique cortice pallide griseo, subrimoso, in ramulis junioribus subglanduloso; ramuli dense dispositi, patentissimi, in spinis transformatis, iterum spinulosis; folia parva, in spinulis interdum solitaria, ceterum fasciculata, c. 5—8 in quoque fasciculo conferta, vel (rarissime) brevissima obovata oblongo-ovaliave vel plerumque circumscriptione clavata, apice rotundate obtusa vel acutiuscula, deorsum anguste attenuata sessilia, uninervata nervo siccitate prominente, integerrima, glandulifera, sordido-viridia; flores in fasciculis foliorum solitarii, brevi-pedunculati, pedunculis albo-pilosis, pilis potentissimis pilis glanduliferis mixtis; calyx fere cylindricus, et pilosus et glandulosus, ad medium usque in lobis 5 lineari-

lanceolatis, subreflexis fissus; corolla infundibuliformis, tubo fere cylindrico, calycem longe superante, pallide sordido-viridis, 5-lobata, lobis suborbicularibus, marginibus remote minutissime glandulosis; stamina parum exserta, filamentis gracilibus, e medio corollae egredientibus, basi pilosulis; stylus staminibus vix longior, stigmate hemisphaerico.

Hab. ad Puerto Madryn.

Lycium durispina Dusén n. sp.

Tab. IX. Fig. 3. Tab. XII. Fig. 2.

Frutex vix metralis, intricate ramosus, valde rigido-spinosus; rami ramulique tuberculosi, cortice pallide griseo, rimoso, glabro; ramuli plerumque breves, dense dispositi, rigidi, patentissimi, in spinis transeuntes; folia vel solitaria, vel plerumque 3—6 fasciculata. e tuberculis orta, brevia, fere

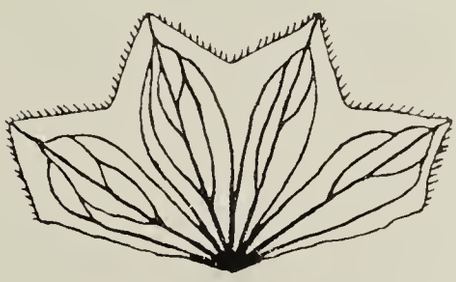


Fig. *a* calyx. $^{5}/_{1}$.

clavata, obtusa, sessilia, integerrima, carnosa, remote glandulosa, sordide viridia; flores 1—3 in fasciculis foliorum dispositis, brevi-pedicellatis; calyx breviter cylindraceus, superne obscure tetragonus, 4-laciniatus, laciniis late triangularibus, marginibus ciliolatis; corolla alba, cylindracea, calyce fere duplo longior, 4-laciniata, laciniis semiorbicularibus, revolutis, marginibus remote breviterque glandulosis; stamina corollam parum superantia, e triente inferiore corollae excurrentia, filamentis gracilibus, inferne pilosulis, antheris magnis; stylus staminibus aequans, stigmate hemisphaerico.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Mit *Lycium Ameghinoi* Speg.[1] sehr nahe verwandt und vielleicht nicht scharf genug von dieser Art abweichend, um als selbständige Art aufgestellt zu werden. Nach Spegazzinis Diagnose von *L. Ameghinoi* zu urteilen weichen diese Art und unsere Pflanze in folgenden Hinsichten von einander ab.

[1] Speg., Plant. Pat. Austr., p. 553.

Die Blätter sind bei *L. Ameghinoi* glatt, bei unserer Pflanze kurz glandelhaarig; der Kelch ist bei dieser glatt, bei jener mit kurz behaarten Rändern versehen; der Griffel erreicht bei dieser nur die halbe Länge der Staubblätter, bei jener ist er mindestens ebenso lang wie die Staubblätter.

Ob die Kronenlappen auch bei *L. Ameghinoi* zurückgerollt sind, geht aus SPEGAZZINIS Diagnose nicht deutlich hervor. Die Staubbeutel des *L. durispinae* sind auffallend gross.

LABIATAE.

Satureia L.

Satureia (Xenopoma) Darwinii (BENTH.) BRIQUET.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

VERBENACEAE.

Verbena L.

Verbena tridens LAG.

Hab. ad ostinm fluminis Santa Cruz.

Verbena Lorentzii NIED.

HIERON., Sert. Patag., p. 370. — LOR. et NIED., Exp. Rio Negro, p. 264, tab. 12, fig. 1.

Hab. ad Puerto Madryn.

Lippia L.

Lippia seriphioides A. GRAY.

GRAY, Charact. Plant. Monopet., p. 49.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. Kew.)

BORAGINACEAE.

Pectocarya DC.

Pectocarya chilensis DC.

DC., Prodr., vol. 10, p. 120 (1846). — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 4, p. 48 (1849).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Amsinckia Lehm.

Amsinckia angustifolia Lehm.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. Kew.)

HYDROHYLLACEAE.

Phacelia Juss.

Phacelia artemisioides Gris.

Gris., Plant. Lor., p. 230.

POLEMONIACEAE.

Collomia Nutt.

Collomia gracilis Dougl.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

Gilia Ruiz et Pav.

Gilia laciniata Ruiz et Pav.

R. et Pav., Flor. Per. Chil., vol. 2, p. 17. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 187. — Wedd. Chlor. And., vol. 2, p. 81. — DC., Prodr., vol. 9, p. 312 (1845).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Polemonium L.

Polemonium antarcticum Gris.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

OLEACEAE.

Menodora Humb. et Bonpl.

Menodora robusta (Benth.) A. Gray.

Gray, Remark. Menod., p. 43.

Syn. *Bolivaria robusta* Benth.

Benth., Spec. Boliv., p. 190, tab. 5.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson; inter Puerto Madryn et coloniam Rawson. (Det. E. Gilg.)

Diese eigentümliche Pflanze, die niedrige, einen halben Meter hohe, äusserst dichte, verzweigte und stachelige, fast blattlose Sträucher bildet, findet sich massenhaft auf den niedrigen Hügeln in der Umgegend der Kolonie sowie zwischen derselben

und Puerto Madryn. In der Blütezeit ist sie wegen ihrer zahlreichen, hochgelben Blumen in grosser Entfernung sichtbar.

PLUMBAGINACEAE.

Armeria Willd.

Armeria chilensis Boiss.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

UMBELLIFERAE.

Bowlesia Ruiz et Pav.

Bowlesia incana Ruiz et Pav.

R. et Pav., Flor. Per. Chil., vol. 3, p. 28, tab. 268, fig. a. — Cham. et Schlecht., Plant. Romanzoff., p. 381. — DC., Prodr., vol. 4, p. 75 (1830). — Spreng., Spec. Umbell., p. 13, tab. 5, fig. 10.

forma β tenera (Spreng.) Urban.

Martius, Flora Brasiliensis, fasc. 82, pars 1, p. 292, tab. 78, fig. 2.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Eryngium L.

Eryngium chubutense Neger n. sp.

E. acaule, radice fibrillosa, foliis radicalibus longe petiolatis 3-fidis, segmentis lobato-dentatis, lobis grossis vel angustatis, mucronatis. Segmento terminali multo majore, petiolo plano, basi dilatato, foliis superioribus brevius petiolatis vel subsessilibus, angustioribus, pedunculis e radice pluribus nascentibus, folia radicalia subaequantibus, semel vel bis dichotome divisis, capitulis in dichotomis sessilibus, oblongis vel ovatis, bracteis lineari-subulatis, integerrimis, capitulum superantibus, paleis brevioribus, linearibus pungentibus, floribus sessilibus.

Folia usque ad 10 cm longa, lamina 4 cm longa et 3 cm lata, petiolo c. 3,5 mm lato; pedunculi c. 8 cm alti et 4 mm crassi; capitula usque ad 2 cm longa et 1 cm lata; bracteae c. 1,5 cm longae.

Die Art steht *Eryngium humifusum* Clos. ziemlich nahe, ist aber durch die Blätter gut unterschieden.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

(Det. et descr. F. Neger.)

ONAGRACEAE.

Chamissonia L.

Chamissonia tenuifolia (SPACH).

REICHE, Flor. Chil., vol. 2, p. 263.

Syn. *Sphaerostigma tenuifolia* SPACH.

SPACH, Monogr., p. 14. (Ex REICHE, Flor. Chil.)

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

FRANKENIACEAE.

Frankenia L.

Frankenia cfr **cymbifolia** HOOK.

HOOK., Icon. Plant., vol. 3, tab. 265.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. O. HOFFMANN.)

MALVACEAE.

Malva L.

Malva parviflora L.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

EUPHORBIACEAE.

Euphorbia L.

Euphorbia portulacoides SPRENG.

SPRENG., Syst. Veg., vol. 3, p. 792. — DC., Prodr., vol. 15, pars 2, p. 102 (1862).

ZYGOPHYLLACEAE.

Larrea

Larrea nitida CAV.

CAV., Icon Plant., vol. 6, p. 40, tab. 559. — PERS., Syn. Plant., vol 1, p. 464. — DC., Prodr., vol. 1, p. 705 (1824).

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. F. NEGER.)

OXALIDACEAE.

Oxalis L.

Oxalis laciniata CAV.

CAV., Icon. Plant., vol. 5, p. 7, tab. 411. — POIR., Encycl. Méth. Suppl., vol. 4, p. 254 (1816). — SPRENG., Syst. Veg., vol. 2, p. 431. — DC., Prodr. vol. 1, p. 702 (1824).

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

GERANIACEAE.

Geranium L.

Geranium magellanicum Hook.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Erodium L'Her.

Erodium cicutarium L'Her.

Hab. ad Puerto Madryn.

LEGUMINOSAE.

Hoffmanseggia Cav.

Hoffmanseggia trifoliata Cav.

Cav., Icon. Plant., vol. 4, p. 57, tab. 383. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 461. — Spreng., Syst. Veg., vol. 2, p. 344. — DC., Prodr., vol. 2, p. 485 (1825).

Hab. ad Puerto Madryn; prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Anarthrophyllum Benth.

Anarthrophyllum desideratum (DC.) Benth.

Bentham et Hooker, Genera Plantarum, vol. 2, p. 478 (1862).

Syn. *Genista desiderata* DC.
DC., Prodr., vol. 2, p. 152 (1825).

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

Medicago L.

Medicago hispida Gaertn. *γ* **denticulata** Willd.

Hab. ad coloniam Rawson.

Astragalus

Astragalus (Phaca) patagonicus (Phil.). Apog 1897

Syn. *Phaca patagonica* Phil.
Phil., Plant. Nuev. Chil., tom. 84, p. 20.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

Vicia L.

Vicia graminea Sm.

Smith in Rees Cyclop. 37, n:o 27. (Ex Ind. Kew.)

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson. (Det. Kew.)

Lathyrus L.

Lathyrus tomentosus Lam.

Lam., Encycl. Méth., vol. 2, p. 709 (1786). — Willd., Spec. Plant., vol. 1, p. 1087. — Spreng., Syst. Veg., vol. 3, p. 264. — DC., Prodr., vol. 2, p. 369 (1825).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

CRUCIFERAE.

Nasturtium R. Br.

Nasturtium bonariense DC.

DC., Syst., vol. 2, p. 193. — DC., Prodr., vol. 1, p. 138 (1824). — Mart., Flor. Bras., fasc. 39, p. 299, tab. 66, fig. 1.

Syn. *Sisymbrium bonariense* Poir.
Lam., Encycl. Méth., vol. 7, p. 205 (1806).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Capsella DC.

Capsella Bursa pastoris (L.) Med.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Draba L.

Draba australis Hook. fil.

Hab. ad Puerto Madryn.

Descurainea Webb. et Berth.

Descurainea glabrescens (Speg.).

Syn. *Sisymbrium glabrescens* Speg.
Speg., Plant. Pat. Austr., p. 493.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Alyssum L.

Alyssum maritimum Lam.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson. (Det. Kew.)

BERBERIDACEAE.

Berberis L.

Berberis buxifolia Lam.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

RANUNCULACEAE.

Myosurus L.

Myosurus aristatus Benth.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

CARYOPHYLLACEAE.

Cerastium L.

Cerastium arvense L.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

Tissa Adans.

Tissa media (L.).

Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 201.

Syn. *Arenaria media* L.
Linn., Spec. Plant., ed. 2, p. 606. — DC., Prodr., vol. 1, p. 401 (1824).
Spergularia remotiflora Steud.
Steud., Beitr. Chil. Flor., p. 424.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

Tissa platensis (Cab.).

Reiche, Flor. Chil., vol. 1, p. 203.

Syn. *Spergularia platensis* Fenzl.
Ann. Wien. Mus. Bd. 2 (1839), p. 272. (Ex Ind. Kew.)

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.
(Det. F. Neger.)

NYCTAGINACEAE.

Tricycla Cav.

Tricycla spinosa Cav.

Cav., Icon. Plant., vol. 6, p. 79, tab. 598. — Pers., Syn. Plant., vol. 1, p. 210. — DC., Prodr., vol. 13, pars 2, p. 436 (1849).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.
(Det. F. Neger.)

CHENOPODIACEAE.

Monolepis Schrad.

Monolepis chenopodioides Moq.

DC., Prodr., vol. 13, pars 2, p. 85 (1849).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson. (Det. G. Volkens.)

Atriplex L.

Atriplex ceratophylla Kuntze.

Kuntze, Rev. Plant., p. 266. — Lor. et Nied., Exp. Rio Negro, tab. 1, fig. 5.

Hab. ad Puerto Madryn.

Die Art ist in Puerto Madryn häufig. Sie ist weit verbreitet und einer der häufigsten Sträucher in Nordpatagonien. So findet sie sich reichlich, zuweilen massenhaft, am Rio Negro von der Mündung an fast bis nach Traful. Sie ist hier oft mit *Larrea divaricata* Cav., *cuneata* Cav. und *nitida* Cav. vergesellschaftet.

Atriplex vulgatissima Speg.

Speg., Plant. Pat. Austr., p. 569.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. G. Volkens.)

POLYGONACEAE.

Polygonum L.

Polygonum camporum Meisner.

Martius, Flor. Bras., fasc. 14, p. 22.

var. **australe** Meisner.

Martius, Flor. Bras., fasc. 14, p. 22. — DC., Prodr., vol. 14, p. 87 (1856).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

SALICACEAE.

Salix L.

Salix Humboldtiana Willd.

Willd., Spec. Plant., vol. 4, p. 657. — DC., Prodr., vol. 16, pars 2, p. 199 (1868).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.

IRIDACEAE.

Sisyrinchium L.

Sisyrinchium filifolium Gaud.

Gaud., Flor. Il. Mal., p. 101. — d'Urv., Flor. Malouin., p. 604. — Hook., Fl. Ant., p. 352, tab. 126. — Baker, Irid., p. 122.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

Triteleia Dougl.

Triteleia cfr Poeppigiana Gay.

Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 117 (1853).

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.
(Det. F. Neger.)

JUNCACEAE.

Juncus L.

Juncus bufonius L. forma viridescens Buch.

Tepalis longioribus.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.
(Det. Buchenau.)

CYPERACEAE.

Carex L.

Carex riparia Curt. subsp. chilensis Brongn.

Kükenth., Carexveg. Südam., p. 553.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.
(Det. G. Kükenthal.)

GRAMINEAE.

Alopecurus L.

Alopecurus alpinus Sm. forma antarctica (Vahl).

Syn. *Alopecurus antarcticus* Vahl.
Vahl, Symb. Bot., pars 3, p. 18.

Hab. prope ostium fluminis Chubut ad coloniam Rawson.
(Det. E. Hackel.)

Poa L.

Poa chilensis TRIN.

Linnaea, Bd. 10, p. 306. (Ex PHIL., Cat. Plant. Chil.) — GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 414 (1853).

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. E. HACKEL.)

Festuca L.

Festuca muralis KUNTH forma **pygmaea.**

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. E. HACKEL.)

Festuca ovina L. var. **magellanica** (HOOK.) HACK.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz. (Det. E HACKEL.)

Bromus L.

Bromus Trinii DESV.

GAY, Hist. Chil. Bot., vol. 6, p. 440 (1853).

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. E. HACKEL.)

Bromus unioloides H. B. K.

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. E. HACKEL.)

Hordeum L.

Hordeum andicola GRIS. forma **pusilla.**

Hab. ad Puerto Madryn. (Det. E. HACKEL.)

GNETACEAE.

Ephedra L.

Ephedra nana DUSÉN.

Hab. ad ostium fluminis Santa Cruz.

Ephedra ochreata MIERS.

MIERS, Contrib. Bot., vol. 2, p. 169, tab. 77, fig. B.

Nachträge und Verbesserungen.

S. 95 Zeile 5 von unten lies regenreiche Waldzone anstatt regenreiche Waldzone.
S. » » 4 » » » nächsten anstatt nächsen.
S. 96 » 5 » oben füge hinzu: Tab. XII. Fig. 1.
S. 99 » 9 » » lies **Erigeron Myosotis** Remy (an Pers.?) anstatt **Erigeron Myosotis** Pers.
S. 118 » 5 » unten über **Perezia megalantha** Speg. füge ein: **Perezia** Lag.
S. 121 » 1 » oben über **Hypochoeris arenaria** Gaud. füge ein: **Hypochoeris** L.
S. » » 15 » » über **Achyrophorus palustris** Phil. füge ein: **Achyrophorus** Scop.
S. 123 » 2 » » lies **Phyllachne** anstatt **Phyllacne.**
S. » » 3 » » » **Phyllachne** » **Phyllacne.**
S. 127 » 1 » unten füge ein:

Plantago tehuelcha Speg.

Speg., Plant. Pat. Austr., p. 565.

Hab. **Patagonia australis:** ad ostium fluminis Gallegos.

S. 131 Zeile 14 von unten füge ein:

Die Art weicht von *Benthamiella longifolia* Speg.[1] durch kürzere, glatte und spitze Blätter sowie durch kleinere Blüten ab; von *Benthamiella acutifolia* Speg.[1] durch über die Blätter ragende Blüten und kürzere, breitere, an der Oberseite konkave und an der Unterseite schwach gekielte Blätter, deren Spitzen nicht dreikantig sind.

S. 150 Zeile 15 von oben lies **Myrteola** Berg anstatt **Myrtus** L.
S. 163 » 10 » » » **Solisi** anstatt **Solici.**
S. » » 16 » » füge ein:

Vicia bijuga Gill.

Hook. et Arn., Contrib. Fl. S. Amer., p. 197. — Wedd., Chlor. And., vol. 2, p. 256. — Gay, Hist. Chil. Bot., vol. 2, p. 128 (1846).

Hab. **Patagonia australis:** in valle superiore fluminis Gallegos. (Leg. O. Nordenskjöld; det. Kew.)

---

[1] Speg., Plant. Pat. Austr., p. 555.

S. 240 Zeile 15 von oben füge ein:

Trichomanes Sm.

Trichomanes caespitosum Hook.

Hook., Spec. Fil., vol. 1, p. 132, tab. 40, fig. B.

Syn. *Hymenophyllum caespitosum* Gaud.
Gaud., Flor. Il. Mal., p. 99. — Gaud., Voy. Bot., p. 374, tab. 5, fig. 2.

Hab. **Pars occidentalis** territorii magellanici: insula Desolacion ad Puerto Angosto, ubi in truncis arborum frequens occurrit.

* * *

Die pflanzenphysiognomische und pflanzengeographische Behandlung des hier erwähnten Materials werde ich demnächst erscheinen lassen.

Stockholm im August 1900.

P. Dusén.

Register der Familien und Gattungen.

S.

Abrotanella . . . . . 104.
Acaena . . . . . 165.
Achillaea . . . . . 103.
Achyrophorus . . . . . 121.
Acicarpha . . . . . 122.
Adenocaulon . . . . . 102.
Adesmia . . . . . 159.
Agropyrum . . . . . 231.
Agrostis . . . . . 219.
Alopecurus . . . . . 217, 260.
Alstroemeria . . . . . 205.
Alyssum . . . . . 257.
Amaryllidaceae . . . . . 205.
Amsinckia . . . . . 133, 253.
Anarthrophyllum . . . . . 256.
Anemone . . . . . 182.
Antennaria . . . . . 101.
Anthemis . . . . . 245.
Anthoxanthum . . . . . 217.
Apium . . . . . 147.
Arabis . . . . . 177.
Arenaria . . . . . 189.
Arjona . . . . . 196.
Armeria . . . . . 138, 254.
Artemisia . . . . . 104.
Aspidium . . . . . 240.
Asplenium . . . . . 239.
Astelia . . . . . 206.
Aster . . . . . 98.
Astragalus . . . . . 158, 256.
Atriplex . . . . . 190, 259.
Atropis . . . . . 226.
Azorella . . . . . 141.

Baccharis . . . . . 100, 244.
Benthamiella . . . . . 131.
Berberidaceae . . . . . 179, 258.
Berberis . . . . . 179, 258.
Blechnum . . . . . 238.
Bolax . . . . . 145.
Boopis . . . . . 122, 249.
Boraginaceae . . . . . 132, 252.
Bowlesia . . . . . 254.
Brassica . . . . . 174.
Bromus . . . . . 229, 261.

Calamagrostis . . . . . 220.
Calceolaria . . . . . 130, 250.

S.

Callixine . . . . . 206.
Caltha . . . . . 181.
Calyceraceae . . . . . 122, 249.
Campanulaceae . . . . . 123.
Candolleaceae . . . . . 123.
Capsella . . . . . 175, 257.
Cardamine . . . . . 174.
Carex . . . . . 215, 260.
Carpha . . . . . 212.
Caryophyllaceae . . . . . 186, 258.
Catabrosa . . . . . 223.
Celastraceae . . . . . 154.
Centrolepidaceae . . . . . 211.
Cerastium . . . . . 187, 258.
Chamissonia . . . . . 255.
Chenopodiaceae . . . . . 189, 259.
Chenopodium . . . . . 189.
Chiliophyllum . . . . . 96.
Chiliotrichum . . . . . 99.
Chloraea . . . . . 202.
Chruckshanksia . . . . . 124.
Chrysanthemum . . . . . 103.
Chrysosplenium . . . . . 169.
Chuquiragua . . . . . 246.
Codonorchis . . . . . 202.
Collomia . . . . . 135, 253.
Colobanthus . . . . . 188.
Compositae . . . . . 96, 244.
Cortaderia . . . . . 222.
Cotula . . . . . 104.
Crantzia . . . . . 147.
Crassula . . . . . 171.
Crassulaceae . . . . . 171.
Cruciferae . . . . . 172, 257.
Culcitium . . . . . 105.
Cyclolepis . . . . . 248.
Cyperaceae . . . . . 212, 260.
Cystopteris . . . . . 240.

Dentaria . . . . . 175.
Deschampsia . . . . . 221.
Descurainea . . . . . 177, 257.
Desfontainea . . . . . 138.
Discaria . . . . . 153.
Donatia . . . . . 169.
Draba . . . . . 176, 257.
Drapetes . . . . . 151.
Drimys . . . . . 178.

S.

Drosera . . . . . 172.
Droseraceae . . . . . 172.
Dusenia . . . . . 246.
Dysopsis . . . . . 156.

Elymus . . . . . 233.
Embothrium . . . . . 198.
Empetraceae . . . . . 155.
Empetrum . . . . . 155.
Epacridaceae . . . . . 139.
Ephedra . . . . . 235, 261.
Epilobium . . . . . 149.
Eriachaenium . . . . . 111.
Ericaceae . . . . . 140.
Erigeron . . . . . 99.
Eritrichium . . . . . 132.
Erodium . . . . . 158, 256.
Eryngium . . . . . 254.
Escallonia . . . . . 170.
Euphrasia . . . . . 128.
Euphorbia . . . . . 255.
Euphorbiaceae . . . . . 156, 255.

Fabiana . . . . . 250.
Fagaceae . . . . . 198.
Festuca . . . . . 228, 261.
Frankenia . . . . . 255.
Frankeniaceae . . . . . 153, 255.
Fuchsia . . . . . 149.

Gaimardia . . . . . 211.
Galium . . . . . 125, 249.
Gentiana . . . . . 137.
Gentianaceae . . . . . 137.
Geraniaceae . . . . . 157, 256.
Geranium . . . . . 157, 256.
Geum . . . . . 164.
Gilia . . . . . 253.
Gleichenia . . . . . 237.
Gleicheniaceae . . . . . 237.
Gnaphalium . . . . . 102, 244.
Gnetaceae . . . . . 235, 261.
Gramineae . . . . . 217, 260.
Gunnera . . . . . 148.

Halorrhagidaceae . . . . . 147.
Hamadryas . . . . . 186.
Heleocharis . . . . . 212.
Heterothalamus . . . . . 100, 244.
Hexaptera . . . . . 172.
Hieracium . . . . . 122.
Hierochloe . . . . . 217.
Hippuris . . . . . 149.
Hoffmanseggia . . . . . 256.
Holcus . . . . . 221.
Hordeum . . . . . 232, 261.
Huanaca . . . . . 145.
Hydrophyllaceae . . . . . 135, 253.
Hymenophyllaceae . . . . . 240.
Hymenophyllum . . . . . 240.
Hypochoeris . . . . . 121, 248.

S.

Iridaceae . . . . . 202, 260.
Isoëtaceae . . . . . 237.
Isoëtes . . . . . 237.

Jaborosa . . . . . 131.
Juncaceae . . . . . 208, 260.
Juncaginaceae . . . . . 234.
Juncus . . . . . 209, 260.

Koenigia . . . . . 191.

Labiatae . . . . . 131, 252.
Lagenophora . . . . . 98.
Larrea . . . . . 255.
Lathyrus . . . . . 163, 257.
Lebetanthus . . . . . 139.
Leguminosae . . . . . 158, 256.
Lentibulariaceae . . . . . 128.
Lepidium . . . . . 173.
Lepidophyllum . . . . . 97, 244.
Leuceria . . . . . 115.
Libocedrus . . . . . 235.
Liliaceae . . . . . 206.
Limosella . . . . . 130.
Lippia . . . . . 252.
Loasaceae . . . . . 151.
Loasa . . . . . 151.
Loganiaceae . . . . . 138.
Lolium . . . . . 231.
Luzula . . . . . 210.
Lycium . . . . . 250.
Lycopodiaceae . . . . . 237.
Lycopodium . . . . . 237.

Macrachaenium . . . . . 112.
Madia . . . . . 103.
Magnoliaceae . . . . . 178.
Malva . . . . . 153, 255.
Malvaceae . . . . . 153, 255.
Marsippospermum . . . . . 208.
Matricaria . . . . . 103.
Maytenus . . . . . 154.
Medicago . . . . . 158, 256.
Melandrium . . . . . 186.
Menodora . . . . . 253.
Mentha . . . . . 189.
Monolepis . . . . . 259.
Montia . . . . . 189.
Mulinum . . . . . 146.
Myoscilos . . . . . 196.
Myosotis . . . . . 133.
Myosurus . . . . . 182, 258.
Myriophyllum . . . . . 147.
Myrtaceae . . . . . 150.
Myrteola . . . . . 150.
Myzodendraceae . . . . . 197.
Myzodendron . . . . . 197.

Nanodea . . . . . 196.
Nardophyllum . . . . . 97.

S.

Nassauvia . . . . . 112, 248.
Nasturtium . . . . . 257.
Niederleinia . . . . . 153.
Nothofagus . . . . . 198.
Nyctaginaceae . . . . . 258.

Oenothera . . . . . 149.
Oleaceae . . . . . 253.
Onagraceae . . . . . 149, 255.
Orchidaceae . . . . . 202.
Oreobolus . . . . . 213.
Oreomyrrhis . . . . . 146.
Osmorhiza . . . . . 146.
Ourisia . . . . . 128.
Oxalidaceae . . . . . 157, 255.
Oxalis . . . . . 157, 255.

Peetocarya . . . . . 252.
Perezia . . . . . 118.
Pernettya . . . . . 140.
Phacelia . . . . . 135, 253.
Philesia . . . . . 206.
Phleum . . . . . 218.
Phyllaehne . . . . . 123.
Pinaceae . . . . . 235.
Pinguicula . . . . . 128.
Plantaginaceae . . . . . 126, 249.
Plantago . . . . . 126, 249, 262.
Plumbaginaccae . . . . . 138, 254.
Poa . . . . . 223, 260.
Polemoniaceae . . . . . 135, 253.
Polemonium . . . . . 136, 253.
Polygala . . . . . 156.
Polygalaceae . . . . . 156.
Polygonaceae . . . . . 191, 259.
Polygonum . . . . . 195, 259.
Polypodiaceae . . . . . 238.
Polypodium . . . . . 238.
Portulacaceae . . . . . 189.
Potamogeton . . . . . 234.
Potamogetonaceae . . . . . 234.
Pratia . . . . . 123.
Primula . . . . . 139.
Primulaccae . . . . . 139.
Proteaccae . . . . . 198.

Ranunculaceae . . . . . 181, 258.
Ranunculus . . . . . 183.
Raphanus . . . . . 174.
Rhacoma . . . . . 155.
Rhamnaceae . . . . . 153.
Ribes . . . . . 171.
Rosaccae . . . . . 164.
Rostkovia . . . . . 209.
Rubiaceae . . . . . 124, 249.
Rubus . . . . . 164.

S.

Rumex . . . . . 194.
Ruppia . . . . . 235.

Sagina . . . . . 188.
Salicaceae . . . . . 259.
Salicornia . . . . . 191.
Salix . . . . . 259.
Samulus . . . . . 139.
Santalaccae . . . . . 196.
Satureia . . . . . 132, 252.
Saxifraga . . . . . 168.
Saxifragaceae . . . . . 168.
Schoenus . . . . . 213.
Seirpus . . . . . 212.
Scrophulariaceae . . . . . 128, 250.
Scutellaria . . . . . 131.
Senecio . . . . . 105, 245.
Sisymbrium . . . . . 174.
Sisyrinchium . . . . . 202, 260.
Solanaceae . . . . . 131, 250.
Stellaria . . . . . 187.
Stipa . . . . . 218.
Suaeda . . . . . 191.
Symphyostemon . . . . . 203.

Tapeinia . . . . . 205.
Taraxacum . . . . . 121.
Tepualia . . . . . 150.
Tetroncium . . . . . 234.
Thlaspi . . . . . 173.
Tissa . . . . . 258.
Tribeles . . . . . 170.
Trichomanes . . . . . 263.
Trieycla . . . . . 258.
Trifolium . . . . . 158.
Trigloehin . . . . . 234.
Trisetum . . . . . 222.
Tristagma . . . . . 207.
Triteleia . . . . . 260.
Troximon . . . . . 122.
Tymelcaccae . . . . . 151.

Umbelliferae . . . . . 141, 254.
Uncinia . . . . . 213.
Urtiea . . . . . 198.
Urticaceae . . . . . 198.

Valeriana . . . . . 124.
Valerianaccae . . . . . 124.
Verbena . . . . . 132, 252.
Verbenaccae . . . . . 132, 252.
Veronica . . . . . 129, 250.
Vicia . . . . . 162, 257, 262.
Viola . . . . . 152.
Violaccae . . . . . 152.

Zygophyllaceae . . . . . 255.

Explicatio tabulae IV.

Fig. 1. *Nassauvia Nordenskjöldii* O. Hoffmann. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 2. *Chiliophyllum fuegianum* O. Hoffmann. Capitulum. $^{3}/_{1}$.
» 3. » » » Pars superior pistilli. $^{20}/_{1}$.
» 4—6. » » » Squamae involucri. $^{6}/_{1}$.
» 7. *Nassauvia modesta* O. Hoffmann. Flos. $^{5}/_{1}$.
» 8. » » » Folium. $^{3}/_{1}$.
» 9. » » » Squama involucri. $^{3}/_{1}$.
» 10. *Baccharis Dusenii* O. Hoffmann. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 11. » » » Folium. $^{5}/_{1}$.
» 12—13. » » » Squamae involucri. $^{8}/_{1}$.

A. Ekblom del.

Ljustryck af Chr. Westphal, Stockholm.

Explicatio tabulae V.

Eriachaenium magellanicum Sch. Bip.

Fig. 1. Planta. $^1/_1$.
» 2. Folium. $1^1/_2$.
» 3. Capitulum. $^3/_1$.
» 4. Squamae involucri. $^6/_1$.
» 5. Flos disci. $^5/_1$.
» 6. Achaenium. $^5/_1$.

A. Ekblom del.

Ljustryck af Chr. Westphal, Stockholm.

Explicatio tabulae VI.

Fig. 1. *Dusenia patagonica* O. Hoffmann. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 2. » » » Flos. $^{5}/_{1}$.
» 3. » » » Pars superior pistilli. $^{20}/_{1}$.
» 4—5 » » » Squamae involucri. $^{3}/_{1}$.
» 6. *Senecio stipellatus* O. Hoffmann. Flos disci. $^{8}/_{1}$.
» 7. » » » Ligula. $^{8}/_{1}$.
» 8. *Nassauvia bryoides* O. Hoffmann. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 9. » » » Folium. $^{6}/_{1}$.
» 10. » » » Flos. $^{8}/_{1}$.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Explicatio tabulae VII.

Fig. 1. *Adesmia carnosa* Dusén. Planta. $^1/_1$.
» 2. » *Negeri* Dusén. Flos. $^3/_1$,
» 3. » *carnosa* Dusén. Legumen. $^3/_1$.
» 4. » *Negeri* Dusén. Planta. $^1/_1$.
» 5. *Benthamiella Nordenskjöldi* N. Brown et Dusén. Planta. $^1/_1$.
» 6. » » » » Pars corollae. $^5/_1$.
» 7. » » » » Calyx. $^3/_1$.
» 8. » » » » Flos. $^3/_1$.
» 9. » » » » Folium. $^3/_1$.
» 10. » » » » Pistillum. $^3/_1$.
» 11. *Chuquiragua Dusenii* O. Hoffmann. Capitulum. $1^1/_2$.
» 12—13. » » » Folia. $1^1/_2$.

A. Ekblom del

Ljustryck af Chr. Westphal, Stockholm.

Explicatio tabulae VIII.

Fig. 1. *Hexaptera Nordenskjöldi* Dusén. $^{1}/_{1}$.
» 2—3. *Cardamine pygmaea* Dusén. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 4. *Ranunculus caespitosus* Dusén. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 5. » » » Petalum. $^{10}/_{1}$.
» 6. » » » Carpellum. $^{6}/_{1}$.
» 7. *Senecio alloeophyllus* O. Hoffmann. Ramus. $^{1}/_{1}$.
» 8. » » » Folium ex parte rami superiore. $^{2}/_{1}$.
» 9—10. » » » Folia ex parte rami inferiore. $^{2}/_{1}$.

A. Ekblom del. Ljustryck af Chr. Westphal, Stockholm

Explicatio tabulae IX.

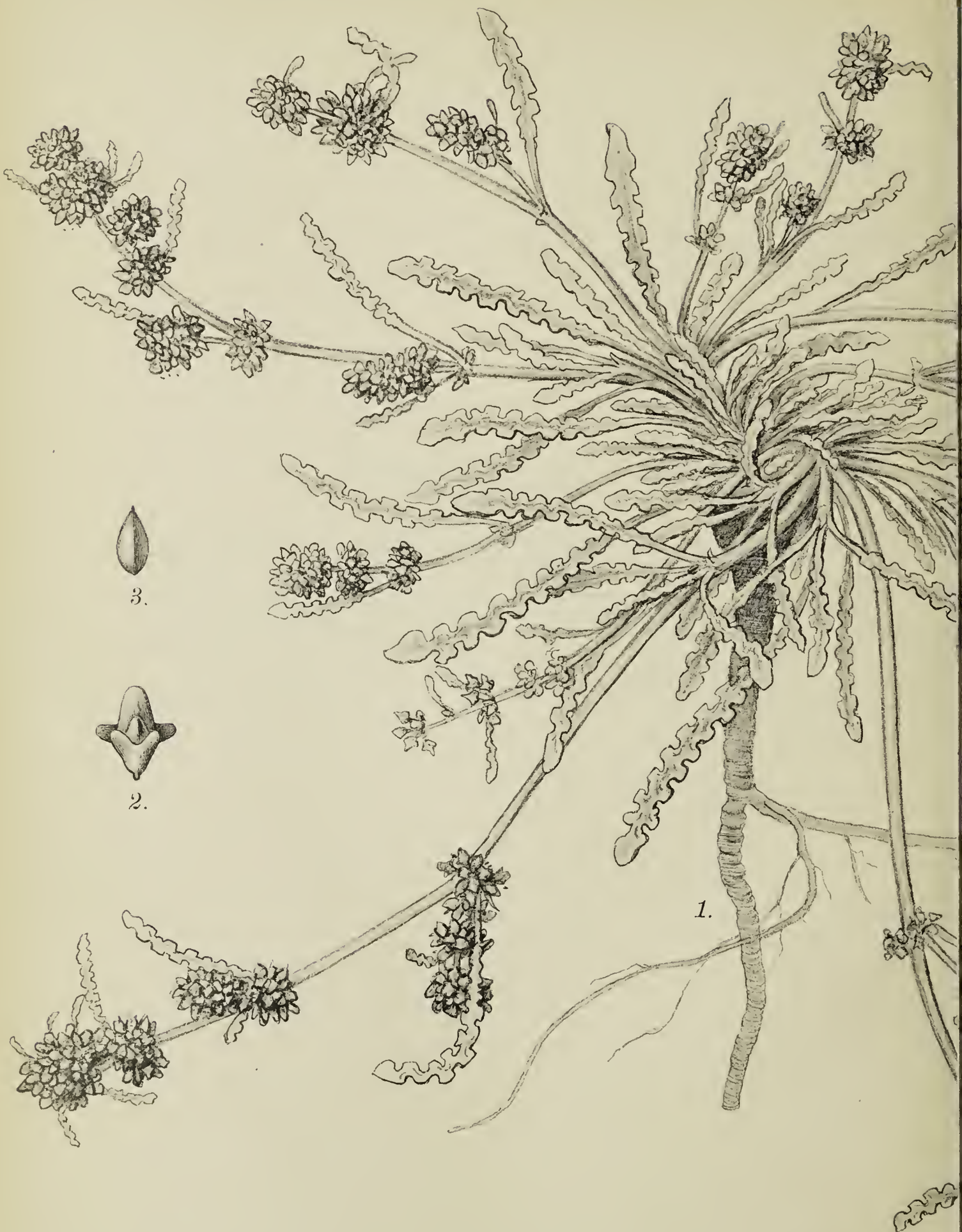
Fig. 1. *Lycium chubutense* Dusén. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 2. » » » Flos. $^{3}/_{1}$.
» 3. *Lycium durispina* Dusén. Flos. $^{4}/_{1}$.

A. Ekblom del.

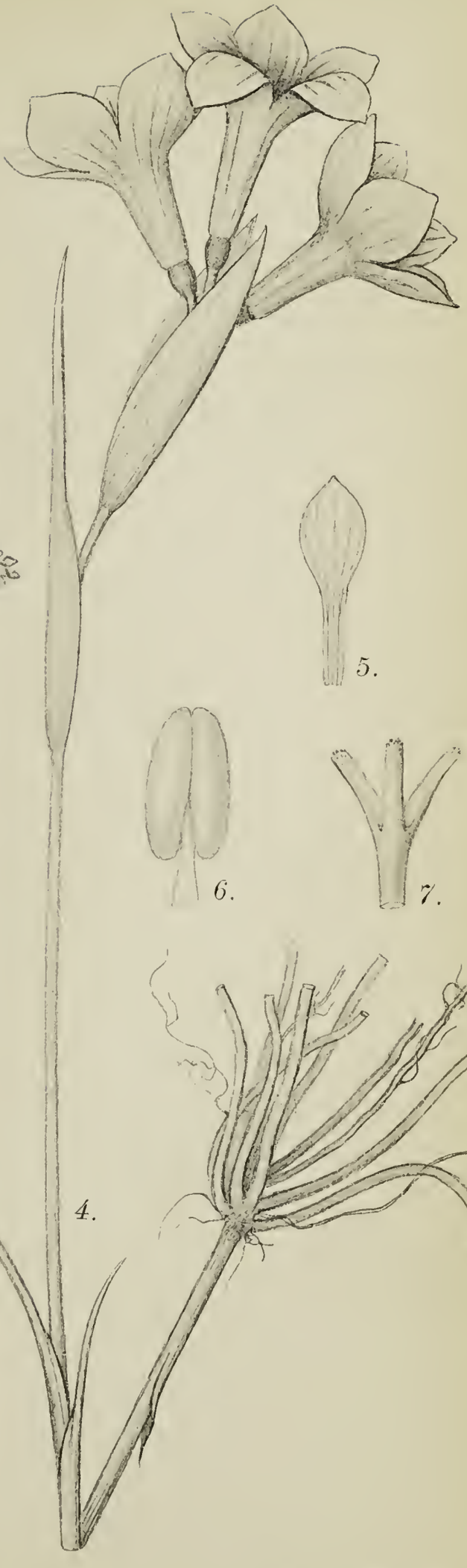
Ljustryck af Chr. Westphal, Stockholm.

Explicatio tabulae X.

Fig. 1. *Rumex decumbens* Dusén. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 2. » » » Fructus. $^{5}/_{1}$.
» 3. » » » Semen. $^{5}/_{1}$.
» 4. *Symphyostemon Lyckholmi* Dusén. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 5. » » » Pars corollae. $^{1}/_{1}$.
» 6. » » » Anthera. $^{8}/_{1}$.
» 7. » » » Pars superior pistilli. $^{10}/_{1}$.



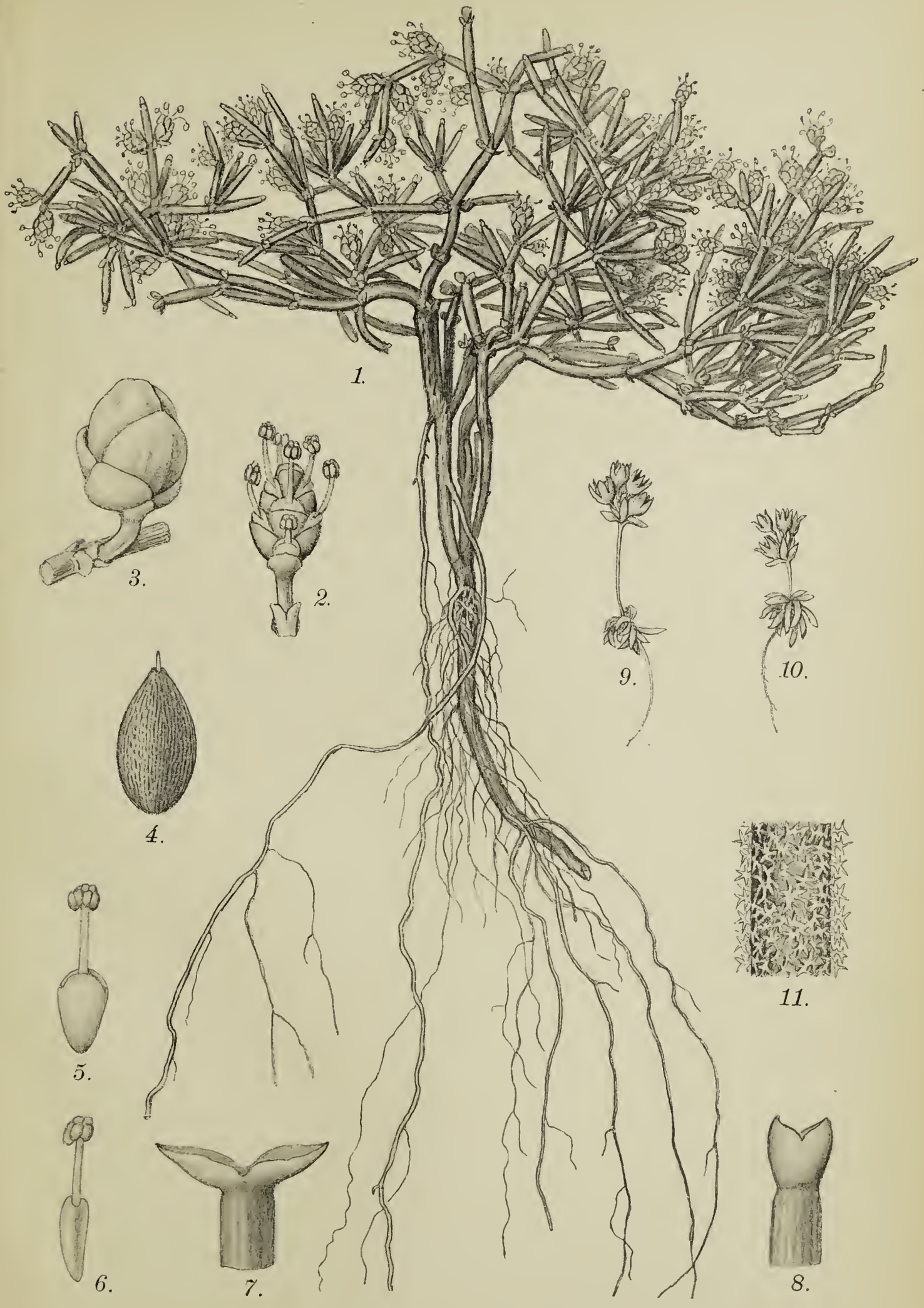
Th. Ekblom del



Lustryck af Chr. Westphal, Stockholm.

Explicatio tabulae XI.

Fig. 1. *Ephedra nana* Dusén. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 2. » » » Spicella masc. $^{3}/_{1}$.
» 3. » » » Spicella fem. $2^{1}/_{2}$.
» 4. » » » Semen. $^{5}/_{1}$.
» 5—6. » » » Flores masc. $^{5}/_{1}$.
» 7. » » » Folia aetate. $^{8}/_{1}$.
» 8. » » » Folia juventute. $^{8}/_{1}$.
» 9—10. *Collomia pusilla* Dusén. Planta. $^{1}/_{1}$.
» 11. » » » Pars caulis valde aucta.


1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.

3. *Senecio Nordenskjöldii* O. Hoffm.
(Magn. nat.)

2. *Lycium durispina* Dusén.
(Magn. nat.)

1. *Chiliophyllum fuegianum* O. Hoffm.
(Magn. nat.)

Senecio stipellatus O. Hoffm.
(1/2 magn. nat.)

1. *Chaquiragua Dusenii* O. Hoffm.
(Magn. nat.)

2. *Nassauvia scleranthoides* O. Hoffm.
(Magn. nat.)

New York Botanical Garden Library
QK 256 .D8
Dusen, P./Die Gefasspflanzen der Magella gen
3 5185 00102 4254
IMAGED